

# Am Wochenende

## Schilder und Küche stehen

Stadtspark: Kleines Kulturhaus steht kurz vor  
Abnahme / Bäume gekennzeichnet. ► SEITE 3



**GUTEN MORGEN  
SCHIFFERSTADT**

## Ihr Immobilienmakler vor Ort

Anzeigensonderveröffentlichung: Experten aus  
der Region stellen sich vor. ► SEITE 21-24

### Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
 6/14	 2/11

## Inhalt

### LOKAL

**Osterhasen setzen sich für faire Kakaopreise ein**  
Während Schokoladenunternehmen zu Ostern Rekordumsätze erzielen, leben Kakobäuerinnen und -bauern in Westafrika weiterhin in Armut. Mehr als 1,5 Millionen Kinder arbeiten dort unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen.

► SEITE 3

### Blick in Schifferstadter Geschichte

Samstags-Serie zum Jubiläum (Folge 8): Die Laurentiuschule.

► SEITE 9

### INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	8
Politik-Rundschau	13

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

### Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

### Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

### Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

### Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

### Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

linkedin

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

WhatsappKanal

### Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr..

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



# Radeln ohne Muskelkraft

Abenteuer und Abwechslung in der Rikscha / Krankenpflegeverein und Kirchengemeinde froh über Projekt

Von Susanne Kühner

# W

enn die eigene Mobilität nachlässt, wird die Teilhabe am öffentlichen Leben schwierig. Ein Projekt des Evangelischen Krankenpflegevereins im Auftrag der Protestantischen Kirchengemeinde hilft dabei, Lebensfreude zu wecken und ein bisschen Abenteuer in den Alltag zu bringen.

Zwei Jahre ist es her, seit der Krankenpflegeverein die erste große Anschaffung realisieren konnte, mit der älteren und demenzkranken Menschen

„Wir fahren regelmäßig für die Seniorenresidenz St. Johannes und das Haus Matthias, in dem demenzkranke Menschen untergebracht sind.“

Stephan Dierschke

steckt eine Rikscha, die speziell auf die Bedürfnisse der Fahrer und ihre Gäste abgestimmt wurde.

„Wir fahren regelmäßig für die Seniorenresidenz St. Johannes und das Haus Matthias, in dem demenzkranke Menschen untergebracht sind“, berichtet der Vorsitzende des Kranken-

es sogar zwei Stellflächen. Ein neuer fahrbarer Untersatz ist dazu gekommen und der bietet noch mehr Möglichkeiten.

„Wir konnten eine Rikscha für Rollstuhlfahrer kaufen“, informiert Dierschke. Für den „dual use“ – den doppelten Ver-



pflegereins, Stephan Dierschke. Wie regelmäßig die Fahrer – Piloten genannt – unterwegs sind, zeigt sich am Tacho. „Wir sind in den ersten beiden Jahren rund 5000 Kilometer gefahren“, zeigt Dierschke auf.

Kostenfrei werden die Menschen von einem engagierten Team zu ihren Wunschnzielen in der Umgebung gefahren. Froh ist Dierschke, vom Elisabethenverein – dem katholischen Pendant zum evangelischen Krankenpflegeverein – einen Unterstellplatz für die Rikscha zur Verfügung erhalten zu haben. Inzwischen sind

als Partner an der Seite zu haben, ist für alle Beteiligten eine wertvolle Hilfe. Mit der Rollstuhl-Rikscha sind die Ehrenamtlichen ebenfalls schon mehrfach unterwegs gewesen. Über 200 Kilometer sind gefahren.

„Die Fahrer machen das ganz toll. Sie organisieren sich selbst“, erzählt Dierschke. Rein spendenfinanziert sind die Rikschas. Das wiederum stellt den Krankenpflegeverein vor eine Herausforderung, denn: „Es fällt eine Menge laufender Kosten an. Der Unterhalt ist aufwändig und schwierig, denn Ersatzteile sind nicht so einfach zu beschaffen.“

Umso mehr hofft Dierschke darauf, dass der Krankenpflegeverein wächst. Eine gezielte Werbeaktion hat bereits Früchte getragen. „Der Elisabethenverein hat 770 Mitglieder, wir haben 280“, stellt der Vorsitzende einen Vergleich an. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass gerade die junge Generation den Nut-

zweck – ist diese ausgelegt. Das heißt: Entweder können noch bewegungs-

wen-

„Wir konnten eine Rikscha für Rollstuhlfahrer kaufen.“

Stephan Dierschke

fähige Gäste vom Rollstuhl auf einen Sitz umsteigen oder

aber der Rollstuhl wird direkt in der Rikscha eingeklinkt.

Gerade aus versicherungstechnischen Aspekten war dem Krankenpflegeverein eine Absicherung wichtig. Die Protestantische Kirchengemeinde dafür als Partner an der Seite zu haben, ist für alle Beteiligten eine wertvolle Hilfe. Mit der Rollstuhl-Rikscha sind die Ehrenamtlichen ebenfalls schon mehrfach unterwegs gewesen. Über 200 Kilometer sind gefahren.

„Die Fahrer machen das ganz toll. Sie organisieren sich selbst“, erzählt Dierschke. Rein spendenfinanziert sind die Rikschas. Das wiederum stellt den Krankenpflegeverein vor eine Herausforderung, denn: „Es fällt eine Menge laufender Kosten an. Der Unterhalt ist aufwändig und schwierig, denn Ersatzteile sind nicht so einfach zu beschaffen.“

Umso mehr hofft Dierschke darauf, dass der Krankenpflegeverein wächst. Eine gezielte Werbeaktion hat bereits Früchte getragen. „Der Elisabethenverein hat 770 Mitglieder, wir haben 280“, stellt der Vorsitzende einen Vergleich an. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass gerade die junge Generation den Nut-

zweck – ist diese ausgelegt. Das heißt: Entweder können noch bewegungs-

wen-

„Wir konnten eine Rikscha für Rollstuhlfahrer kaufen.“

Stephan Dierschke

fähige Gäste vom Rollstuhl auf einen Sitz umsteigen oder

zen seines Vereins, der die Ökumenische Sozialstation unterstützt, ver-

mit unterstützt. Nicht zuletzt ist der Krankenpflegeverein wesentliche Säule der Ökumenischen Sozialstation, die Menschen zu Hause pflegt, Tagespflege und Hilfe im Alltag anbietet und auch schwerkranke und sterbende Menschen begleitet. Dankbar ist Dierschke um 30 neue Mitglieder, die seit der Werbeaktion gewonnen wurden. Bei der Mitgliederversammlung am 8. April, 17 Uhr, im Gemeindesaal in der Langgasse, wird er das Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick auf das laufende Jahr geben. Neben dem Ausbau des Rikscha-Projekts sollen weitere Unterstützungsmöglichkeiten für die Mitglieder eruiert werden.

Anmeldung und Information zur Rikscha: rikscha@evkirche-schifferstadt.de, Telefon 06235 920044. Spendenkonto: Evangelischer Krankenpflegeverein Schifferstadt, IBAN DE14 5455 00100190 0011 23. Fotos: privat

kennt. Für 25 Euro Jahresbeitrag gebe es

„Es fällt eine Menge laufender Kosten an. Der Unterhalt ist aufwändig und schwierig, denn Ersatzteile sind nicht so einfach zu beschaffen.“

Stephan Dierschke

25 Prozent Rabatt auf pflegerische Leistungen und eine

„Es fällt eine Menge laufender Kosten an. Der Unterhalt ist aufwändig und schwierig, denn Ersatzteile sind nicht so einfach zu beschaffen.“

Stephan Dierschke

25 Prozent Rabatt auf pflegerische Leistungen und eine

„Es fällt eine Menge laufender Kosten an. Der Unterhalt ist aufwändig und schwierig, denn Ersatzteile sind nicht so einfach zu beschaffen.“

Stephan Dierschke

25 Prozent Rabatt auf pflegerische Leistungen und eine







Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

der SWR stellt überraschend seine Nachrichten-App «Newszone» ein. Zum 31. Mai werde das Angebot beendet, kündigte der Intendant des öffentlich-rechtlichen Südwestrundfunks (SWR), Kai Gniffke, in der Rundfunkratssitzung an. Die App gibt es seit Frühjahr 2022. Sie ist ein Nachrichtenangebot für jüngere Leute. Diese Zielgruppe will der öffentlich-rechtliche Rundfunk stärker erreichen.

Die Gründe für das Aus: Der SWR-Senderchef sagte, die Geschäftsleitung habe die Nutzung überprüft. Die Inhalte, die seit einem Neustart der App im März 2024 online waren, hätten nicht den Erwartungen der jungen Leute zwischen 16 und 25 Jahren entsprochen. Die Nutzungszahlen stagnieren demnach auf niedrigem Niveau.

«Newszone» ist schon lange ein Zankapfel zwischen Zeitungsverlegern und dem ARD-Sender. Richter beschäftigten sich damit. Der Rechtsstreit läuft noch. Zeitweise hatte der SWR deshalb seine App auf Eis gelegt. SWR-Chef Gniffke betonte, dass die Entscheidung zur App-Einstellung «absolut unabhängig» von dem Rechtsstreit erfolge. Das habe nichts miteinander zu tun. Man versuche nun, andere Angebote für die junge Zielgruppe zu schaffen. Einige Rundfunkräte forderten den Sender auf, die junge Zielgruppe weiter fest im Blick zu haben und zügig zu handeln.

Warum gab es juristischen Streit? Verleger hatten geklagt, weil sie eine frühere Version der App für zu textlastig hielten. Die Verlagshäuser befürchteten, dass dadurch eine Konkurrenz für ihre Angebote entstehen könnte. Der ARD-Sender verteidigte seine App. In einem Staatsvertrag für Medien haben die Bundesländer Regeln für die Abgrenzung des Rundfunks zu Presseangeboten festgelegt, die unterschiedlich ausgelegt werden. Hintergrund dieser Regelung ist auch, die Medienvielfalt in Deutschland zu stärken. (Quelle: dpa/lrs).

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

## Heimatomuseum wieder geöffnet

**SCHIFFERSTADT.** Eintauchen in die Schifferstadter Vergangenheit ist hautnah im Heimatomuseum möglich. Jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von April bis Oktober kann man sich die vielen interessanten Zeugnisse der regionalen Vergangenheit anschauen, fachkundig begleitet von Mitgliedern des Vereins für Heimatpflege.

Die Öffnungszeiten sind 10 bis 12 Uhr und nach der Mittagspause von 14 bis 16 Uhr. Außerdem ist eine Öffnung nach Absprache möglich. Ansprechpartner ist Hans Benedict unter 06235- 5966.

## WIR GRATULIEREN

Herrn Walter Klink,  
zum 91. Geburtstag.

# Stadtpark: Schilder und Küche stehen

**BAUTAGEBUCH** 25 Bäume mit Schildern gekennzeichnet / Schlösser an Toren schon jetzt von Vandalismus betroffen / Kleines Kulturhaus kurz vor Fertigstellung

**SCHIFFERSTADT.** „Herzlich Willkommen im Stadtpark“ prangt es in bunten Lettern von der neuen Begrüßungstafel am Eingang zum neuen Stadtpark. Seit dieser Woche sind außerdem rund 25 Bäume im Stadtpark mit Schildern gekennzeichnet. Entworfen und angebracht hat sie Schifferstadts Umweltbeauftragter Frank Schmitt. Einen finanziellen Zuschuss hat er dabei über die Verfügungsfonds erhalten. Ebenso wie Ralph Schäffner, der als Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration eine Infotafel zum respektvollen Umgang miteinander aufgestellt hat.

Auch die Parkordnung mit Piktogrammen soll dazu beitragen, dass Aufenthalte im neuen Stadtpark für alle sicher und schön werden – dazu gehört auch, dass jeder Einzelne dafür Sorge trägt, dass Müll in den Eimern und nicht im Grünen landet und dass die Gegenstände, wie Bänke oder Spielgeräte, unversehrt bleiben.

Leider kam es in den letzten Wochen bereits zu Vandalismus im Stadtpark, obgleich dieser noch gar nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Schlösser an den Toren müssen regelmäßig erneuert werden, da sie immer wie-

der aufgebrochen werden. Die Stadtverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger dringend darum, die Polizei zu informieren, wenn sie beobachten sollten, wie jemand mutwillig etwas zerstört oder sich unbefugt Zutritt verschafft. Grundsätzlich können Bürgerinnen und Bürger, die bei Ihren zukünftigen Besuchen im Stadtpark Beschädigungen feststellen, diese telefonisch unter 06235 / 44-0 oder per E-Mail an info@schifferstadt.de melden.

## Kleines Kulturhaus steht kurz vor Abnahme

Das Kleine Kulturhaus ist seit dieser Woche mit einer Küche ausgestattet. Die Telekom ist zurzeit vor Ort und kümmert sich um den Hausanschluss. Jetzt fehlen nur noch die Innentür für den Technikraum und Malerarbeiten am Sockel. Kommende Woche steht die Endreinigung auf der Agenda. Die bauliche Abnahme ist für Mitte April geplant.

## Finanzielle Förderung – so geht's!

Der Verfügungsfonds bezuschusst Projekte, die das Gebiet der Sozialen Stadt auf-



werten und weiterentwickeln, mit bis zu 2.000 Euro. Ein Projekt – ähnlich wie die Schilder im Stadtpark – geistert schon

länger durch Ihren Kopf? Sie würden gerne Musiktage für Kinder, eine Pflanzaktion oder einen Bewegungsparcours an-

der frischen Luft organisieren? Das Team des Städtebauförderprogramms Sozialen Stadt freut sich über Anträge auf

Förderung an sozialestadt@schifferstadt.de.

Text und Foto: Stadtverwaltung Schifferstadt

## Osterhasen setzen sich für faire Kakaopreise ein

Aktion von Weltladen-Team und Fairtrade Stadt Arbeitsgruppe

**SCHIFFERSTADT.** Während Schokoladenunternehmen zu Ostern Rekordumsätze erzielen, leben Kakaobäuerinnen und -bauern in Westafrika weiterhin in Armut. Mehr als 1,5 Millionen Kinder arbeiten dort unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen.

In Schifferstadt fordern die „Osterhasen“ vom Weltladen und der Fairtrade Stadt Arbeitsgruppe auf dem Wochenmarkt am Freitag, 11. April zwischen 10 und 12 Uhr unter dem Motto „Faire Kakaopreise jetzt!“ gemeinsam mit dem INKOTA-netzwerk und Aktionsgruppen in ganz Deutschland die acht größten Schokoladenunternehmen auf, endlich dauerhaft existenzsichernde Kakaopreise zu zahlen. Besucherinnen und Besucher des Wochenmarkts können sich bei den Osterhasen unverbindlich schlau machen, welche Hersteller faire Kakaopreise an die Bauern zahlen – natürlich gibt es auch kleine FAIRsückerle.

## Armut durch niedrige Kakaopreise

Berechnungen von Nichtregierungsorganisationen zeigen, dass sich der Kakaopreis an die Bäuerinnen und Bauern in Côte d'Ivoire mindestens verdoppeln müsste, um ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen. Zwar ist der Weltmarktpreis für Kakao derzeit auf einem Rekordhoch, doch davon kommt bei den Bäuerinnen in den Hauptbauländern zu wenig an. Ernteaufträge durch Schädlingsbefall und Extremwetterereignisse verschärfen die Armut weiter.

Die Aktionsgruppen fordern langfristige und verlässliche Lieferverträge, um den Kakaobäuerinnen und -bauern Einkommens- und Planungssicherheit zu geben. Mit ihrer Aktion wollen sie die Öffent-



lichkeit über die unfairen Geschäftspraktiken im Schokoladensektor aufklären und Alternativen für einen fairen Handel aufzeigen. Als Osterhasen verkleidet machen sie auf die Missstände aufmerksam und sammeln Unterschriften für eine Petition an die Schokoladenunternehmen. Die globale Schokoladenindustrie erzielt jährlich rund 110 Milliarden US-Dollar Nettoumsatz. Vom Preis einer Tafel Schokolade erhalten die Kakaobäuerinnen und -bauern gerade einmal acht Cent.

Das INKOTA-netzwerk ist eine entwicklungspolitische Organisation, die mit politischen Kampagnen und in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im globalen Süden Hunger und Armut

bekämpft und für eine gerechte Globalisierung eintritt. INKOTA stärkt Menschen im globalen Süden, damit sie sich selbstbestimmt von Hunger und Armut befreien können. Mit der Kampagne Make Chocolate Fair! setzt sich INKOTA für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen für Kakaobauernfamilien ein und fordert das Ende ausbeuterischer Kinderarbeit. Das Weltladenteam sowie Mitglieder der Fairtrade Stadt Arbeitsgruppe geben auf dem Wochenmarkt die Gelegenheit fairgehandelte Schokolade zu kosten und die Petition an die großen Schokoladenunternehmen für einen fairen Handel zu unterschreiben.

Text und Foto: Stadtverwaltung Schifferstadt

## Bistum Speyer veröffentlicht Statistik für das Jahr 2024

Zahl der Kirchengaustritte gesunken – Gottesdienstbesuche gestiegen – Trauungen, Taufen und Bestattungen gehen leicht zurück

**SPEYER.** Das Bistum Speyer hat seine Jahresstatistik für das Jahr 2024 veröffentlicht. Die Zahl der Katholikinnen und Katholiken im Gebiet der Diözese lag im Jahr 2024 bei rund 437.000. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 sank die Mitgliederzahl um rund 3,1 Prozent.

Hauptursache ist die weiterhin hohe Zahl von Kirchengaustritten: 7.202 Menschen haben die katholische Kirche in der Pfalz und im Saarpfalzkreis im Jahr 2024 verlassen – somit knapp 2.000 weniger als im Jahr zuvor. Im Jahr 2023 waren es 9.158 Menschen.

„Schaut man sich nicht nur die Zahlen der Statistik eines Jahres, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg an, wird deutlich, dass sich unsere Gesellschaft und mit ihr die Haltung zu Glauben und Kir-

che verändern“, erklärt Generalvikar Markus Magin. „Dies belegen viele Untersuchungen. Ich verweise hier nur auf die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung von katholischer und evangelischer Kirche Ende des Jahres 2023. Auch die Statistik des vergangenen Jahres zeigt dies.“ Magin blickt in die Zukunft: „Im Bistum Speyer stellen wir uns den Herausforderungen, die sich daraus ergeben. Auf mehreren Ebenen gestalten wir unsere kirchlichen Strukturen neu, damit wir mit unseren Möglichkeiten auch heute und in Zukunft dem biblischen Auftrag Jesu Christi gerecht werden können, die Werte, die sich aus der Gottes- und Nächstenliebe ergeben, in unserem Umfeld zu bezeugen. Ich glaube, unsere Gesellschaft braucht diese christlichen und

humanen Werte in all ihren Umbrüchen gerade heute dringend, egal wie groß oder klein, wie viele oder wie wenige wir als Kirche sind.“

Im Bereich der Zahlen für Taufen und Erstkommunionen verzeichnete das Bistum Speyer im Vergleich zum Jahr 2023 einen leichten Rückgang: 2024 wurden rund 2.150 Kinder getauft (im Jahr 2023 waren es rund 2.500) und 3.078 Kinder feierten ihre erste Heilige Kommunion (im Jahr 2023 waren es 3.127). Die Zahl der Trauungen sank von 584 im Jahr 2023 auf 460 im Jahr 2024. Die Zahl der kirchlichen Bestattungen lag bei 5.792 (2023: 5.916). Der Anteil der Gottesdienstbesucher ist leicht gestiegen und liegt bei 5,0 Prozent (im Jahr 2023 bei 4,9 Prozent.)

Text: Bistum Speyer

Anzeige

Tag der offenen Tür

Am 5. April 2025  
von 13 bis 17 Uhr

- **Führungen:** u.a. OP, Strahlenklinik, Intensivstation, Herzzentrum
- **Vorträge/Infostände:** u.a. Vorhofflimmern, Narkose, Dialyse, Schlaganfall, Krebsmedizin, Autogrammstunde Eulen Ludwigshafen
- **Kinderprogramm:** u.a. Ballonkünstler, Kinderschminken, Teddyklinik, Hüpfburg
- **Mitmachaktionen:** u.a. OP-Roboter bedienen, Notarztwagen, Endoskopie, Online-Escape-Room

Weitere Informationen unter  
[www.klilu.de/tag\\_der\\_offenen\\_tuer](http://www.klilu.de/tag_der_offenen_tuer)

Wir leben Medizin.

## KIRCHENNACHRICHTEN

## Gottesdienst-Ordnung



**Gemeinde St. Jakobus (Jak)**

der Familie Koppenhagen  
17:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Effler)

**So, 30.03. 4. Fastensonntag (Laetare)**

09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Effler)

11:00 Lau  
Taufe von Samuel Daunno  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl), mit Kinderwortgottesdienst



**Gemeinde St. Laurentius (Lau)**

**Mo, 31.03.**  
18:00 HeJe  
Heilige Messe

**Di, 01.04.**

09:00 Jak  
Heilige Messe  
Amt Elisabeth Mattern

**Mi, 02.04. Hl. Franz von Paola**

18:00 Lau  
Heilige Messe

**Do, 03.04.**

17:00 Lau



**Gemeinde Herz Jesu (HeJe)**

**Sa, 29.03.**

09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus Amt für die Lebenden und Verstorbenen

## KONTAKTE

**Seelsorger:** Pfarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Kooperator Pfr. Albrecht Effler Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

**Pfarrbüros:** Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di, Do 14.30 – 17 Uhr; mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr

**Dekanatskantor:** Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846

**Dekanate Ludwigshafen und Speyer**

Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

## SONSTIGE ANLIEGEN

**Ökumenisches Friedensgebet:** „Du fragst, was bringt's, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumenausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

**Spenden für die Aufgaben der Pfarrei:** Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer

Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

**Anbetung St. Jakobus:** Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631. Montag 8 bis 9 Uhr und 12 bis 13 Uhr, Dienstag 13 bis 14 Uhr und 14 bis 15 Uhr, Mittwoch 15 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 10 Uhr, 10 bis 11 Uhr, 14 bis 15 Uhr.



Weggottesdienst  
21:00 Lau  
Heilige Stunde

**Fr, 04.04. Hl. Isidor**

06:00 Jak  
Frühlicht mit anschl. Frühstück im Pfarrheim  
17:00 Jak  
Kreuzwegandacht, gebetet von der Frauengemeinschaft  
18:00 Jak

Heilige Messe, 3. Jahrgedächtnis für Klaus Stahl und Gedanken an Gerhard Magin und Gisela und Edwin Weimer

**Sa, 05.04. Hl. Vinzenz Ferrer**

09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus für Gisela und Otto Tremmel  
14:00 Jak  
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache  
14:30 Lau  
Beichte der Erstkommunionkinder

17:00 HeJe

Vorabendmesse (Pfr. Mühl), Jahrgedächtnis für Martin Funk, Jahrgedächtnis für Maria Strubel, Amt für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Teutsch und Wagner

**So, 06.04. 5. Fastensonntag, Kollekte für MISEREOR gegen Hunger und Krankheit in der Welt**

09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl)  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler)  
Kommt!ruftEr!

## MITTEILUNGEN

**Bürgerbus:** Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben).

**Frühlicht:** Herzliche Einladung zu den Frühlichtchen in der Fastenzeit! Jeweils freitags um 06.00 Uhr in der St. Jakobuskirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

**Kreuzwegandachten:** In der Fastenzeit finden die Kreuzwegandachten abwechselnd in den Kirchen statt, jeweils um 17.15 vor einer Abendmesse an Werktagen. In der kommenden Woche wird der Kreuzweg am Freitag, 04.04.

bereits um 17:00 Uhr in St. Jakobus von der Frauengemeinschaft gebetet.

**„Lebt dies zu meinem Gedächtnis“ - Geistlicher Thementag zum Ostergeschehen aus der Perspektive des Gründonnerstags am 05.04:** Wie in den beiden letzten Jahren la-

den wir wieder ein zu einem „Geistlichen Thementag“, der als hybride Veranstaltung stattfindet, d. h. wir treffen uns vor Ort und nehmen über Video teil. Unter dem Thema „Lebt dies zu meinem Gedächtnis“ wird Prof. Marco Benini (Trier) das Ostergeschehen beleuchten und die liturgische Zeit von Gründonnerstag bis Fronleichnam erschließen. Dabei kommt vor allem die Perspektive des Gründonnerstags in den Blick. Termin: Samstag, 05. April 2025, 09:15 Uhr bis 13:00 Uhr, Ort: Pfarrheim Herz Jesu (Altenstube), Kosten: Die Veranstaltung ist frei. Anmeldung: Zur besseren Planung bitte bis zum 01.04. im Pfarrbüro, Tel. 06235 / 959081, E-Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de anmelden.

**Benefizkonzerte für die Vleugels-Orgel:** Wir laden herzlich ein zu einem Konzert zugunsten der Restaurierung der Vleugels-Orgel in der Kirche St. Jakobus: Am Samstag, 05. April 2025, 19:00 Uhr spielt Prof. Ruben Sturm, München, auf der Vleugels-Orgel. Der Eintritt ist frei. Um eine Spen-

de für die Vleugels-Orgel wird gebeten.

**JUDAS - Stück des Chawwerusch-Theaters in der Kirche St. Jakobus am 12. April 2025:** Am Samstag, 12.04., 19:00 Uhr wird in der Kirche St. Jakobus das Theaterstück JUDAS durch das Herxheimer Theater Chawwerusch aufgeführt. Karten sind noch im Pfarrbüro erhältlich. Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Es laden herzlich ein: Die christlichen Gemeinden in Schifferstadt.

**Umstellung der Gottesdienstzeit in Herz Jesu später:** Normalerweise würde mit dem Wechsel auf die Sommerzeit, also ab April, auch die Gottesdienstzeit der Vorabendmesse in Herz Jesu von 17:00 Uhr auf 18:00 Uhr erfolgen. Aufgrund zweier Veranstaltungen im April erfolgt die Umstellung aber in diesem Jahr erst nach Ostern. Ab Samstag, 26.04., wird der Gottesdienst in Herz Jesu wieder um 18:00 Uhr gefeiert.

**Geänderte Öffnungszeiten der Außenstelle Herz Jesu:** Die Außenstelle des Pfarrbüros in Herz Jesu bleibt die kommende Woche geschlossen.

## AUS DEN GREMIEN UND GRUPPIERUNGEN

**AK Senioren St. Laurentius:** Der AK-Senioren St.-Laurentius bietet einen Besinnungsnachmittag am 7. April um 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius an. Pfarrer Matthias Schmitt wird uns an diesem Nachmittag begleiten

**Gemeinde St. Laurentius - Einladung zum Solidaritätessen:** Der Gemeindegemeinschaftsausschuss St. Laurentius lädt am Palmsonntag, 13.

April zum traditionellen Solidaritätessen in das Pfarrheim St. Laurentius ein. Wir unterstützen mit diesem Essen wieder das Hilfsprojekt „El Rubio“ in Iquique/Chile, das Kindern Schutz und Sicherheit nach dem Schulbesuch bietet. Das Küchenteam bereitet „Sopa de verduras de temporada“, auf Pfälzisch: Gemüsesuppe nach der Saison. Wiener Würst-

chen als Fleischbeilage werden ebenfalls gereicht. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Palmsonntag, 13. April um 12:00 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius, Salierstr. 11.

Wir bitten um eine Anmeldung, damit wir besser planen können an das Pfarramt Hl. Edith Stein unter Tel. 06235 - 959 081 oder pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de

## Jahrgedächtnis.



Mit einer Anzeige an liebe Menschen erinnern.

Info: [mitteilmeldung@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:mitteilmeldung@schifferstadter-tagblatt.de) oder Telefon 06235/92690

Schifferstadter Tagblatt  
Hl. Leibnizstraße 11, Schifferstadt, 68111

## GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Pastoralreferentin Vanessa Großnick

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Jahren saß ich in einem Café und nahm mir vor, „einfach mal glücklich zu sein.“ Ein freier Nachmittag, ein gutes Buch, eine Tasse Kaffee – alles schien perfekt für einen Moment voller Zufriedenheit. Doch je mehr ich das Glück zu greifen versuchte, desto mehr entglitt es mir. Es fühlte sich an, als ob das Glück sich still zurückzog, genau in dem Moment, als ich es festhalten wollte.

Dieser Augenblick brachte mich zum Nachdenken: Kann man glücklich sein, indem man bewusst danach strebt? Warum scheint das Glück, ähnlich wie der Wunsch, „cool“ zu wirken, genau dann zu entgleiten, wenn man es erzwingen will? In den Wochen danach fand ich einen Gedanken, der mich wachrüttelte: „Suche nicht das Glück. Suche die Wahrheit.“ Dieser Satz führte mich zu Jesus, der sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Anstatt das flüchtige Glück zu jagen, lernte ich, dass ein erfülltes Leben aus einer tiefen Verbindung mit Jesus als der Wahrheit selbst entspringt. Durch ihn wird unser Leben wahr und echt. Es geht nicht um oberflächliche Gefühle, sondern um eine bleibende Freude, die wir in der Nähe Gottes finden können.

Ein erster Schritt in diesem Weg der Wahrheit ist, Verantwortung zu übernehmen – für mein Leben, meine Entscheidungen und mein Handeln. Jesus ruft uns dazu auf, unser Kreuz auf uns zu nehmen und ihm zu folgen. In dieser Einladung liegt ein Schatz: Wenn wir



Verantwortung übernehmen, nicht aus Zwang, sondern aus Hingabe und Liebe, gewinnt unser Leben an Tiefe. Unser Alltag bekommt mehr Sinn, weil wir nicht nur unseren eigenen Wünschen nachjagen, sondern uns für Gott und andere einsetzen.

Ein zweiter Schritt in dieser Wahrhaftigkeit ist die Ehrlichkeit mit sich selbst. Jesus ist nicht nur die Wahrheit, sondern er lehrt uns, in Wahrheit zu leben, die Masken abzulegen und uns selbst so anzunehmen, wie wir sind. Ich stellte mir die Frage: Lebe ich wahrhaftig? Bin ich ehrlich mit mir und anderen? Diese Ehrlichkeit, so unbequem sie manchmal ist, befreit und heilt. Jesus zeigt uns, dass wir als Kinder Gottes nichts zu verstecken haben, sondern uns mutig und authentisch der Welt zeigen dürfen.

Schließlich lernte ich die Kraft des Guten kennen. Jesus hat uns ein Leben des Dienens vorgelebt. Das Gute zu tun bedeutet nicht, spektakuläre Taten zu vollbringen, sondern im Alltag in kleinen, stillen Gesten für andere da zu sein. Er zeigte uns, dass wahres Glück keine Ware ist, die wir kaufen oder verdienen können, sondern ein Geschenk, das entsteht, wenn wir aufhören, uns selbst ins Zentrum zu stellen. Je mehr wir aus Liebe zum anderen handeln, desto mehr wächst in uns eine Freude, die tief und beständig ist.

Heute erinnere ich mich oft an diesen Nachmittag im Café. Damals hatte ich das Glück krampfhaft gesucht – und erst gefunden, als ich aufhörte, es zu jagen und begann, mein Leben in Jesus zu verankern. Nur in seiner Wahrheit wird unser Leben echt und frei, und nur in ihm finden wir das Glück, das bleibt, weil es in der Begegnung mit ihm wurzelt.



**Evang. Kirchengemeinde**



Am Dienstag, den 01. April, öffnet um 15 Uhr der Frauentreff im Gemeindezentrum in der Lillengasse seine Türen zum Osterkaffee.

Am Mittwoch, den 02. April, laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet um 19:00 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche in Schifferstadt ein.

Achtung! Die Prot. Kirchengemeinde Schifferstadt sucht ab dem 15.05.2025 eine Sekretärin / einen Sekretär (m/w/d). Der Stellenumfang beträgt 12 Wochenstunden und die Stelle ist unbefristet. Bei Interesse bitten wir Sie um Kontaktaufnahme: Pfarrer Maik Weidemann, pfarramt.schifferstadt@evkirkhepfalz.de; 06235 / 4551058.

## ROMAN



Alle Rechte vorbehalten  
Copyright © 2021  
Diogenes Verlag AG Zürich  
[www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)  
400 21 682 / 1  
ISBN 978 3 257 07113 3

Folge 83

Wahrscheinlich war es ein Adrenalinstoß, der mich trotz meiner Panik blitzschnell handeln ließ. Ohne zu zögern setzte ich dem Einbrecher nach, der sich über die Brüstung schwang und offensichtlich auf eine Astgabel der Birke klettern wollte. Da hatte er allerdings die Rechnung ohne den Wirt gemacht! Mit aller Kraft donnerte ich den nächstbesten Gegenstand – eine Gießkanne aus Metall – auf seine Pfoten, die in wei-

ßen Handschuhen steckten und sich am Geländer festklammerten. Mit einem Aufschrei ließ er los und stürzte ab, ohne den rettenden Baum erreichen zu haben.

Natürlich zitterte ich am ganzen Leib, verrammelte aber erst einmal die Balkontür, schaute kurz nach Quinn, der trotz des Gepolters schlief, taumelte schließlich auf mein Bett und überlegte, was ich nun als Nächstes tun musste. Die Polizei anrufen – das war wohl am wichtigsten. War etwa noch ein Komplize hier im Haus? Abgesehen davon lag der Dieb vielleicht mit gebrochenen Beinen im Vorgarten und konnte nicht aufstehen! Musste ich nicht nachsehen und gegebenenfalls einen Krankenwagen rufen? Oder war der Kerl längst über alle Berge? Sollte ich Ruben zu Hilfe holen, obwohl ich keine Lust hatte, ihm heute noch einmal zu begegnen?

Es gelang mir immerhin, die 110 zu wählen und dem diensthabenden Beamten mit immer wieder versagender Stimme meine Situation zu erklären. Man schicke auf der Stelle einen Streifenwagen, ich solle auf keinen Fall auf eigene Faust nach dem Einbrecher suchen, die Helden spielen oder mich gar auf ein Handgemenge einlassen; in fünf Minuten würden die Polizisten hier eintreffen, ich dürfe am Tatort nichts verändern. Jetzt erst registrierte ich, dass ich unter meinem offenen Frotteemantel völlig nackt war, und nutzte die Zeit, um mich korrekt anzukleiden. Dann lief ich in den Ern, schloss die Haustür auf und wartete auf die Gesetzeshüter. Auf alle Fälle wollte ich verhindern, dass sie durch stürmisches Klingeln den Hund rebellisch machten. Zwar war Frau Alsfelder dank Schlaftabletten und Ohropax

nicht so schnell aufzuwecken, aber Ropi würde es in einem solchen Fall durchaus schaffen.

Tatsächlich waren zwei Polizisten schon sehr schnell an Ort und Stelle und ließen sich kurz die Sachlage schildern. Ich führte sie in mein Zimmer und musste aussagen, wo ich während des Einbruchs gewesen sei – im Bad, behauptete ich – und ob die Balkontür geschlossen oder geöffnet war.

»Wenn es nicht gerade Stein und Bein friert, schlafe ich immer bei frischer Luft«, sagte ich.

Ob es für mein Baby nicht zu kalt sei, hakte man misstrauisch nach. Quinn sei von Geburt an abgehärtet und im Übrigen nicht mein leibliches Kind, erklärte ich. Darüber hinaus konnte ich nicht sagen, ob der Einbrecher zuvor schon in anderen Zimmern gewesen war und irgendet-

was Wertvolles fehlte. Dann zeigte ich die schwere Gießkanne und erzählte nicht ohne Stolz, wie ich den Dieb vertrieben hatte.

Als der Polizist mit einem Flutlichtstrahler vom Balkon aus in die Tiefe leuchtete, bemerkte er anscheinend etwas Verdächtiges im Gebüsch. Gemeinsam mit seinem Kollegen rannte er die Treppe hinunter, und ich konnte trotz der Dunkelheit erkennen, dass sie sich im Vorgarten zu schaffen machten und schließlich telefonierten. Nach einer Weile kamen sie wieder ins Haus.

»Wir haben den Eindringling gefunden«, berichtete der Ältere. »Er ist bewusstlos und hat vielleicht innere Verletzungen, deswegen haben wir ihn in die stabile Seitenlage gedreht und den Notarzt gerufen. Einen Ausweis, Fahrzeugpapiere, Waffen oder Einbruchswerkzeuge hatte er

nicht dabei, nur eine kleine Taschenlampe.

Ein Profi würde auch kaum mit Budapester Stiefeln auf einen Baum klettern. Allerdings trägt er Gummihandschuhe! Können Sie sich vielleicht einen Reim darauf machen, was er bei Ihnen suchte? Gibt es einen Safe im Haus? Oder ging es gar nicht um Diebstahl, Frau Miesebach? Haben Sie vielleicht einen Verehrer, der mal fensterln wollte? Einen Stalker?«

Kurz darauf hörten wir das Martinshorn. Nicht nur Europa kläffte, was das Zeug hielt, auch Frau Alsfelder wurde wach und rief um Hilfe, sogar ein leicht verstörter Ruben kam in Unterhosen die Treppe heruntergelatscht. In den Nachbarhäusern gingen die Lichter an. Bei all dem Lärm ließ Quinn sich immer noch nicht stören, sondern schlief so friedlich, wie ich es mir in vielen Nächten gewünscht

hatte. »Bitte tu mir den Gefallen und beruhige Frau Alsfelder und den Hund«, sagte ich zu Ruben, denn ich sollte noch weitere Fragen beantworten. Als zwei Sanitäter den Verletzten in einer Tragbahre zum Krankenwagen brachten und die Polizisten im Vorgarten noch nach Diebesgut suchten, konnte ich schnell vor die Haustür treten.

Im Schein einer Straßenlaterne erkannte ich ihn sofort: Es war Christian. Ich vermutete, dass er den Ring aus dem Uhrenkasten holen wollte, beschloss aber, mein Wissen vorerst für mich zu behalten. Was mochte ihn nur bewegen haben, ein solches Risiko auf sich zu nehmen und nicht irgendwann bei einem Besuch die Beute unauffällig an sich zu bringen!

Fortsetzung folgt

# DJK-SV Phönix: Die Offensivstärke des Spitzenreiters einengen

**FUSSBALL LANDESLIGA** Bienwald Kandel stürmt wieder Richtung Verbandsliga

Von Kurt Claus

**SCHIFFERSTADT.** Drei Spiele hat der DJK-SV Phönix nach der Fortsetzung der Rückrunde ausgetragen und dabei ging er dreimal als Sieger



vom Platz. Als einzige Mannschaft in der Landesliga Ost 2025. Er hat dabei nicht nur dem damaligen Spitzenreiter SV Gimsheim die erste Niederlage beigebracht, sondern auch beim Ludwigshafener SC mit 7:3 nachgelegt und jüngst den Ortsrivalen FSV 13/23 mit 1:0 besiegt.

Am Sonntag, 15 Uhr, wartet ein weiterer Saisonhöhepunkt auf die Mannschaft von Trainer Pietro Berrafato, denn sie gibt beim großen Aufstiegsaspiranten und Spitzenreiter Bienwald Kandel den Beweis ihrer wiedergefundenen Stärke ab. „Wir haben gegen Kandel noch nie gut ausgesehen, auch nicht als ich noch Spieler war“, sagte Berrafato. Im Hinspiel gab es eine 3:5-Niederlage, aber da sah es bis in die Schlussphase noch gut aus. Zwar war die erste Halbzeit katastrophal, Phönix

lag 1:3 zurück und kassierte gleich das vierte Tor, doch kam die Mannschaft durch zwei Strafstoßstore von Luka Stanisic auf 3:4 heran. Statt des möglichen Ausgleichs war es Yasin Özcelik, der mit seinem zweiten Treffer das 3:5 erzielte.

„Im Hinspiel waren wir nicht ganz chancenlos nach der unterirdischen ersten Halbzeit“, erinnerte der Phönix-Trainer, der weiß, was im Bienwald-Stadion auf seine Mannschaft zukommen wird. „Schon vor der Runde war klar, dass Kandel nach dem Abstieg wieder hoch möchte. Sie haben einen breiten, guten Kader und überzeugen mit ihrer körperlichen Präsenz“, sieht Berrafato den Gastgeber nicht von ungefähr auf dem ersten Platz.

„Wir müssen vor allem die Offensivstärke in den Griff kriegen“, betonte der Phönix-Coach, der voller Hochachtung von der Kandler Mannschaft spricht. Mit 72 Toren hat Kandel mit Abstand die meisten Tore geschossen und dabei sticht vor allem Christian Liginger heraus, der schon 20 Treffer auf seinem Konto hat. „Und dabei spielt er nicht mal im Sturmzentrum, sondern als Sechser



**Auch auf Kerem Callier (rechts) im Mittelfeld kommt es an, den Offensivdrang der Gastgeber zu bremsen.** Foto: kc

oder Achter, aber er steht oft am richtigen Platz, geht die Wege auch in den Strafraum und er ist mit dem Fuß schon eine Waffe, vor allem auch bei Standards“, sagte Berrafato. Der Phönix-Coach kennt Li-

ginger schon lange, steht mit ihm auch in Kontakt, und sie tauschen sich auch aus. An die Kette legen geht auf keinen Fall, Liginger soll im Kollektiv in seinem Tordrang eingeeignet werden und dass sie es kön-

nen, haben die Spieler schon gegen andere Top-Torjäger unter Beweis gestellt. „Die Sechser müssen versuchen ihn im Griff zu halten“, nannte Berrafato eine Möglichkeit.

Ansonsten fährt Phönix mit breiter Brust in die Südpfalz. „Wir haben nichts zu verlieren, wollen die Stärke der letzten drei Spiele auch in Kandel zeigen und wir wollen uns gut präsentieren, den Schwung der bisherigen Ergebnisse mitnehmen“, betonte der Phönix-Trainer.

Er will möglichst schnell eine Distanz nach unten schaffen, um die restlichen Spiele breiter angehen zu können. „Wir wollen weg von einem Abstiegsplatz und müssen auch in Kandel alles versuchen, auch über die 90 Minuten hinaus, ich glaube nicht, dass sie uns unterschätzen“, betonte der Coach.

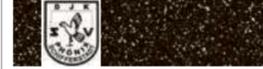
Personell hat er die Qual der Wahl, denn alle Spieler sind an Bord, es gibt keine Sperren und keine Verletzten. „Ich muss 18 Spieler auswählen, und das wird schwer, denn die restlichen sind sicher enttäuscht, aber sie tragen auch viel mit bei, erhöhen im Training den Konkurrenzkampf und das Trainingsniveau“, sagte Berrafato.

**Phönix II:**  
Revanche gegen VfL ist angesagt

**FUSSBALL B-KLASSE**  
Sonntag, 13 Uhr,  
gegen Neuhofen

Hinspielniederlage wettmachen

**SCHIFFERSTADT (kc).** Ein Sieg und ein Unentschieden sowie drei Niederlagen in Folge hat der DJK-SV Phönix in der B-Klasse in den letzten fünf Spielen erreicht. Im Jahr 2025 wartet er immer noch auf einen Punktgewinn und da kommt am Sonntag, 13 Uhr, ausgerechnet der VfL Neuhofen auf den Phönixplatz.



Das Hinspiel ging mit 4:2 klar an den VfL, doch zuletzt stand auch nur der letzte Sieg gegen Hanhofen zu Buche neben zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. 18 Duell gab es zuletzt, wobei jedes Team sieben Siege und vier Unentschieden holte bei einer Torausbeute von 34:33. Schon daran erkennt man, dass es Phönix nicht leicht fallen dürfte. In der Tabelle liegt Neuhofen auf dem achten (26 Punkte) und Phönix auf dem neunten Platz (22 Punkte), doch der VfL hat zwei Spiele weniger ausgetragen. Nachdem Phönix nahe dran war, den Anschluss an vordere Mittelfeld zu finden, wurde durch die Niederlagenserie der Abstand nach vorne wieder größer. Mit dem Abstieg dürfte die Mannschaft von Trainer Mustafa Yildirim nichts zu tun haben, aber eine Leistungssteigerung ist unabdingbar, wenn der gute Eindruck der Vorrunde nicht gänzlich verloren gehen soll.

Trainer Yildirim ist froh, dass Enes Kazdal wieder mit dabei ist. Bei der Niederlage in Altrip musste er arbeiten und wurde schmerzlich vermisst. Er hat neun Tore auf seinem Konto und beim VfL Marcel Meyer sieben. Meyer spielte bereits bei Phönix und dürfte alles daran setzen, gegen seinen Ex-Verein gut auszusehen.

## DJK-SV Phönix Spielplan am Wochenende

**Samstag, 29. März 2025**

10.00 Uhr F2-Junioren Kinderfußball  
FC 08 Haßloch II - DJK-SV Phönix II  
11.00 Uhr E3-Junioren 1. Kreisklasse  
FC 08 Haßloch II - DJK-SV Phönix II  
11.00 Uhr C2-Junioren Kreisliga  
FC 08 Haßloch II - DJK-SV Phönix II  
11.00 Uhr D3-Junioren 2. Kreisklasse  
FC 08 Haßloch II - DJK-SV Phönix II  
12.30 Uhr B2-Junioren Kreisliga  
JSG Römerberg - DJK-SV Phönix II  
13.00 Uhr D2-Junioren 1. Kreisklasse  
DJK-SV Phönix II - JfV Ganerh III  
13.00 Uhr C3-Junioren 2. Kreisklasse  
Niederl./Gronau - DJK-SV Phönix III  
13.45 Uhr E4-Junioren 2. Kreisklasse  
DJK-SV Phönix IV - 08 Mutterstadt III  
14.00 Uhr G1-Junioren Kinderfußball  
JSG Römerberg - DJK-SV Phönix  
14.00 Uhr F1-Junioren Kinderfußball  
VfB Haßloch - DJK-SV Phönix  
14.45 Uhr C1-Junioren Landesliga  
Rheinab./Jockgrim - DJK-SV Phönix  
15.00 Uhr B1-Junioren Landesliga  
DJK-SV Phönix - JfV Rhein-Haardt  
16.00 Uhr A2-Junioren Landesliga  
FC Bellheim - DJK-SV Phönix II  
16.30 Uhr D1-Junioren Landesliga  
Rheinab./Jockgrim - DJK-SV Phönix  
7.30 Uhr A1-Junioren Verbandsliga  
DJK-SV Phönix - Ingelh./Wackerheim

**Sonntag, 30. März 2025**

11.00 Uhr F-Junioren Kinderfußball  
ASV Speyer - DJK-SV Phönix III  
11.00 Uhr E-Junioren 1. Kreisklasse  
DJK-SV Phönix II - JSG Römerberg  
13.00 Uhr Herren B-Klasse  
DJK-SV Phönix II - VfL Neuhofen  
15.00 Uhr Herren Landesliga  
Bienwald Kandel - DJK-SV Phönix

## Digitale Einzelausgabe!

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem  
Erscheinungstag  
Ihre Einzelausgabe in digitaler  
Form als pdf-Datei bestellen.  
Eine Ausgabe von Montag bis  
Freitag kostet 1,20 Euro,  
die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

**Schifferstadter Tagblatt**

Anzeige

# „Wir wollen uns immer weiterentwickeln“

**FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA** 1. FC Kaiserslautern am Samstag im Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf / Anpfiff um 20.30 Uhr

**KAISERSLAUTERN** (red). Am Samstag, 29. März 2025, treten die Roten Teufel zum Topspiel unter Flutlicht gegen Fortuna Düsseldorf an. Anpfiff im Fritz-Walter-Stadion ist um 20.30 Uhr.

Zwischen dem vergangenen Ligaspiel beim SC Paderborn am 15. März 2025 und dem kommenden Topspiel gegen Fortuna Düsseldorf am Samstagabend mussen FCK-Fans ganze 13 Tage auf ein Spiel der Roten Teufel verzichten. In dieser Zeit wurde natürlich



trotzdem intensiv auf dem Betzenberg trainiert, um sich auf die anstehende Schlussphase der aktuell laufenden Saison bestens vorzubereiten.

Nach 26 Spieltagen steht der FCK auf Tabellenplatz 4 der Zweitligatabelle. Dabei konnten wurden dem Punktekonto der Roten Teufel bereits 43 Zähler gutgeschrieben. Zum Vergleich: Das sind 14 Punkte mehr als am gleichen Stichtag der vorangegangenen Saison.

Zuletzt musste der FCK eine Auswärtsniederlage in Paderborn hinnehmen. Obwohl sich die Mannschaft nach einem 0:3-Rückstand zum zwischenzeitlichen 3:3 zurück kämpfen konnte, ging die Partie am Ende mit 3:5 verloren. Julian Krahl verletzte sich beim letzten Gegentor zudem unglücklich. Die Untersuchungen ergaben eine Teilruptur des Innenbandes im Knie. Somit fällt der Keeper vorerst aus und Simon Simoni rückt voraussichtlich in den Kasten.

Simoni stand bereits ab Montag wieder im Trainingsaufgebot der Roten Teufel, nachdem er von seiner Länderspielreise zurückgekehrt war. Er wurde vom Nationaltrainer Albanis Sylvinho als einer von vier Torhütern für die aktuellen WM-Qualifikationsspartien ausgewählt, blieb beim Auswärts-



**FCK-Trainer Markus Anfang will alles dafür tun, um zu gewinnen.** Foto: dpa

spiel im Wembley-Stadion gegen England allerdings ohne Einsatz. Auch Grant Rantos und Fabian Heck waren für ihre Verbände unterwegs.

Daniel Hanslik und Florian Kleinhansl bereiteten sich in der Pfalz bestens auf das anstehende Topspiel vor. Hanslik wird am Samstag – sofern er spielt – seinen 150. Pflichtspieleinsatz im FCK-Trikot feiern können. Kleinhansl könnte in zwei Tagen zum 50. Mal in der Zweiten Liga auflaufen.

Neben Julian Krahl wird auch Hendrick Zuck weiterhin ausfallen.

Die Fortuna befindet sich zurzeit auf Platz 8 der Zweitligatabelle. Obwohl die Flingeraner nur zwei Punkte hinter dem FCK (41 Punkte vs. 43 Punkte) liegen, stehen mit Nürnberg, Hannover und Magdeburg noch drei weitere Konkurrenten zwischen den beiden Mannschaften – wieder einmal ein Beweis dafür, wie eng die Zweite Liga doch ist.

Einige Fortunen spielen seit geraumer Zeit in den Fo-

tag also wachsam sein, freut sich zunächst aber auf sein Debüt auf dem Betzenberg: „Ich bin nicht nervös, fühle keinen besonderen Druck vor dem Spiel. Ich freue mich einfach darauf, zu spielen und möchte mein Bestes fürs Team geben. Die Stimmung und Fans hier sind außergewöhnlich – dann noch ein Flutlichtspiel vor vollem Haus, da ist die Vorfreude einfach riesig.“

Bei der Pressekonferenz vor dem Topspiel äußerte sich Markus Anfang bezüglich der Ziele für das Spiel: „Wir wollen uns immer weiterentwickeln, jetzt haben wir ein Heimspiel und da werden wir natürlich alles dafür tun, das zu gewinnen.“ Mit Blick auf den anstehenden Gegner sagte der FCK-Cheftrainer: „Wir haben jetzt eine Mannschaft vor der Brust, die in der Hinrunde ein richtig gutes Spiel gegen uns gemacht hat. Wir hatten dort das Momentum auf unserer Seite, dass wir nach einem Pfostenschuss im direkten Gegenzug dann selbst getroffen haben. Das war auch bezeichnend dafür, wie eng diese Liga ist. Düsseldorf ist eine Mannschaft, die letzte Saison kurz davor war, in die Bundesliga aufzusteigen, daran sieht man, was für ein Potential und was für eine Qualität im Kader vorhanden ist, auch wenn jetzt vielleicht der eine oder andere Spieler ausfallen sollte. Ich glaube, dass sie auf jeden Fall zu den Mannschaften zählen, die in der Tabelle oben hingehören.“

Mit potentiellen Ausfällen auf Seiten der Gäste will sich Markus Anfang nicht beschäftigen: „Wir befassen uns nur mit den Inhalten, die auf uns zukommen. Da ist es nicht so entscheidend, welcher Spieler der Fortuna dann auf dem Feld steht. Wir müssen unsere Inhalte auf den Platz bringen, unsere Zweikämpfe gewinnen, unsere Aggressivität ins Spiel bringen und schauen, dass wir das Stadion mitnehmen und

eine Atmosphäre herstellen.“

Der Heimbereich beim Spiel gegen Fortuna Düsseldorf ist bereits ausverkauft. Entsprechend wird keine Tageskasse angeboten. Das Stadion öffnet um 18.00 Uhr.

Der Heimbereich beim Spiel

gegen Fortuna Düsseldorf ist bereits ausverkauft. Entsprechend wird keine Tageskasse angeboten. Das Stadion öffnet um 18.00 Uhr.

## Sie suchen die günstigste Baufinanzierung? Wir finden sie!



**Wir vergleichen mit Ihnen die Angebote von 190 Banken und ermitteln das beste Angebot für Sie. Unabhängiger geht es nicht!**

Und das mit der gewohnten umfassenden Beratung der Sparkasse. Das spart Ihnen Zeit und Nerven.

Wir sind Ihr Finanzierungspartner in der Region.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Vorderpfalz**

# Begleitprogramm zur Ausstellung Caesar & Kleopatra

Vorträge, Workshops, Verkostungen und Theatervorstellungen im Historischen Museum der Pfalz

**SPEYER.** Vom 13. April bis 26. Oktober widmet das Historische Museum der Pfalz Speyer dem wohl berühmtesten Liebespaar der Antike – Caesar und Kleopatra eine große kulturhistorische Ausstellung. Die Schau thematisiert neben den Mythen und Legenden rund um diese legendäre Liebesgeschichte, die dramatischen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbrüche dieser Zeit.

Auf Basis historischer Fakten, archäologischer Funde, klassischer Kunstwerke und virtueller Rekonstruktionen berichtet die Ausstellung über gleich drei antike Kulturen: die römische Republik, das ptolemäische Ägypten und den hellenistischen Mittelmeerraum.

Wer sich bereits jetzt auf die Ausstellung einstimmen möchte, findet mit dem neuen Podcast „Die Museumsmakler. Wir haben die Objekte!“ oder der vom Museumsteam zusammengestellten Spotify-Playlist „Sommernacht in Rom“ einen unterhaltsamen Einstieg.

Zudem bietet die Museumsapp die Möglichkeit, von Zu-

hause aus mit dem Museum in Kontakt zu treten und sich über die Ausstellungen und Veranstaltungen zu informieren. Schon in Kürze wird eine interaktive Tour, die sich speziell an die jüngeren Besucherinnen und Besucher richtet, einen spielerischen Zugang zur Welt der Antike öffnen.

Das vielseitige Begleitprogramm zur Ausstellung vereint wissenschaftliche Vorträge, spannende Bühnenstücke, ungewöhnliche Verkostungen, inspirierende Workshops und ein vielseitiges Führungsangebot.

Bereits am 24. April startet die sechsteilige Veranstaltungsreihe mit dem Vortag „Dabei hat sie eine so hübsche Nase“. Stefan Pfeiffer, Professor an der Universität Halle-Wittenberg spricht dann über Kleopatra in Comic und Film. Die Teilnahme an den Vorträgen im Museum ist kostenfrei.

Die Bühnenpremiere des Theaterstücks „Caesar, Kleopatra et cetera pp.“ von den Machern von „Spitz und Stumpf“, Bernhard Weller, Götz Valter und Angela Pfenninger eröffnet am 29.



April eine Reihe von insgesamt sechs Vorstellungen. Alle Veranstaltungen finden im Alten Stadtsaal der Stadt Speyer statt. Gleich am 9. Mai gibt es die nächste Premiere, dann tritt das Jungentheater kulturlos e.V. aus Mannheim mit seinem Stück „Kleopatras letzte Schlacht“ auf die Bühne im Historischen Museum der Pfalz.

In dieser dynamischen Inszenierung voller Spannung und Wendungen entfaltet sich ein Drama über Einfluss und Manipulation.

Bereits die alten Ägypter brauten Bier; es wurde hauptsächlich aus Gerste und Wasser hergestellt und bildete einen wichtigen Bestandteil ihrer Ernährung und ihrer Kultur. Am Sonntag, den 31. Mai, findet in Kooperation mit der Braumanufaktur Black Stork im Historischen Museum der Pfalz ein Biertasting statt. Dann können Interessierte ihr Wissen rund um das Bier vertiefen und erhalten wichtige Informationen über dessen Herstellung.

Um Aromen, Qualität und Geschmacksnuancen von Oli-



venölen geht es beim Tasting am 11. September und 10. Oktober im Museum mit dem Olivenölexperten Thomas Fuhlrott.

Im antiken Rom erfuhr das Olivenöl eine vielfältige Anwendung, war Grundnahrungsmittel und diente auch der Körperpflege.

Zwei Filmvorführungen erwarten die Cineasten und „Kleopatra-Fans“: am 26. September bei der Filmvorführung von zwei ARTE-Dokumentationen und der Film-

vorführung des Klassikers von 1963 „Cleopatra“ am 27. September.

Ein zweitägiger Pen- und Paper-Workshop bietet Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren die Möglichkeit, eine eigene antike Stadt zu bauen. Bereits am Ostersonntag, 20. April können interessierte Besucherinnen und Besucher an einer inszenierten Führung teilnehmen: Ein Zeitzeuge Caesars und Kleopatras berichtet beim Gang durch die Ausstellung von den turbulenten Geschehnissen in Alexandria und Rom.

Das Gruppenangebot wird ergänzt durch öffentliche Führungen, die im April bis Juni jeweils sonntags um 14 Uhr stattfinden.

Für alle Veranstaltungen, Workshops sowie für den Besuch der Ausstellungen können bereits jetzt Tickets unter [www.tickets.museum.speyer.de](http://www.tickets.museum.speyer.de) oder an der Museumskasse erworben und Reservierungen unter [reservierung@museum.speyer.de](mailto:reservierung@museum.speyer.de) vorgenommen werden.

Text und Fotos: Historisches Museum Speyer

## Regiokliniken auf dem Land geplant

**MAINZ (epd).** Gesundheitsminister Clemens Hoch (SPD) hat die Grundzüge der künftigen Krankenhauslandschaft im Land vorgestellt. Mit allen Krankenhausträgern würden derzeit Gespräche über das künftige Angebot geführt, sagte er. Für Alltagsnotfälle solle es insbesondere in ländlichen Gegenden künftig sogenannte Regiokliniken mit der Möglichkeit zur stationären Aufnahme geben. Bei planbaren Eingriffen setzt das Land auf eine größere Spezialisierung der Klinikstandorte. Bei der Schlaganfall-Behandlung im ländlichen Raum sollen verstärkte telemedizinische Möglichkeiten genutzt werden.

Aktuell sei es noch so, dass manche lukrative Behandlungen von einer Vielzahl von Krankenhäusern angeboten würden, die Fallzahlen aber jeweils sehr gering seien. „Das ist zu wenig, um auf Dauer diese Leistungen qualitativ hochwertig zu erbringen“, sagte der Minister.

In den kommenden Monaten werde es bei den Verhandlungen mit den Krankenhausträgern darum gehen, Absprachen zur Schwerpunktbildung der einzelnen Häuser und für eine bessere Patientensteuerung zu treffen. Die künftige Krankenhauslandschaft müsse auch so aufgestellt sein, dass leichtere Fälle konsequenter als heute von Kliniken der Maximalversorgung ins Umland verteilt werden. Hoch verwies darauf, dass nicht alle spezialisierten Behandlungen in den Großstädten konzentriert werden sollen.

## Lehrkräfte für Informatik nötig

**MAINZ (dpa).** Für den verpflichtenden Informatikunterricht an den weiterführenden Schulen werden etliche zusätzliche Lehrkräfte benötigt. Ab dem Schuljahr 2028/2029 soll Informatik nach den Plänen des Bildungsministeriums als Pflichtfach Schritt für Schritt ab der Klassenstufe sieben eingeführt werden. Dafür rechnet Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) mit einem personellen Mehrbedarf von rund 46 Vollzeitstellen.



Wird Daniela Schmitt neue Landesvorsitzende? Für den 5. April auf dem Parteitag in Mainz bahnt sich eine Kampfkandidatur an – Andy Becht (Mitte) und Philipp Fernis könnten ihren Hut in den Ring werfen. Fotos: dpa



# Kampfkandidatur möglich

Philipp Fernis und Andy Becht könnten ins Rennen um den FDP-Parteivorsitz einsteigen

Von Stephen Weber

**MAINZ.** Der Druck auf Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt ist groß an diesem Vormittag. Die FDP-Politikerin muss in einer Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses im Landtag Rede und Antwort stehen zu den seit vergangener Woche grassierenden Filzvorwürfen gegen sie. Der Sitzungsraum ist bis auf den letzten Platz gefüllt, die Jalousien an der Glasfront zum Flur des Landtagsgebäudes sind halb heruntergelassen. Während Schmitt spricht, sieht man durch die Jalousien ihren Parteikollegen Philipp Fernis über den Flur schreiten und vorsichtig durch die Lamellen lugen. Kurz darauf sickert durch, dass Fernis während der laufenden Befragung über Dritte mitteilen ließ, eine Kampfkandidatur gegen Schmitt um den Posten des FDP-Landeschefs nicht mehr auszuschließen.

Angesprochen auf eine mögliche Kandidatur des Bad Kreuznacher Freidemokraten, antwortet Jascha Engelhardt, Pressesprecher der FDP-Landtagsfraktion: „Mit Blick auf sein parteipolitisches Engagement schließt Herr Fernis zum jetzigen Zeitpunkt nichts aus.“ Das heißt: Wenn die FDP auf ihrem Landesparteitag am 5.

April in Mainz einen neuen Landeschef wählt, ist die Alzeinerin Schmitt möglicherweise nicht die einzige Kandidatin auf dem Wahlzettel. Neben Fernis bringt sich noch ein dritter Kandidat ins Spiel: Schmitts Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Andy Becht. Der Pfälzer teilt am Donnerstag der Deutschen Presse-Agentur mit: „Ich schließe eine Kandidatur bei den Vorstandswahlen im Hinblick auf die aktuelle dynamische Lage weder aus, noch positioniere ich mich derzeit für eine Person.“

Vergangene Woche wurde öffentlich, dass Fernis und Becht zu einer parteiinternen Gruppe zählen, die massiv gegen Schmitt opponiert. Beide Politiker sollen dabei gewesen sein, als die Gruppe Schmitt vor Wochen daran hindern wollte, als Parteichefin anzutreten. Zudem soll die Gruppe die 52-Jährige aufgefordert haben, als Wirtschaftsministerin zurückzutreten. Aus parteiinternen Kreisen heißt es, dass die Kritiker bezweifeln, bei der Landtagswahl 2026 mit Schmitt an der Spitze eine Chance auf den Wiedereinzug ins Parlament zu haben. Vonseiten der Schmitt-Gegner ist immer wieder zu hören, dass das Tandem Fernis/Becht für

die anstehende Landtagswahl ihre Wunschlösung wäre: Becht als neuer Landeschef, Fernis als Spitzenkandidat. Schmitt bekräftigte vergangene Woche, an ihrer Kandidatur festhalten zu wollen.

### Wird Matthias Frey neuer Justizminister?

Am Montag will der Landesvorstand der FDP in der Mainzer Favorite zusammenkommen, um die Nachfolge des im Februar verstorbenen FDP-Justizministers Herbert Mertin zu klären. Lange Zeit galt Fernis als Favorit für den Posten. Allerdings ist es durch die aktuellen Entwicklungen nur schwer vorstellbar, dass der Bad Kreuznacher künftig mit Schmitt gemeinsam am Kabinettstisch sitzt. Daher scheint die Nachfolge auf den Staatssekretär im Justizministerium, Matthias Frey, hinauszulaufen. Wie es für Becht als Staatssekretär im Wirtschaftsministerium unterdessen weitergeht, dürfte stark davon abhängen, wie der Parteitag am 5. April ausgeht. Eine Weiterarbeit zwischen ihm und Ministerin Schmitt scheint undenkbar.

Neben den internen Querelen muss sich Ministerin Schmitt zurzeit auch mit Filzvorwürfen auseinandersetzen.

Es kursieren Berichte, wonach Schmitts Ehemann mit seinen IT-Unternehmen von den politischen Ämtern seiner Frau profitiert haben soll – etwa beim Erhalt von Fördermitteln des Landes. Die Sondersitzung förderte zu diesem Komplex wenig neue Erkenntnisse zutage. Schmitt stritt weiterhin jede Bevorteilung ihres Mannes ab. Wie die oppositionelle CDU nach der Ausschusssitzung mitteilt, sei Schmitt aufgrund der aktuellen Umstände als Wirtschaftsministerin dennoch nicht mehr tragbar.

Der Bad Kreuznacher CDU-Landtagsabgeordnete Helmut Martin sagt, es habe sich in der Sitzung der Eindruck verstärkt, „dass die FDP in Rheinland-Pfalz zerrüttet ist wie nie“. Der Graben gehe mitten durch die Führungsriege und die Spitze des Wirtschaftsministeriums. Es sei „schwer vorstellbar“, dass „Frau Schmitt und ihre Gegner in der FDP im Sinne des Landes unbelastet weiterarbeiten“ können, so Martin. „Rheinland-Pfalz braucht eine Wirtschaftsministerin, die ihre Kraft nicht zur Wiederherstellung ihrer Glaubwürdigkeit einsetzen muss, sondern die sich voll auf die Bewältigung der wirtschaftlichen Krisenlage konzentriert.“

## Genesung hat höchste Priorität

Gerhard Traberts Familie äußert sich zum Gesundheitszustand des Sozialmediziners

Von Carina Schmidt

**MAINZ.** Schon vor der ersten Sitzung des neuen Bundestags am Dienstag war klar: Gerhard Trabert wird dem Parlament angehören – trotz seines unklaren gesundheitlichen Zustandes. Denn ein Mandatsverzicht war beim rheinland-pfälzischen Landeswahlleiter nicht eingegangen. Nun äußert seit dem Bekanntwerden von Traberts Erkrankung erstmals seine Familie – mit einer emotionalen Erklärung.

Die letzten Monate seien von Unklarheit und ständigem Hoffen geprägt gewesen. Derzeit befinde sich Trabert in Reha, aber dieser Prozess gestaltete sich kompliziert. „Noch immer gibt es von ärztlicher Seite keine definitive Prognose zur gesundheitlichen Situation unseres Vaters.“ Fest stehe jedenfalls, dass er „nach wie vor nicht zur Verfügung steht.“ Und die Familie bittet um Verständnis, dass die Genesung Traberts an erster Stelle stehe. Dafür benötige er Zeit und Ruhe.

### Jetzt könnte nur noch der Rücktritt erklärt werden

Wie berichtet, war Anfang Januar bekannt geworden, dass Sozialmediziner Trabert mehrere Schlaganfälle erlitten hat. Dennoch hielten die rheinland-pfälzischen Linken an seiner Spitzenkandidatur fest. Der 68-Jährige erzielte im Wahlkreis 204 9,1 Prozent der Erststimmen. Wäre Trabert vor der ersten Bundestagsitzung am Dienstag zurückgetreten, hätte Lin Lindner (Platz 3) nachrücken können. Doch der Verzicht blieb aus, sodass Trabert nun offiziell Abgeordneter ist. Jetzt kann nur noch ein Rücktritt erklärt werden. Ob ein Dritter dies für ihn tun könnte, müsste ein Vormundschaftsgericht klären.

In der Zwischenzeit hatte sich die Linke zurückhaltend zu der Situation geäußert. Der Bundesvorstand hatte Anfang März erklärt, dass man sich in engem Austausch mit Traberts Familie befinde. Eine für Montag angekündigte Pressemit-

teilung blieb jedoch aus. Nun äußerte sich der Sprecher der Bundespartei, Lars Peters, zur Lage, die für Trabert und die Partei gleichermaßen belastend ist. „Auch wenn Gerhard Trabert aktuell nicht zur Verfügung steht: Wir freuen uns, dass er nun Bundestagsabgeordneter ist, und wünschen ihm alles Gute für seine Genesung.“

Die Familie betont, dass die Wahl Traberts zum Bundestagsabgeordneten eine „besondere Ehre und eine große Verantwortung gegenüber den Wählerinnen und Wählern“ sei. Im Namen Traberts bedankte sie sich für das entgegengebrachte Vertrauen. „Unser Vater ist seit Jahren ein Wegbegleiter der Linken. Gemeinsam haben sie sich für Ziele wie Armutsbekämpfung und soziale Gerechtigkeit eingesetzt und mehrere Wahlkämpfe bestritten“, führt die Familie aus. „Zusammen sollte es nun auch in den Bundestag gehen, um eine starke Stimme für von Armut betroffene Menschen und eine gerechte Gesellschaft zu sein.“

Der Dialog mit den zuständigen Gremien des Bundestages sowie mit dem Bundesverband der Linken werde nun fortgesetzt, versichert die Familie: „Auf diese Weise hoffen wir, eine gute Basis für die schwerwiegende Entscheidung zum weiteren Vorgehen zu schaffen.“



Gerhard Trabert kandidierte bei der Bundestagswahl im Februar für die Linke. Foto: Sascha Kopp



## Nachruf

Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.

## Rosita Bollinger

geb. Sturm

\* 4. 11. 1940 † 6. 3. 2025

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen  
Beileidsbekundungen.  
Unser besonderer Dank gilt  
– SAPV Team Haßloch  
– Praxis Dr. Taha

In stiller Trauer:  
**Arno, Katja und Michael Bollinger**  
**Stefan, Aniko' und Veronika Bollinger**  
**Alexander Baus und Christina Ruscetta**  
Freunde und Bekannte

Schifferstadt, im März 2025

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Ab März 2025 bis November 2025 werden in Rheinland-Pfalz verschiedene Stichprobenflächen im Rahmen des FFH-Monitoring regelmäßig begangen und das Vorkommen bestimmter Tier- und Pflanzenarten dokumentiert. Dieses Monitoring ist für die Mitgliedsstaaten der EU gemäß Art. 11 der FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) verpflichtend durchzuführen und dient der Überwachung des Erhaltungszustandes der in den Anhängen der Richtlinie verzeichneten Pflanzen- und Tierarten, wie z. B. des Scheidenblütgrases (*Coleanthus subtilis*), der Schlingnatter (*Coronella austriaca*) oder des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*). Zudem werden verschiedene Lebensraumtypen, beispielsweise Trockene Heiden oder Borstgrasrasen, untersucht.

Die dabei erhobenen Daten fließen in die Erstellung eines nationalen Berichtes ein, zu dessen Übermittlung an die EU-Kommission die Mitgliedsstaaten gemäß Art. 17 der FFH-Richtlinie alle 6 Jahre verpflichtet sind. Die Erhebungen auf den Probestellen haben keinen Einfluss auf die bestehende oder zukünftige Nutzung der Flächen.

Die Erfassungen erfolgen im Auftrag des Landes, vertreten durch das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz (LfU). Das LfU beauftragt dafür ausgewiesene Experten. Damit diese externen Kartierenden im Gelände zu erkennen sind, werden sie vom LfU mit einem Schild ausgestattet, auf dem steht: „Kartierung Naturschutz – Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt Rheinland-Pfalz“. Das Schild ist mit einem Dienststempel versehen. Darüber hinaus werden die beauftragten Experten vom LfU verpflichtet, die Beauftragung im Fahrzeug bereitzuhalten.

Im Rahmen der Erhebungen für das FFH-Monitoring ist es den Kartierenden grundsätzlich erlaubt, Grundstücke zu betreten (§ 2 LNatSchG).

Mehr Informationen finden Sie hier: Beobachtung und Monitoring. Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

## Bekanntmachung

www.schifferstadt.de



2. Sitzung des Forst- und Agrarausschusses am Donnerstag, 03.04.2025, 18:00 Uhr, im Forstbetriebshof, Schifferstadt

## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

- 1 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder
- 2 Begehung des Stadtwaldes
- 3 Bericht des Försters
- 4 Bericht des Jagdausübungsberechtigten
- 5 Begehungserlaubnis Jagd
- 6 Wildbretpreise
- 7 Neueinteilung der Forstreviere
- 8 Anfragen und Mitteilungen

**Achtung: Top 2 ist eine Rundfahrt mit den Fahrrädern im Stadtwald. Daher benötigen Sie eigene Fahrräder, da eine Mitnahme im Dienstfahrzeug der Stadtverwaltung nicht möglich ist.**

Ab Top 3 findet die Sitzung im Ratssaal statt.

Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.

Schifferstadt, 27.03.2025

gez.

Stefano Tedesco  
Vorsitzender

## Bekanntmachung

www.schifferstadt.de



7. Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses am Mittwoch, 02.04.2025, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt

## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

- 1 Soziale Stadt: Soziale Begegnungsstätte „Zum Ochsen“; Vorstellung des aktuellen Planungsstandes sowie der Kostenentwicklung
- 2 Soziale Stadt: Aufwertung Bolzplatz „An den Bleichwiesen“
- 3 Bebauungsplan Nr. 107 „Zwischen Salierstraße und Jägerstraße“  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
- 4 Wohnraumerweiterung und Anbau um 1 Wohneinheit, Beethovenstraße
- 5 Bauvoranfrage: nachträgliche Baugenehmigung eines Schuppens möglich? Große Kapellenstraße
- 6 Bauvoranfrage: Nutzungsänderung bestehender Lagerraum (Garage) in Wohnraum, Große Kapellenstraße
- 7 Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses, Iggelheimer Straße
- 8 Fraktionsantrag der CDU-Fraktion: Prüfung der Kosten für die hydrologische Optimierung bestehender Baumstandorte und für die Errichtung hydrologisch optimierter Baumstandorte bei Neuanlagen als Klimaanpassungsmaßnahme
- 9 Antrag der FWG-Fraktion: Aufwertung Spielplatz am Schwanweiher
- 10 Prüfantrag der FWG-Fraktion: Möglichkeiten und Kostenermittlung zur Verbesserung der Wasserqualität
- 11 Anfragen und Mitteilungen

## TAGESORDNUNG DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG

- 12 Anfragen und Mitteilungen

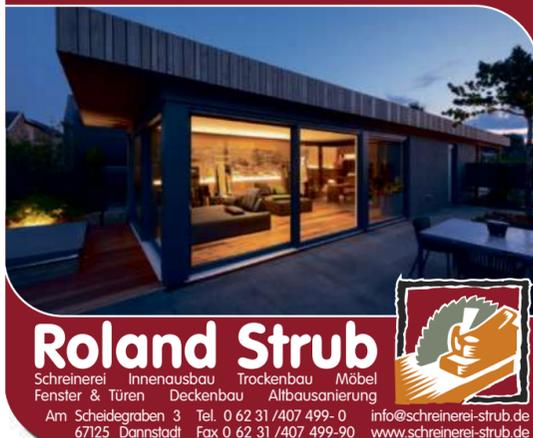
Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.

Schifferstadt, 28.03.2025

Ilona Volk  
Bürgermeisterin

## Ihr Partner für Ihre Fenster.



## Roland Strub

Schreinerei Innenausbau Trockenbau Möbel  
Fenster & Türen Deckenbau Allbausanierung

Am Scheidegraben 3 Tel. 0 62 31 /407 499-0 info@schreinerei-strub.de  
67125 Dannstadt Fax 0 62 31 /407 499-90 www.schreinerei-strub.de

## DJK-SV Phönix

Sonntag, 13.00 Uhr, B-Klasse

DJK-SV Phönix II - VfL Neuhofen

**SCHLEICHER**  
Bestattungen

**DER BESTATTER**  
in Schifferstadt seit über 100 Jahren

„Ich berate Sie kompetent und betreue Sie verantwortungsvoll in allen Aspekten der Trauer und Vorsorge.“

Petra Schleicher,  
Bestattungsberaterin in der 3. Generation

☎ 06235 959090  
🌐 www.schleicher-bestattungen.de  
📍 Hauptstraße 33, 67105 Schifferstadt

seit 1919

**Zu verkaufen:**  
**Dachgeschosswohnung zum Verlieben schön!!!**  
2 ZKB, 48 qm, 2 Stellplätze, Einbauküche,  
Blick in die Natur, Sechs-Parteien-Haus  
kWh 134,6, Courtage 2,38 inkl. MwSt.  
**Immobilien Becker, Telefon 0163 481 11 82**

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Ortsverein Schifferstadt &  
VG Dannstadt-Schauernheim e.V.

Einladung zum  
**Blutspendetermin**  
am **3. April 2025**, 16.00 bis 19.30 Uhr im  
Kath. Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16.  
**Die Vorstandschaft**

## Glaser.

Steuerberatung

Steuerberatung in der 3. Generation

www.stb-glaser.de • kanzlei@stb-glaser.de

## Reinigungskräfte auf Minijob-Basis gesucht!

- 1 Reinigungskraft Kanzlei Speyer
  - 1 Reinigungskraft Kanzlei Schifferstadt
- jeweils ca. 2 x 3 Stunden pro Woche  
Anspruchspartnerin:

Susanne Schwab  
Prinz-Luitpold-Straße 1  
67346 Speyer  
Telefon: 06232/6732-0  
Mail: susanneschwab@stb-glaser.de

## Bekanntmachung

www.schifferstadt.de



3. Sitzung des Ausschusses Projekt Soziale Stadt am Mittwoch, 02.04.2025, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Schifferstadt

## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

- 1 Soziale Begegnungsstätte „Zum Ochsen“; Vorstellung des aktuellen Planungsstandes sowie der Kostenentwicklung
- 2 Aufwertung Bolzplatz „An den Bleichwiesen“
- 3 Anfragen und Mitteilungen

## TAGESORDNUNG DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG

- 4 Anfragen und Mitteilungen

Interessenten sind zur öffentlichen Sitzung herzlich eingeladen.

Die Bekanntmachung finden Sie auch auf o.g. Homepage.

Schifferstadt, 28.03.2025

Ilona Volk  
Bürgermeisterin

## Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro,  
die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

**hila**  
...Zäune und mehr  
Fachhandelszentrum  
Draht-Metall-Holz  
Helmbachstraße 43 · 76829 Landau  
Tel. (0 63 41) 94 94-0 · Fax 94 94-10  
www.hila.de

**GESUCHT:**  
**Haus mit Garten**  
zum Kauf gesucht - von Privat -  
bis 360.000 Euro!  
Ihr Haus hat Geschichte und  
Charakter - wir möchten es mit  
neuem Leben füllen und bieten  
Wertschätzung und eine schnelle  
Abwicklung, weil unsere  
Finanzierung gesichert ist.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
**Tel. 0621 399 982 16**



## Knüller zum Jubiläum



## Das E-Paper-Abo zum Jubelpreis

Im Monat statt

~~25,50~~

nur

**10,-**

Gültig nur für Neu-Abonnenten!

Ein Jahr lang für  
nur **120 Euro**  
(statt 306,-)

seriösen  
Journalismus  
abonnieren und  
damit wissen,  
was in der Welt  
und der  
Region passiert.  
Egal wo Sie  
sind!



Ob auf dem Computer,  
Tablet oder Smartphone –  
bleiben Sie informiert!

Schifferstadter Tagblatt -  
Die lesenswerten Seiten von  
Schifferstadt!

# Schullandschaft passt sich dem Wandel an

Laurentiuschule – Anlaufstelle für Kinder im Süden

tigen Aushängeschild und nicht zuletzt zu einem harten Standortfaktor entwickelt hat, ist in den Geschichtsbüchern nachzulesen.

Vor exakt 365 Jahren wurde das Lehren und Lernen durch einen Schulmeister namens Hans Martin Eisenhut in die Stadt gebracht. Wobei Stadt für den damaligen Zeitpunkt eine deutlich übertriebene Beschreibung ist, denn damals wohnten gerade mal – so besagen Aufzeichnungen – 345 Menschen in Schifferstadt. Vier Jahrzehnte lang unterrichtete Eisenhut dort regelmäßig zwischen 30 und 40 Kinder – ein deutlicher Unterschied zu den Schülerzahlen von heute.

Ein langer Weg war es bis zur Errichtung einer ersten Schule im Norden der Stadt. Nochmal so lange dauert es, bis eine zweite Einrichtung aufgrund der entstehenden



Mit dem Bau der Laurentiuschule 1955 bekam der südliche Stadtteil, 27 Jahre nach dem Bau der Pfarrkirche, ein weiteres repräsentatives Gebäude. Da im Süden der Stadt der Entwicklungsschwerpunkt war, mussten auch die öffentlichen Einrichtungen dementsprechend ausgebaut werden. Mit dem zwischen Kirche und neuem Schulgebäude liegenden NSV-Kindergarten war im Jahr 1937 ein erster Schritt in diese Richtung getan worden. Die Kirche St. Laurentius wurde 1928 eingeweiht. Das Pfarrhaus (vorne links) wurde ebenso wie das Schwesternhaus mit Kindergarten (rechts) 1937 errichtet. Selbständige Pfarrei wurde St. Laurentius 1938.

Quelle: Buch „Schifferstadt - Bilder aus einem halben Jahrhundert“

Platznot unumgänglich wurde. Erst im Jahr 1955, vor 60 Jahren also, wurde der Bau der Grundschule Süd in der Jägerstraße in Angriff genommen.

Damals wurde sie unter den Namen Laurentiuschule gebaut. Der erste Abschnitt wurde bereits 1955 eingeweiht. Nach der Pfarrkirche St. Laurentius, 1928 in Dienst gestellt, sowie dem Schwesternhaus und dem Kindergarten, 1937 errichtet, sollte das Lehrprojekt zum weiteren Repräsentationsgebäude im Süden werden. Hier lag zu besagter Zeit der Schwerpunkt der Stadtentwicklung.

## Neuer Schulraum

Mit der Laurentiuschule wurde zum ersten Mal seit 1911 wieder neuer Schulraum geschaffen. Letztmals war in dem Jahr handwerklich beim Bau des Mädchenschulhauses der Grundschule Nord gearbeitet worden. Rückblende: Als Das älteste und bekannteste Schulhaus in Schifferstadt gilt das 1718 in der alten Schulstraße erbaute Objekt, das sich zwischen der Jakobuskirche und dem Elisabethenstift zum Quodgraben hinzog. 1789 folgte ein zweites, das 1959 wieder abgerissen wurde. Der früher „gelbes Schul-

haus“ genannte Gebäudeteile – heute das Haus der Vereine – wurde 1868 vorgenommen, das „grüne Mädchen- oder Sirenschulhaus“ folgte 1883 und das „rote Knabenschulhaus“ – heute die Stadtbücherei – 1902.

## Zwei Lehrer für 200 Schüler

Dass der Ausbau der Schullandschaft in Schifferstadt schon in grauer Vorzeit unumgänglich war, zeigen die Zahlen von damals: Im Jahr 1800 waren gerade mal zwei Lehrer für 200 Schülern verantwortlich,

1850 waren es schon sechs – heute das Haus der Vereine – wurde 1868 vorgenommen, das „grüne Mädchen- oder Sirenschulhaus“ folgte 1883 und das „rote Knabenschulhaus“ – heute die Stadtbücherei – 1902.

1850 waren es schon sechs – heute das Haus der Vereine – wurde 1868 vorgenommen, das „grüne Mädchen- oder Sirenschulhaus“ folgte 1883 und das „rote Knabenschulhaus“ – heute die Stadtbücherei – 1902.

Parallel zur steigenden Einwohnerzahl wuchs die Klassenstärke. Aktuell, im Schul-

Parallel zur steigenden Einwohnerzahl wuchs die Klassenstärke. Aktuell, im Schul-

## Auf Spurensuche in Schifferstadt

Teil 8

Quellen:  
Aus dem Tagblatt-Archiv „Historische Schauplätze in Schifferstadt“,  
„Historische Augenblicke“ und „Zurück in die Zukunft“



Die Grundschule Süd im Jahr 2015.



Eine große Festgemeinde hatte sich eingefunden, als 1955 der erste Bauabschnitt der Laurentiuschule eingeweiht wurde. Es war der erste Schulneubau seit 1911 und der Auftakt in einem größeren Schulhausprogramm, mit dem die Schulraumnot in Schifferstadt behoben werden sollte. Bereit, vom neuen Schulhaus Besitz zu ergreifen: Die Lehrer Willibald Hilbert und Georg Koch mit ihren Schülern.

Quelle: Buch „Schifferstadt - Bilder aus einem halben Jahrhundert“



# FERNSEHEN AM SONNTAG

## TIPPS DES TAGES



### Fast & Furious 9

Gerne würde Dom Toretto (Vin Diesel) mit seiner Letty und der Familie in Ruhe leben. Doch da taucht sein verloren geglaubter Bruder Jakob unerwartet als Elite-Auftragskiller wieder auf. Dom macht ihn für den Unfalltod des Vaters verantwortlich. Dafür will sich Jakob nun rächen, und er hat Verstärkung mitgebracht: die Cyber-Terroristin Cipher. Dom und seine alte Crew nehmen den Kampf gegen die beiden Rächer auf. Mit dem beschaulichen Familienleben ist es somit für Dom schlagartig vorbei. **Actionfilm** ▶ 20.15 RTL



### Zwei ritten zusammen

Eine Gruppe von Siedlern wurde vor Jahren von Indianern verschleppt. Ein zynischer US-Marshal (James Stewart) und ein idealistischer Offizier sollen die Geiseln finden und befreien. **Western** ▶ 20.15 Arte



### Der weiße Kobold

Was für den netten Speditionsfachmann Freddy (Frederick Lau) harmlos ist, dem Gang zum nächsten Zigarettenautomat beginnt, entwickelt sich zur aufregendsten Nacht seines Lebens. **TV-Komödie** ▶ 22.30 3sat

**ARD**

8.30 Tiere bis unters Dach 8.55 Die Maus 9.25 Tagesschau 9.30 Sportschau 12.03 Presseclub 12.45 Europa Magazin. Magazin 13.15 Wilde Nächte – Wenn die Tiere erwachen 14.00 Stürme in Afrika. TV-Drama (D 2009) Mit Katja Flint 15.30 Die Eifelpraxis: Herzessachen. TV-Drama (D 2019) Mit Rebecca Immanuel. Regie: Kerstin Ahlrichs

17.00 **HD** **Brisant** Magazin 17.45 **HD** **Tagesschau** Nachrichten 18.00 **HD** **Bericht aus Berlin** 18.30 **HD** **Weltspiegel** Magazin Auslandskorrespondenten berichten. Moderation: Ute Brucker

19.15 **HD** **Sportschau** Fußball: Bundesliga; 2. Liga: 27. Spieltag. Moderation: Esther Sedlacek

20.00 **HD** **Tagesschau** Nachrichten 20.15 **HD** **Tatort: Abstellgleis** Krimi (D 2025) Mit Jörg Hartmann, Stefanie Reinsperger, Alessija Lause. Regie: Torsten C. Fischer. Bei einem Unfall mit Fahrerflucht führt die Spur zum Clan-Mitglied Duka. Staatsanwältin Ira zieht den LKA-Ermittler Daniel hinzu, Kommissar Fabers ehemaliger Mitarbeiter, mit dem er sich überworfen hatte.

21.45 **HD** **Caren Miosga** Gespräch 22.45 **HD** **Tagesthem**

23.05 **HD** **ttt** Magazin 23.35 **HD** **Druckfrisch** Magazin U.a.: Chimamanda Ngozi Adichie über vier Frauenleben in einer Männerwelt

0.05 **★** **HD** **Schlammassel** Drama (D 2023) Mit Lore Stefanek 1.55 **HD** **Tagesschau** Nachrichten 2.00 **HD** **Die Eifelpraxis: Herzessachen** TV-Drama (D 2019) Mit Rebecca Immanuel

**ZDF**

9.03 Uns trennen Generationen 9.30 Kath. Gottesdienst 10.15 Bares für Rares 11.55 heute Xpress 12.00 Bares für Rares – Lieblingstücke 14.10 Bares für Rares – Händlerstücke 14.55 Duell der Gartenprofis 15.40 heute Xpress 15.45 True Cost: Der wahre Preis des Döners. Dokumentation. Experten: Tobias Gaugler, Benjamin Oebel

16.15 **HD** **Die Rosenheim-Cops** 17.00 **HD** **heute** Nachrichten 17.15 **HD** **sportstudio** reportage 18.00 **HD** **Arbeiten – Lohnt sich das?** Reportage 18.30 **HD** **Bin ich bereit für Kinder?** 19.10 **HD** **Berlin direkt** Magazin 19.30 **HD** **Was die Welt besser macht** Dokumentationsreihe

20.15 **HD** **Zimmer im Grünen – Herzenswege** TV-Drama (D 2025) Mit Janina Fautz, Therese Hämer, Aglaia Szyszkowitz. Regie: Felix Ahrens. Lisa kehrt in ihre Heimat zurück und quartiert sich in Friedas Pension ein. Alte Gefühle zu ihrem Ex-Freund Gabriel flammen wieder auf. 21.45 **HD** **heute journal** Wetter 22.15 **HD** **Mord im Mittsommer: Nikki & Evelina** Kriminalfilm (S 2024) Mit Alexandra Rapaport. Regie: Mattias Ohlsson

23.45 **HD** **Precht** Gespräch Das Ende des Westens. Die Weltordnung der Zukunft. Zu Gast: Ivan Krastev (bulgarischer Politologe und Politikberater)

0.30 **★** **HD** **heute Xpress** 0.35 **HD** **Hans Zimmer. Der Rebell von Hollywood** Doku 1.20 **HD** **Der Bergdoktor** 4.15 **HD** **Bin ich bereit für Kinder?** Reportagereihe

**RTL**

6.10 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 10.15 Drei gegen einen – Die Show der Champions (2) Show 13.45 Die Unvermittelbaren. Doku-Soap. Cane Corso Hündin Cora / Husky-Schäferhund-Mix Flecki / PON-Hündin Bruni. Mit Martin Rütter 15.45 Die Welpen kommen – Mit Martin Rütter (3) Dokumentationsreihe. U.a.: Weißer Schäferhund Falco

17.45 **Exklusiv – Weekend** Magazin Brandheißes News aus der Welt der Stars am Wochenende

18.45 **RTL Aktuell** Nachrichten 19.05 **HD** **Die Unvermittelbaren (5)** Doku-Soap. Martin Rütter und sein Team kümmern sich um Hunde mit schwierigen Schicksalen im Tierheim.

20.15 **★** **HD** **Fast & Furious 9** Actionfilm (USA/THAI/CDN 2021) Mit Vin Diesel, Michelle Rodriguez, Jordana Brewster. Regie: Justin Lin. Gerne würde Dom Toretto mit seiner Letty und der Familie in Ruhe leben. Doch da taucht überraschend sein Bruder Jakob auf, der mit ihm noch eine alte Rechnung offen hat. Erneut müssen Dom und seine alte Crew den Kampf aufnehmen. **HD** **stern TV am Sonntag** Moderation: Steffen Hallaschka

0.25 **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Beweisenot / Blutsbande / Ein sauberer Schnitt / Ein sauberer Schnitt. Auf dem Campus wird eine ermordete Frau gefunden. Ein ehemaliger Strafgefangener gerät in Verdacht. 3.50 **HD** **Der Blaulicht-Report** 4.25 **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Die Angst im Nacken

**SAT.1**

5.35 Auf Streife – Berlin 6.35 Auf Streife – Berlin 8.40 BasisKirche – Die Reportage 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag. Magazin. Moderation: Simone Panteleit, Christian Wackert 12.00 Darf ich das? Das Quiz für Rechthaber 13.00 **★** Secret Headquarters. Actionfilm (USA 2022) 15.05 Das große Promibacken

17.45 **HD** **The Biggest Loser Show** In Woche zwölf müssen sich die Kandidatinnen und Kandidaten in der „Matchfield-Woche“ in gleich drei Challenges beweisen. Nur wer Biss zeigt und sich in den Challenges Boni sichert, kann in dieser Woche bestehen. 19.55 **HD** **SAT.1: newstime**

20.15 **★** **HD** **Jumanji: The Next Level** Actionfilm (USA/IND/AUS/NZ/THAI/CDN/COR/CHN/NL 2019) Mit Dwayne Johnson, Kevin Hart, Jack Black. Regie: Jake Kasdan. Nachdem Spencer verschwunden ist, wird Martha klar: Der Junge, in den sie sich einst verliebte, der aber nun ein guter Freund ist, ist im Videospiel Jumanji gelandet. 22.40 **★** **HD** **Gemini Man** Actionfilm (USA/CHN/COL 2019) Mit Will Smith. Regie: Ang Lee

1.00 **★** **HD** **Das Streben nach Glück** Drama (USA 2006) Mit Will Smith, Jaden Smith, Thandie Newton. Regie: Gabriele Muccino. Chris Gardner kämpft gegen Obdachlosigkeit und Armut. 3.00 **★** **HD** **Rogue Hunter** Actionthriller (GB/SA/USA 2020) Mit Megan Fox, Calli Taylor, Greg Kriek. Regie: M.J. Bassett

**PRO 7**

5.45 Mom 7.50 Galileo 8.55 Galileo 10.00 Galileo. Magazin 11.05 Wer issues? 13.30 Joko Winterscheidt Presents: The World's Most Dangerous Show 14.30 Joko Winterscheidt Presents: The World's Most Dangerous Show 15.30 Joko Winterscheidt Presents: The World's Most Dangerous Show. Imagewandel durch Klimawandel?

16.20 **HD** **taff weekend „taff“** weiß auch am Wochenende: Über was spricht Deutschland gerade? 17.45 **HD** **ProSieben: newstime** 17.55 **HD** **Galileo Stories** Magazin 19.05 **HD** **Galileo X-Plorer** Magazin. Secrets of London. „Galileo X-Plorer“ enthüllt Londons verborgene Schätze.

20.15 **HD** **Wer stiehlt mir die Show?** Moderation: Joko Winterscheidt. Wird Joko Winterscheidt seine Show und seinen Job als Moderator verteidigen können? Dieses Mal stellen sich Schauspielerin Heike Makatsch und Musiker Rea Garvey dem wohl ungewöhnlichsten Quiz im deutschen Fernsehen. Mit dem Comedian Teddy Teclerbrhan kehrt ein erfahrener „Wer stiehlt mir die Show?“-Gegner zurück hinter das Ratepult.

23.30 **HD** **TV total** Show 0.35 **HD** **Wer stiehlt mir die Show?** Show. Kandidaten: Heike Makatsch, Rea Garvey, Tedros Teclerbrhan. Moderation: Joko Winterscheidt 3.20 **HD** **Crash Games** Show Drei Duos stellen sich fünf kniffligen Hindernissen. Kommentar: Peter Rütten 4.15 **HD** **Galileo X-Plorer**

**SWR RP**

10.35 Barfuß über den Nil – 1000 Kilometer auf dem Paddelbrett durch Ägypten (2) 11.05 Auf Achse 11.55 Die Heiland 12.45 Das doppelte Lotlchen. TV-Kinderfilm (D 2016) 14.15 Hotel Heidelberg: ...Vater sein dagegen sehr. TV-Tragikomödie (D 2018) Mit Annette Frier 15.45 UNESCO Weltkulturerbe – Schätze für die Ewigkeit. Dokureihe

16.15 **HD** **Epochen** Kochen (1) 17.00 **HD** **Alles außer Kartoffeln** 17.30 **HD** **SWR Kultur** Magazin 18.00 **HD** **SWR Aktuell** 18.15 **HD** **Handwerkskunst!** 18.45 **HD** **Treffpunkt** Reportagereihe 19.15 **HD** **Die Fallers** Soap Abstriche. Mit Wolfgang Hepp 19.45 **HD** **SWR Aktuell** Magazin

20.00 **HD** **Tagesschau** Nachrichten 20.15 **HD** **Wildes Italien (1)** Dokumentation. Von den Alpen zur Toskana 21.00 **HD** **Wildes Venedig** Doku 21.45 **HD** **Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 27. Spieltag: SC Freiburg – 1. FC Union Berlin, Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz 05 22.05 **HD** **SWR Sport** Magazin 22.50 **HD** **Comedy-Scheune (3)** Show Polizist / Protest / Weinbedienung. Mit Birgit Pfeiffer, Marcus Neumeier, Hillu Stoll, Franz Auber

23.20 **HD** **Comedy vom Rhein** Spezial (1) Show. Mit Katalyn Hühnerfeld 23.50 **★** **HD** **Abseitsfalle** Tragikomödie (D 2012) Mit Bernadette Heerwagen 1.20 **HD** **Hotel Heidelberg: ...Vater sein dagegen sehr** TV-Tragikomödie (D 2018) Mit Annette Frier 2.50 **HD** **Wildes Italien (1)** Doku

**HR**

10.15 Ein Fenster zur Urzeit – Die Grube Messel 11.00 Bones – Auf der Jagd nach Dino-Fossilien. Dokumentarfilm (CDN/D 2023) Regie: Jeremy Xido 12.30 Drei Väter sind besser als keiner. TV-Komödie (D 2016) Mit Julia Hartmann. Regie: Till Franzen 14.00 Den Schwarzwald erleben. Dokumentation 14.45 Was kostet... 15.30 Quarks

16.15 **HD** **Mex – Das Markt** Magazin 17.00 **HD** **Mittendrin** Dokumentationsreihe. Veganes Essen im Flugzeug vom Sternekoch 17.45 **HD** **Willst Du ewig leben?** 18.30 **HD** **maintower** weekend 19.00 **HD** **Tobis Städtetrip** Dokureihe. Frankfurt mit Kids! 19.30 **HD** **hessenschau** Magazin

20.00 **HD** **Tagesschau** Nachrichten 20.15 **HD** **Hunde verstehen!** Dokumentationsreihe. So lernt der Hund, Grenzen zu respektieren / Dem Hund draußen Sicherheit geben und Grenzen setzen 21.45 **HD** **Bundesliga am So.** Magazin 22.05 **HD** **Die Eiskinder – der harte Weg zum Eiskunlauf-Star** strassenstars Show Kandidaten: Paul (Friedberg), Kerstin (Frankfurt), Karl (Dörnhausen), Rateteam: Bodo Bach, Sabine Heinrich, Eva Briegel

23.10 **HD** **Das große Hessenquiz** 23.55 **HD** **strassenstars – HISTORY** Show. Kandidaten: Walter (Köln), Manuela (Palling), Isabel (Frankfurt). Rateteam: Bodo Bach, Jörg Thadeusz, Bettina Tietjen. Moderation: Roberto Cappelluti 0.25 **HD** **strassenstars** Show 0.55 **HD** **Stille ist ein schönes Geräusch** Dokufilm (D 2021) 2.15 **HD** **Bilder aus Hessen** Magazin

**WDR**

12.45 WDR aktuell 13.00 Kochen mit Martina und Moritz 13.30 Der Vorkoster 14.00 Bikepacking – 200 km mit Zelt und Rad 14.30 Room Tour 15.15 Ruhrgebiets Oasen – Drei Siedlungen im Revier 16.00 aktuell 16.15 Erlebnisreisen 16.30 Heimliche Helden – Keas in Neuseeland 17.15 Der Ozealot – Eine Katze in Not 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagess. 20.15 Wunder schön! 21.45 Sportschau. Magazin 22.15 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 22.45 Watzmann ermittelt 0.25 **Legendär: Unsere Musikstars** aus NRW – Von Nena bis Udo Lindenberg

**BAYERN**

10.15 Beatrice Rana spielt Tschaiowski 11.00 Der Sonntags-Stammtisch 12.00 quer 12.45 Querbeet 13.15 Versteckte Paradiесе 14.00 Zwischen Spessart und Karwendel 14.45 Meister Eder und sein Pumuckl 15.30 Landfrauenküche – Kulinariеs Schätze 16.15 Unser Land 16.45 Landgasthäuser 17.15 Einfach. Gut. Bachmeier 17.45 Schwaben und Altbayern 18.30 BR24 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagess. 20.15 Musikantentreffen. Show. Im Werdenfelser Land 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 **★** Die Rumba-Therapie. Komödie (F/B 2022) Mit Franck Dubosc 0.40 Das schaffst du nie!

**3SAT**

11.30 dein buch – Das Beste von der Leipziger Buchmesse 2025 13.00 ZIB 13.15 Grüne Insel im Taifun – Taiwan 14.00 Der Fischerpfad – Wandern im Südwesten Portugals 15.30 Portugal – Europas Wilder Westen 16.15 **★** Alles außer gewöhnlich. Tragikomödie (B/F 2019) 18.00 Buchzeit 19.00 heute 19.10 Schweizer Berge zum Verkauf – Wie Investoren Skiorte verändern 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 20.00 Tagess. 20.15 Deutscher Kleinkunstpreis 2025. Show. Moderation: Tobias Mann 21.45 Ladies Night 22.30 Der weiße Kobold. TV-Komödie (A 2022) Mit Frederick Lau 0.00 Wunderschön!

**Sport1**

5.00 Teleshopping 7.00 Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga 11.00 Doppelpass. Die Runde 13.30 Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga 15.00 Fußball: Bundesliga der Frauen – Vorbereitete. 18. Spieltag 15.15 Fußball: Bundesliga der Frauen. 18. Spieltag: FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen. Aus München 17.15 Fußball: Bundesliga der Frauen – Analyse. 18. Spieltag 17.30 My Style Rocks 20.00 Hausmeister Krause. Comedyserie. Frau wider Willen / Die Jungfrau / Ein unmoralisches Angebot / Der Untergang / Schell bei Michelle. Mit Janine Kunze 22.30 MasterChef. Show 1.15 Storage Hunters. Doku-Soap

**KABEL1**

7.20 Knight Rider. Actionserie 9.20 The Mentalist. Krimiserie 13.00 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe 16.00 newstime 16.15 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe. „Hotel & Restaurant Hanswirt“, Rabland / „Restaurant Terz im MONDI Hotel Tschermers“, Tschermers 18.15 Countdown im Miniatur Wunderland: Rekordprojekt Rio. Reportage 20.15 Willkommen bei den Reimanns. Dokumentationsreihe. Mit Konny Reimann, Manuela Reimann 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin. Urlaub mit KI – Madeira 0.20 Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! Show. „Restaurant Kilian“, Husum

**VOX**

5.45 CSI: NY 6.40 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 15.05 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 16.00 Biete Rostlaube, suche Traumauto (7) 17.00 auto mobil 18.10 Einmal Camping, immer Camping (5) Doku um Gruppe. Großfamilie in Kroatien und eine gesperrte Waschmaschine 19.10 Ab ins Beet! Die Garten-Soap (5) Doku-Soap. Neue Hühner und ein Mondtor im Beet 20.15 Grill den Hensler (6) Show. Coach-Special. Mit Steffen Hensler. Experte: Christian Rach, Jana Ina Zarella, Ali Güngörmüs, Elif Oskan, Ralf Zacherl, Sepp Schellhorn 23.40 Prominent! 0.25 Medical Detectives. Reihe

**KIKA**

6.35 Die unglaublichen Abenteuer von Blinky Bill 6.55 Tashi 7.20 Simsalgrimm 7.45 Chi Rho – Das Geheimnis 8.10 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 8.35 Team Timster 8.50 neunehalb 9.00 Checker Tobi 9.30 Pinocchio im Zauberdorf 9.50 Die Muskeltiere 10.15 Grisu – Der kleine Drache 10.40 Rudis Rasselbande 10.50 Rudis Rabenteuer (4/5) 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Maus 12.00 Der Eisenhans. TV-Märchenfilm (D/A 2011) 13.25 **★** Es war (k)einmal im Märchenland. Animationsfilm (CDN/GB/USA/D/AUS/J 2006) 14.40 Tom Sawyer 15.05 Yakari 15.45 Törtel 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Wir sind die Dorfbande 17.50 Die Coop Troop 18.15 Heidi 18.35 Die Abenteuer des kleinen Hasen 18.50 Sandmann. Reihe 19.00 Mia and me 19.25 pur+. Magazin

**NDR**

9.00 Nordmag. 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Mag. 10.30 buten + binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Flussgiganten (2) 12.15 **★** Betragen ungenügend. Komödie (D 1972) 13.45 Wunder schön! 15.15 Hofgeschichten 16.00 Limetten, Liebe und Likör – Eine Kuchenreise durch das Münsterland 16.30 Zora kocht's einfach 17.00 Bingo! 18.00 Rund um den Michel 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Landpartie 21.45 Sportschau 22.05 Die NDR-Quizshow 22.50 Sportclub 23.35 Die Derbys – Die legendären Fußball-Duelle der Welt 0.10 Quizduell – Olymp

**PHOENIX**

9.15 Zimmer frei? – Die Baukunst der Spechte 10.00 Freche Viecher 10.45 Unsere heimlichen Nachbarn – Spinnen 11.30 persönlich 12.00 internationaler frühshoppen 13.00 die diskussion 14.00 Karriere im KZ – Vom Bauernsohn zum SS-Mörder 15.30 Zeichen des Bösen – Die Runen der SS 16.15 60 Jahre Auschwitz-Prozess 17.00 Der Nil – Lebensader für die alten Ägypter 20.00 Tagess. 20.15 Traumziele Südostasiens. Dokumentationsreihe. Die Philippinen und Vietnam / Von Sumatra nach Malaysia / Indonesische Inselwelten / Von Myanmar bis Thailand 23.15 phoenix satire 0.15 phoenix gespräch

**ARTE**

10.05 Twist (2/6) 10.40 Inseln Italiens 12.55 Ich bin Steve McQueen 14.15 **★** Ich, Tom Horn. Western (USA 1980) 15.50 Charlton Heston: Von Moses zum Waffennarr 16.45 Suzanne Valadon – Malen ohne Konvention 17.40 Alice Sara Ott und Francesco Tristano – Klavierduo 18.25 Karambolage 18.40 Zu Tisch ... (6/12) 19.10 Journal 19.30 Patagonien – Land der Pioniere 20.15 **★** Zwei ritten zusammen. Western (USA 1961) Mit James Stewart 22.00 **★** Gone Baby Gone – Kein Kinderspiel. Kriminalfilm (USA 2007) 23.50 Play it again! – Auf der musikalischen Wiederholungspur 0.45 Pierre Boulez: Sur Incises

**EUROSP. 1**

8.30 Radsport: Katalonien-Rundfahrt 9.30 Skifliegen: Weltcup 11.20 Ski Freestyle und Snowboard: WM 12.00 Eiskunlauf: WM 12.50 Ski Freestyle und Snowboard: WM 13.30 Supersport: WM. 2. Rennen. Aus Portimão (P) 14.15 The Power of the Olympics 14.30 Superbike: WM. 2. Rennen 17.00 Radsport: Gent-Wevelgem der Damen. Eintagesrennen der Damen 18.00 Radsport: Gent-Wevelgem 19.00 Radsport: Katalonien-Rundfahrt 20.00 Skifliegen: Weltcup 21.00 Radsport: Gent-Wevelgem 21.45 Radsport: Gent-Wevelgem der Damen 22.30 Skifliegen: Weltcup 0.00 Snooker: Players Championship

**RTL2**

7.00 Infomercial 9.00 X-Factor: Das Unfassbare 11.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 12.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein (2) 13.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim 14.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 15.15 Trödeltrupp on Tour – Schatzjagd durch Europa (1) 17.15 Mein neuer Alter 18.15 GRIP – Das Motomagazin 20.15 **★** Supercell – Sturmjäger. Abenteuerfilm (USA 2023) Mit Skeet Ulrich 22.15 **★** Prometheus – Dunkle Zeichen. Sci-Fi-Film (USA/GB 2012) 0.45 **★** Predator. Actionfilm (USA/MEX 1987)

**MDR**

11.40 Riverboat 13.38 MDR aktuell 13.40 Elefant, Tiger & Co. 14.05 Prinz Himmelblau und Fee Lupine. TV-Märchenfilm (D 2016) 15.05 Der Zauberlehrling. TV-Märchen (D 2017) Mit Max Schimmelpfennig 16.35 aktuell 16.40 **★** Die Schneekönigin. Märchenfilm (SU 1966) Mit Slawa Zjupa 18.00 aktuell 18.05 Brisant 18.52 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Kripo live 20.15 50 Jahre Karat: Eine deutsche Rockgeschichte 21.45 aktuell 22.00 Sportschau 22.20 Der Germanwings-Absturz – Chronologie eines Verbrechens 0.40 dein buch – Das Beste von der Leipziger Buchmesse 2025

**Legende**

- ★ = Spielfilm
- HD = s/w
- HD = High Definition
- SD = Stereo
- OC = Zweikanal
- DL = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung. Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes. Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.

## Schifferstadter Tagblatt

### WOCHEN-HOROSKOP 29.3. – 4.4.2025



**WAAGE** 24.09. bis 23.10. Wenn Sie sich im Alltag unausgeglichene fühlen, sollten Sie nach den Ursachen suchen und ganz gezielt dagegen angehen. Wenn nötig, mit professioneller Hilfe.



**SKORPION** 24.10. bis 22.11. Sie liegen falsch, wenn Sie denken, andere hätten nicht ähnliche Probleme wie Sie. Suchen Sie Hilfe und Unterstützung in Gesprächen. So können Sie mehr erfahren.



**SCHÜTZE** 23.11. bis 21.12. Sie werden in den nächsten Tagen eine Bekanntschaft machen, die Ihnen alles andere als guttut. Seien Sie vorsichtig mit Ihren Gefühlen und schützen Sie sich.



**STEINBOCK** 22.12. bis 20.01. Das Verhältnis zu Ihrem Partner wird in den nächsten Tagen auf die Probe gestellt. Nehmen Sie die Sache ernst und suchen Sie gemeinsam nach einer Lösung.



**WASSERMANN** 21.01. bis 19.02. Auch wenn andere Ihre Wahrnehmung ablehnen, werden sie merken, wie scharf Ihre Beobachtung war. Verlassen Sie sich auch weiterhin auf Ihr Gefühl.



**FISCHE** 20.02. bis 20.03. Sie haben momentan das dringende Bedürfnis nach einer Auszeit und mehr Ruhe. Aber Vorsicht, übertreiben Sie es nicht und lassen Sie sich nicht einfach gehen.

Heute gibt es viele Wolken und sehr vereinzelt Regenfälle, und die Temperaturen steigen am Tage auf 11 bis 14 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 4 bis 1 Grad zurück. Der Wind weht nur schwach aus nördlichen Richtungen.

9 km/h Wind  
29 km/h Böen aus Nord

06:10  
18:53  
06:05  
19:16

0-Grad Grenze: 1500m

### Mondphasen

Neumond Zun. Mond Vollmond Abn. Mond  
29.03. 05.04. 13.04. 21.04.

Ausflugswetter

Samstag	Sonntag
Hunsrück	schlecht
Odenwald	normal
Pfälzer Wald	gut
Taunus	

Morgen scheint nur selten die Sonne. Der Himmel ist stark bewölkt bis bedeckt. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 10 bis 14 Grad, die Tiefstwerte auf 3 bis 0 Grad. Der Wind weht schwach aus West.

12 km/h Wind aus West  
40 km/h Böen aus West

07:08  
19:55  
07:22  
21:46

0-Grad Grenze: 2000m

Min. des 24h-Tages  
Max.

## AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
13°	15°	18°	20°	22°
4°	4°	6°	6°	8°

Mittlerer Wind Alle Windgeschwindigkeiten in km/h  
Wettertrend

11	14	16	10	4
----	----	----	----	---

## GARTENTIPP

Säen ein- und zweijähriger Pflanzen: Bei mildem Klima können vorgezogene unempfindliche Pflanzen schon ins Freiland gesetzt werden. Falls noch nicht geschehen, sollte der Boden jetzt für das Aussäen ein- und zweijähriger Pflanzen gut vorbereitet werden. Vor dem Aussäen harkt man den Boden leicht auf, um eine feinkrümelige Oberfläche zu erhalten. Um die Pflänzchen später leichter vereinzeln zu können, ist eine Reihenaussaat der breitwürfigen Saat vorzuziehen.

## LEXIKON

Fallstreifen: So bezeichnet man Niederschlag in Form herabhängender Schleppen an der Unterseite der Wolken. Verdunstet der Regen oder Schnee bereits in der Atmosphäre, dann reicht der Fallstreifen nicht bis zur Erde. Gelegentlich sind auch Fallstreifen ohne Wolken zu beobachten. Fallstreifen werden auch Virga genannt.

## BIOWETTER / POLLENFLUG

Belastung für den Körper: keine gering mittel stark

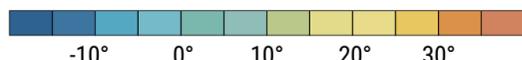
Asthma	keine	Weide	gering
Koliken	keine	Pappel	gering
Atemwege	gering	Erle	gering
Rheumaschmerzen	gering	Birke	gering

## PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	393 (+11) cm	Bingen	129 (-4) cm
Worms	85 (-5) cm	Kaub	116 (-7) cm
Mainz	205 (-8) cm	Frankfurt	163 (+5) cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag bestimmen mehr oder weniger dichte Wolken den Himmel. Regenfälle haben Seltenheitswert. Dabei betragen die Temperaturen maximal 7 bis 15 Grad. In der Nacht gibt es Auflockerungen, sehr vereinzelt aber auch Regen, und es werden 6 bis 0 Grad erwartet.



Berlin	bewölkt 16°	Magdeburg	bedeckt 13°
Bremen	wolkig 12°	Mannheim	bedeckt 14°
Dresden	bedeckt 13°	München	Regen 7°
Düsseldorf	sonnig 15°	Norderney	sonnig 8°
Frankfurt	bewölkt 13°	Nürnberg	bedeckt 14°
Freiburg	Regen 11°	Oberstdorf	Regen 6°
Hamburg	wolkig 12°	Rügen	bedeckt 11°
Hannover	bewölkt 13°	Saarbrücken	bedeckt 12°
Helgoland	sonnig 8°	Schwerin	bedeckt 11°
Konstanz	Regen 11°	Stuttgart	Regen 11°
Köln	wolkig 15°	Sylt	sonnig 8°
Leipzig	bedeckt 13°	Zugspitze	Schneefall -8°

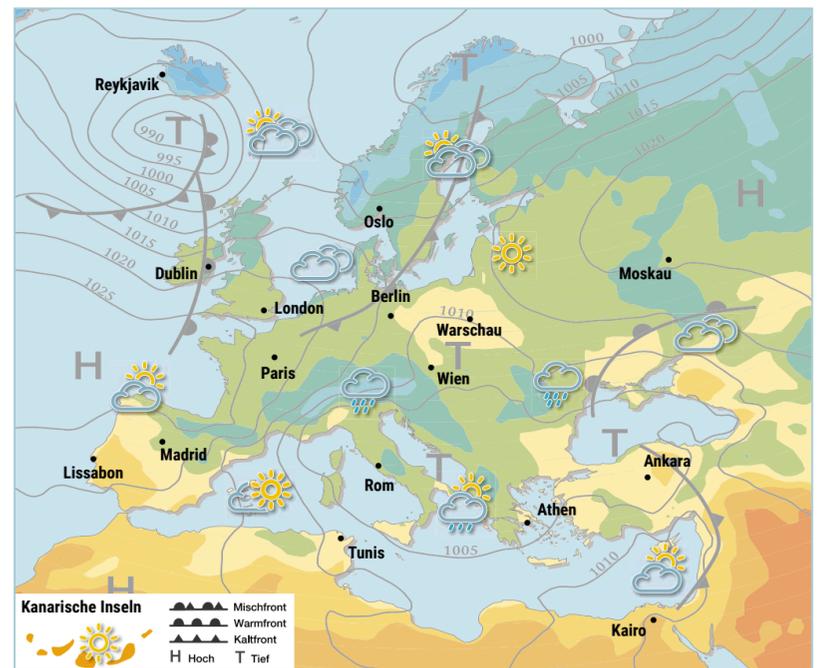
## EUROPA UND DIE WELT

Im Adriatischen Meer und über dem Balkan fällt intensiver Regen. Tiefdruck reicht von den Britischen Inseln bis nach Skandinavien. Hochdruck verantwortlich in den meisten Teilen Europas stabiles Wetter.

Antalya	Schauer 19°	Miami	Gewitter 28°
Athen	Schauer 19°	New York	heiter 24°
Bangkok	heiter 35°	Nizza	Schauer 16°
Barcelona	sonnig 18°	Oslo	heiter 13°
Bern	Regen 7°	Palma de M.	heiter 18°
Dublin	bedeckt 11°	Paris	heiter 13°
Istanbul	wolkig 18°	Prag	bedeckt 14°
Kairo	wolkig 25°	Reykjavik	bewölkt 3°
Kapstadt	heiter 24°	Rom	Schauer 9°
Las Palmas	sonnig 23°	Stockholm	bedeckt 13°
Lissabon	heiter 21°	Sydney	Regen 21°
London	heiter 14°	Tokio	Regen 13°
Los Angeles	heiter 17°	Warschau	wolkig 17°
Madrid	sonnig 19°	Wien	Regen 12°

## MEERE / SEEN

Antalya	20°
Athen	17°
Bodensee	8°
Costa Brava	15°
Gran Canaria	19°
Korsika	15°
Kreta	17°
Lissabon	16°
Mallorca	16°
Neapel	15°
Nizza	15°
Plattensee	9°
Sardinien	15°
St. Tropez	14°
Sylt	8°
Tunis	16°
Varna	11°
Venedig	14°
Zypern	20°



Mit dem Tagblatt immer bestens informiert.  
Jeden Werktag.  
Entdecken Sie die faszinierende Welt der Nachrichten.

Seit 1905

# Schifferstadter Tagblatt

## BLICK ZURÜCK

**1947: Patent für die Zubereitung von Mikrowellen-Popcorn eingereicht**

Am 29. März 1947 reicht Ingenieur Percy Spencer das Patent für die Zubereitung von Mikrowellen-Popcorn ein. Anders als heutzutage üblich, hat Spencer in seinen Skizzen fürs Patentamt einen ganzen Maiskolben gezeichnet, der in eine Tüte in der Mikrowelle erhitzt wird.

**1972: ABBA nimmt ersten Song auf**

Am 29. März 1972 nimmt die schwedische Popgruppe ABBA ihren ersten Song auf. „People Need Love“ klettert schnell an die Spitze der Charts. Ihren internationalen Durchbruch schafft ABBA 1974 beim Eurovision Song Contest mit dem Siegersong „Waterloo“.

**1990: Empfehlung von Bundesbank für Währungsunion**

Am 29. März 1990 empfiehlt die Bundesbank für die bevorstehende Währungsunion einen Umtauschkurs von 2:1, das heißt für zwei DDR-Mark soll es eine D-Mark geben. Über den Kurs wird öffentlich diskutiert, auch weil viele bundesdeutsche Politiker einen Umtauschkurs von 1:1 oder weniger befürworten.

**2017: Großbritannien beantragt EU-Austritt**

Am 29. März 2017 beantragt Großbritannien den EU-Austritt. Ein Jahr zuvor hatten rund 52 Prozent der Briten in einem Referendum für den Brexit gestimmt. Die Verhandlungen zwischen dem Londoner Parlament und der EU dauern Monate. Zunächst werden sie von der damaligen Premierministerin Theresa May geführt. Nach ihrem Rücktritt im Sommer 2019 übernimmt ihr Nachfolger Boris Johnson. Am 31. Januar 2020 ist es schließlich so weit: Nach 47 Jahren endet Großbritanniens Mitgliedschaft in der Europäischen Union.

**2021: Long-Covid-Syndrom wird bekannt**

Am 29. März 2021 berichtet der Tagesspiegel erstmals ausführlich über die Langzeitfolgen einer Coronavirus-Infektion. Erste Studien mit hospitalisierten Patientinnen und Patienten hatten ergeben, dass über 50 Prozent der Entlassenen an Spätfolgen leiden, 30 Prozent müssen erneut ins Krankenhaus. Zu den Symptomen von Long Covid zählen chronische Müdigkeit, Herzschwäche und Konzentrationsstörungen, aber mittlerweile ist eine Vielzahl weiterer Symptome beschrieben. Von Long Covid spricht man, wenn die Symptome nach einer akuten Infektion oder Erkrankung auch nach mehr als vier Wochen noch nicht abgeklungen sind.



# Erde bebt in Südostasien

Ein schweres Erdbeben hat Myanmar erschüttert – dort gab es viele Tote. In Bangkok stürzte der Rohbau eines Hochhauses ein und verschüttete Dutzende Arbeiter. ▶ AUS ALLER WELT

**SOMMERZEIT**

Weniger schlafen von Samstag auf Sonntag: Uns allen steht am Wochenende wegen der Zeitumstellung eine kürzere Nacht bevor. Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt.



## Viele wollen US-Produkte boykottieren

**BERLIN** (dpa). Vom Benzin an der Zapfsäule über das iPhone bis zum Online-Händler oder Streamingdienst – Produkte aus den USA sind im Alltag kaum wegzudenken. Trotzdem will laut einer repräsentativen YouGov-Umfrage mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland im Falle eines Zollstreits keine US-Waren mehr kaufen. Auf die Frage, ob sie sich in Bezug auf den Zollstreit vorstellen könnten, weiterhin Produkte aus den USA zu kaufen, antworteten 53 Prozent der mehr als 2.000 Befragten mit „Nein, bestimmt nicht“ oder mit „Nein, wahrscheinlich nicht“. Als Hauptgrund nannten die Befragten politische Beweggründe – viele (48 Prozent) wollten die USA bewusst boykottieren. Außerdem sind viele Menschen im Kontext des Zollstreits auch nicht bereit, höhere Preise für amerikanische Produkte zu bezahlen (44 Prozent). Allerdings gab gut ein Drittel (34 Prozent) dieser Kaufwilligen an, gar nicht genau identifizieren zu können, welche Produkte aus den USA kommen.

Ein vollständiger Boykott von US-Unternehmen würde allerdings letztlich auch den Verzicht auf Google-Suchen, Instagram-Posts, WhatsApp-Nachrichten, Netflix-Filme oder Bestellungen bei Amazon bedeuten.

**Informativ**  
Schifferstadter Tagblatt

# Schläge, Tritte und Plastikgeschosse

Menschenrechtler prangern Polizeigewalt bei den anhaltenden Protesten in der Türkei an

Von Holger Mehlig

**ISTANBUL.** Kurz vor einer für diesen Samstag geplanten Groß-Demo in der türkischen Millionenmetropole Istanbul haben Menschenrechtsorganisationen die Regierung von Präsident Recep Tayyip Erdogan aufgefordert, die Angriffe auf friedliche Demonstranten zu stoppen.

**„ Eskalation des staatlichen Vorgehens“**

In der gemeinsamen Erklärung von Human Rights Watch, Amnesty International und 13 weiteren Organisationen hieß es, man sei alarmiert „über die jüngste Eskalation des staatlichen Vorgehens gegen die Meinungs- und Versammlungsfreiheit nach der Verhaftung des Istanbul-Bürgermeisters Ekrem Imamoglu“. Die Proteste werden einer Umfrage zufolge von einer Mehrheit der Türken unterstützt.

Die Polizei geht hart gegen Protestierende vor. Der für die größte Oppositionspartei akti-

ve Politiker und Jurist Sezgin Tanrikulu warf den Einsatzkräften auch sexuelle Gewalt vor. Genaue Zahlen zu verletzten Demonstranten werden nicht veröffentlicht, die Polizei spricht bloß von mehr als 100 verletzten Beamten.

Zu der Groß-Demo am Samstag in Istanbul hat die türkische Opposition aufgerufen. CHP-Chef Özgür Özel sagte, die Proteste würden so lange fortgesetzt, bis eine vorgezo-

gene Präsidentschaftswahl angesetzt oder der mittlerweile abgesetzte Istanbul-Bürgermeister Imamoglu aus dem Gefängnis entlassen werde.

Seit Imamoglus Festnahme am 19. März demonstrieren in der Türkei täglich Zehntausende Menschen größtenteils friedlich gegen die Regierung Erdogans. Die Demonstranten werfen dem Präsidenten vor, den beliebten Oppositionspolitiker Imamoglu mithilfe der

Justiz politisch kaltstellen zu wollen. Dem populären Oppositionspolitiker wurden bislang Chancen zugerechnet, Erdogan bei einer nächsten Präsidentschaftswahl schlagen zu können.

**Erdogan: Gewaltbewegung von Opposition angezettelt**

Laut dem türkischen Innenministerium wurden seit Beginn der Proteste fast 1.900 Menschen vorübergehend festgenommen, darunter mehrere Journalisten. Die von Erdogan als von der Opposition angezettelte „Gewaltbewegung“ bezeichneten Proteste wurden in mehreren Städten verboten. In Istanbul ließ das Gouverneursamt dieses Protestverbot inzwischen auslaufen.

Die Menschenrechtsorganisationen beklagten in ihrer Stellungnahme weiter, die Proteste seien mit „ungerechtfertigter und unrechtmäßiger Polizeigewalt“ beantwortet worden. Menschen seien mit Schlagstöcken geschlagen und getreten worden, wenn sie am

Boden lagen. Polizisten hätten wahllos Pfefferspray, Tränengas, Plastikgeschosse und Wasserwerfer gegen die Demonstranten eingesetzt, was zu zahlreichen Verletzungen geführt habe. Pauschale Demonstrationsverbote wie in Istanbul, Ankara, Antalya und Izmir seien unverhältnismäßig und nicht zu rechtfertigen. Medien müsse ermöglicht werden, die Öffentlichkeit mit den notwendigen Informationen zu versorgen und frei von staatlichem Druck über Ereignisse zu berichten, hieß es auch mit Blick auf Repressionen gegen regierungskritische Fernsehsender. Kritik am Vorgehen der Regierung kam auch von Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk. In einem Beitrag auf der Nachrichtenseite „T24“ schrieb er von „erschreckenden politischen Entwicklungen“. Die ohnehin eingeschränkte Demokratie in der autoritär regierten Türkei endete damit, „dass der Kandidat, der beim Volk am beliebtesten ist und bei der nächsten Wahl die meisten Stimmen erhält, ins Gefängnis geworfen wird“.



Seit Tagen protestieren in Istanbul vor allem junge Türken gegen die Verhaftung von Bürgermeister Ekrem Imamoglu. Foto: dpa

# Jetzt kommen die dicken „Brocken“

Union und SPD zeigen sich in Koalitionsgesprächen optimistisch – trotz noch vieler ungeklärter Fragen

**BERLIN** (dpa/brm). Jetzt geht es um die ganz großen Kompromisse: Bei den Koalitionsgesprächen von CDU, CSU und SPD ist seit Freitag eine 19-köpfige Spitzenverhandler-Gruppe am Zug. Ihre Aufgabe für die nächsten Tage: Die großen Streitthemen klären und festlegen, welche Wünsche sich überhaupt finanzieren lassen. Ergebnis soll ein Koalitionsvertrag und damit die Agenda einer schwarz-roten Bundesregierung sein. Vertreter aller drei Parteien zeigten sich optimistisch, zu einem Ergebnis zu

kommen. Bei der Regierungsbildung steht viel auf dem Spiel – denn Alternativen zu einer schwarz-roten Koalition gibt es nicht, wenn man eine Zusammenarbeit mit der AfD ausschließt. Es gebe aber „noch einige Brocken“, sagte CDU-Chef Merz.

Im Mittelpunkt der ersten beiden Gesprächstage sollen die Finanzen stehen. Hier liegen Union und SPD wohl noch am weitesten auseinander: Etwas bei der Frage, ob Spitzenverdiener künftig höhere Steuern zahlen sollen, wie Erbschaften

besteuert werden und ab wann die angepeilte Unternehmenssteuerreform greifen soll. Die Entscheidungen im Bereich Finanzen bilden die Grundlage dafür, was man sich in anderen Bereichen leisten kann.

Die Migrationspolitik ist ein weiterer Streitpunkt, zu dem in den bisherigen Gesprächen nur ein Formelkompromiss gefunden wurde. Danach soll die Zurückweisung „in Abstimmung mit unseren europäischen Nachbarn“ möglich sein. Ob das bedeutet, dass Nachbarstaaten nur über dieses Vorge-

hen informiert werden sollen oder zustimmen müssen, darüber gehen die Meinungen auseinander.

Die Arbeitsgruppe „Bürokratieabbau, Staatsmodernisierung, Moderne Justiz“ hat ein Papier mit der Unionsforderung vorgelegt, das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) abzuschaffen. Hintergrund sei eine Stärkung der repräsentativen Demokratie. Das IFG gibt Bürgern und Journalisten umfangreiche Fragerechte gegenüber Behörden. Verbände üben Kritik an den Abschaffungsplänen.



Auf dem Weg zu den Koalitionsgesprächen (von links): Friedrich Merz, Saskia Esken, Markus Söder und Lars Klingbeil. Foto: dpa

**Bleiben Sie seriös informiert!**



**Fundierte Recherche statt Fake News**

In der Welt der Nachrichten zu Hause!  
Das Tagblatt gibt es gedruckt oder digital.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Tageszeitung seit 1905!

## KOMMENTARE



### Informationsfreiheit: Demokratie braucht Transparenz

Von Mika Beuster  
mika.beuster@vrm.de

Noch halten Bürger viel Macht in den Händen: Sie haben das Recht, von Behörden und Politik Antworten zu verlangen. Fast 20 Jahre lang gibt es nun das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) in Deutschland. Genutzt wird es fleißig, von etlichen Bürgern, aber auch Journalisten. Mit Erfolg. Beispiel: 2020 wurden nach dem IFG Dokumente angefordert, die zum aufstrebenden CDU-Politiker Philipp Amthor führten. Seine Affäre um die US-Firma „Augustus Intelligence“ wurde aufgedeckt, seine raketentartige Parteikarriere vorerst ausgebremst. Ausgerechnet Amthor fordert nun in den Koalitionsverhandlungen, das IFG in seiner jetzigen Form abzuschaffen.

Dabei ist das Gesetz ein Erfolgsmodell, zumindest für jene, die Transparenz für ein wichtiges demokratisches Gut halten: Neben der Amthor-Affäre wurden Maut- und Masken-Skandal öffentlich, von vielen Problemen auf lokaler und regionaler Ebene ganz abgesehen.

Amthor will das Gesetz zwar „nur“ in seiner jetzigen Form abschaffen, wie er Kritikern entgegnet. Die jetzige Form halten einige Akteure in der Tat für reformbedürftig – allerdings anders, als Amthor das vielleicht im Sinn hat. Journalistenverbände und zivilgesellschaftliche Organisationen beklagen, dass zu oft Amtsstuben die Auskunft verweigern, zu häufig das Recht eingeklagt werden muss. Doch Amthor wirkt in der Koalitions-Arbeitsgruppe „Bürokratieabbau“ nicht an einer solchen Stärkung der Transparenzansprüche.

Er gibt an, die repräsentative Demokratie, das Parlament, mit einer Aushöhlung des IFG stärken zu wollen. Sprich: Parlamentarier sollen mehr Frage-Rechte bekommen als die Bürger, in dem man den Bürgern Rechte wieder wegnimmt. Dabei war das IFG ein „echtes Parlamentsgesetz“, es ist nicht einer Regierungsvorlage entsprungen. Ein deutscher Sonderweg wird mit ihm ebenfalls nicht beschrieben. 50 Staaten verfügen über ähnliche Gesetze, Frankreich, die nordischen Länder sowieso. Grenzen gibt es auch: Staatsgeheimnisse bleiben weiter Staatsgeheimnisse.

Die Maschinenräume von Politik und Verwaltung müssen aber, wo immer möglich, hell ausgeleuchtet werden, damit Demokratie gelingen kann. Wer für Verdunklung eintritt, muss sich fragen lassen, warum. Ein Parlamentarier verliert nicht an Macht, wenn auch andere Anspruch auf Antworten erhalten. Er könnte seine Macht vielmehr konstruktiv statt destruktiv nutzen – und die bürokratischen Hürden abbauen, die das IFG bislang seinen Nutzern und in den Amtsstuben noch stellt.



### Polizeigewalt in der Türkei könnte Erdogan auf die Füße fallen

Von Nele Leubner  
nele.leubner@vrm.de

Die jüngsten Eskalationen des staatlichen Vorgehens gegen die Meinungsfreiheit nach der Verhaftung des Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu zeigen das wahre Gesicht des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan. Es geht dem 71-Jährigen schlicht um seine eigene Zukunft – möchte er doch mithilfe der Justiz seinen Gegner im Kampf um das Präsidentenamt kaltstellen. Dem beliebten Oppositionspolitiker Imamoglu wurden bislang Chancen zugeschrieben, Erdogan bei einer nächsten Präsidentschaftswahl schlagen zu können. Auf welche Weise Erdogan jetzt gegen die zivilgesellschaftlichen Proteste vorgeht – die dramatische Gewalt durch den Staat gegen Demonstranten – macht deutlich: Die Türkei ist derzeit weit entfernt von einer Demokratie, vielleicht so weit wie nie zuvor in den vergangenen 20 Jahren unter Erdogan. Den mutigen Türken, die trotz massiver Polizeigewalt, Versammlungsverboten sowie willkürlichen Verhaftungen auf die Straße gehen und Gerechtigkeit fordern, muss Respekt gezollt werden. Denn hier haben wir ganz offensichtlich das in Deutschland gerne zitierte „Land, in dem man seine Meinung nicht mehr sagen darf“. Währenddessen ist in Deutschland das große Schweigen ausgebrochen. Kaum ein Politiker hierzulande findet überhaupt Worte zum skandalösen Vorgehen des türkischen Staates – Deutschland und die EU sind im Umgang mit der Migration und Russlands ja auf Erdogan angewiesen. Vielleicht auch wegen dieses demonstrativen Schweigens sind die Türken im eigenen Land umso lauter. Das gibt Hoffnung: Es könnte sein, dass Erdogan diesmal die eigene Bevölkerung im Weg steht. Und ihm seine letzte Aktion auf die Füße fallen wird.

## PRO &amp; CONTRA



Foto: dpa

## Das wird Merz nicht mehr los

Hat der CDU-Chef mit seiner Kehrtwende bei der Schuldenbremse das Vertrauen dauerhaft verspielt?

Wahlkampf bedeutet immer auch, Versprechungen zu machen, die am Ende nicht zu 100 Prozent eingehalten werden können. Oft wird die Abweichung dem Koalitionspartner in die Schuhe geschoben. Doch dieses Narrativ wird für Friedrich Merz und seine CDU bei der Schuldenbremse schwierig.

Die war nicht bloß der letzte Sargnagel für die Ampel-Koalition, sondern auch bei der Opposition ein wichtiges Wahlkampfthema – und die Christdemokraten, allen voran Friedrich Merz, haben sich eindeutig positioniert. Allerdings kam schnell die Frage auf: Ist es schlau, Kanzler werden zu wollen und so vehement auf jeglichen finanziellen Spielraum zu verzichten?

Merz muss irgendwann klar geworden sein, dass ein „Macher“ Knete braucht, um überhaupt etwas machen zu können. Die folgende

180-Grad-Wende war epochal. Es ist nachvollziehbar und sinnvoll, ein solches Investitionspaket zu schnüren, nachdem durch den Stillstand in der Ära Merkel viele Baustellen entstanden sind.

Allerdings kann aus einem klaren „NEIN“ nicht einfach so ein mehr als klares „JA“ werden. Die Bevölkerung braucht Vertrauen in und Verlässlichkeit von ihrem Kanzler. Deshalb: Sofern Merz nicht schnell den Söderschen „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“-Habitus ablegt und sich aufrichtig erklärt oder entschuldigt, wird ihm diese Wähleräuschung die gesamte Legislaturperiode anhaften.

Was uns aber alle nachdenklich machen sollte: die mitunter zutage tretende Furcht von Politikern vor Ehrlichkeit und einer Einordnung des eigenen (Fehl-)Verhaltens. Die Gründe dafür liegen leider (auch) beim Wähler.

## PRO



„Merz sollte sich  
dringend aufrichtig  
erklären oder  
entschuldigen.“

Tim Maurer  
tim.maurer@vrm.de

## CONTRA



„Entscheidend  
wird sein,  
ob Merz als  
Kanzler liefert.“

Jens Kleindienst  
jens.kleindienst@vrm.de

Keine Frage: Mit seinem Schulden-Salto nach der Bundestagswahl hat Friedrich Merz den versprochenen politischen Neustart mit einer Hypothek belastet und seiner persönlichen Glaubwürdigkeit Schaden zugefügt. Doch hat er den Fehler nicht nach dem 23. Februar begangen, sondern in den Monaten davor. Das strikte Bekenntnis zur Schuldenbremse nach dem Bruch der Ampel-Koalition war inhaltlich falsch und taktisch überflüssig. Die Bundestagswahl hätte Merz auch ohne diese Selbstfesselung gewonnen. Das zeigt schon ein Blick auf die FDP, die sich auch mit ihrer programmatischen Verengung auf das Schulden-thema aus dem Bundestag befördert hat.

Merz hat den Menschen ohne Not etwas Unerfüllbares versprochen, das ist keine Petitesse. Es ist aber kein Grund, den CDU-Vorsitzenden nun abzuschreiben. Ob die Wählerinnen

und Wähler die Sünde vergeben und vergessen werden, hängt davon ab, wie der Sünder in den kommenden Jahren agiert. Gelingt es Merz (im Bündnis mit der SPD), die irreguläre

Migration nachhaltig und spürbar einzudämmen? Schafft er es, breite Schneisen in den Bürokratienschlingen zu schlagen? Bekommt er die Wirtschaft mit einem Mix aus steuerlichen und investiven Anreizen flott? Werden die vielen Milliarden, die in die Er-tüchtigung von Bundeswehr und Infrastruktur gesteckt werden, sichtbar? Bietet Merz auf der politischen Weltbühne den Potentaten aus Moskau und Washington die Stirn? Baut er mit an einem neuen, wehrhaften Europa?

Merz ist ein Sünder auf Bewährung, er muss einfach liefern. Tut er das, wird der verstopfte Start bald in Vergessenheit geraten. Andernfalls wäre das gebrochene Merz-Versprechen noch das geringste Problem.

## Donald Trump und das selbstgerechte Europa

Wir sollten die Entwicklung in den USA aufmerksam und differenziert verfolgen, statt uns reflexhaft zu empören

Von Andreas Rödder

Letzte Woche erreichten die Zustimmungsraten für Donald Trump in den USA ein Allzeithoch. In Deutschland hingegen sehen demoskopisch erhobene 75 Prozent den US-Präsidenten kritisch. Und die öffentliche Berichterstattung fällt ebenso einhellig ablehnend aus wie die politischen Reaktionen. „Wie ist Trump noch zu stoppen?“ Dieser Titel eines Podcasts von Anne Will lässt ebenso wenig Raum für eine differenzierte Bestandsaufnahme wie die Reaktion von Boris Pistorius auf die Rede von J. D. Vance auf der Münchener Sicherheitskonferenz: „This is unacceptable.“ Eine Differenzierung wäre aber wichtig. Dazu zwei Beispiele.

Trump zerstöre die Demokratie, heißt es, und greife im Umgang mit den Universitäten die Meinungsfreiheit an. Trump hatte der Columbia University in New York die Streichung von Bundesgeldern angedroht, die sie insbesondere für ihre naturwissenschaftlichen Studien benötigt, weil sie jüdische Studenten bei den Protesten gegen den Krieg in Gaza im letzten Jahr

nicht hinreichend geschützt habe.

Dies vermischt zwei Dinge – und weist zugleich auf den Missstand hin, dass insbesondere die Geisteswissenschaften an US-Universitäten schon lange, aber folgenlos für Einseitigkeit und Doppelbödigkeit kritisiert werden. Die Präsidentin von Harvard bekannte sich anlässlich der antiisraelischen Proteste nach dem 7. Oktober 2023 zur Meinungsfreiheit auch für „anstößige, empörende und offensive“ Ansichten – freilich nur für Israelkritik, während in anderen Fällen schon der Vorwurf der „Mikroaggression“ genügte, um einen Beschuldigten um seine Position zu bringen.

Der vergiftete Zankapfel, den die Regierung Trump nun entsorgen will, heißt DEI: Diversität, Gleichstellung (Equity), Inklusion. Die Standards dafür wurden vor allem an amerikanischen Universitäten in den vergangenen Jahren so hoch gelegt, dass qualifizierte Akademiker um ihre Aufstiegschancen gebracht wurden, wenn es ihnen an Versiertheit im Verfassen von Diversity Statements, den mit einer Bewerbung erforderlichen



Andreas Rödder  
kommentar@vrm.de

► Andreas Rödder, geboren 1967, lehrt seit 2005 Neueste Geschichte an der Universität in Mainz und ist Senior Fellow am Kissinger Center for Global Affairs an der Johns Hopkins University in Washington. Im Jahr 2021 hat Rödder die liberalkonservative Denkfabrik „Republik21“ gegründet, die er auch leitet. Rödder ist Mitglied der CDU.  
Foto: Bert Bostelmann

chen ideologischen Bekenntnisschriften, mangelte. Die einseitig linke Ausrichtung amerikanischer Universitäten in den Geisteswissenschaften führt nun, wie im Falle von Columbia, zu Auseinandersetzungen mit den

Natur- und Ingenieurwissenschaften. Diese wollen nicht die Zeche zahlen, die von der Regierung Trump eingefordert wird. Insofern bringt die Regierung durch ihre drastischen Ankündigungen Missstände zum Vorschein und Konflikte zum Ausbruch, die längst schwelen.

Das gilt auch für Elon Musks Doge-Projekt, das die Effizienz und die Produktivität des Regierungshandelns erhöhen soll. Dass Musk dabei mit der Ketensäge vorgeht, hat auch mit einem Kulturwandel zu tun, der aus der digitalen Welt kommt und mit der Revolution Künstlicher Intelligenz auch uns erst bevorsteht. Denn diese digitale Kultur denkt nicht pfadabhängig, sondern disruptiv – sie ist also nicht an einer behutsamen Fortentwicklung des Bestehenden interessiert, sondern sucht den Bruch, den Sprung hin zu etwas Neuem. Insofern hat das Vorgehen der neuen Regierung ein kulturelles Unterfutter, das eher von morgen als von gestern ist.

Jedenfalls adressiert Doge reale Missstände überwuchernder Staatsbürokratie und staatlicher Regulierung. Auch in Deutsch-

land ist die Zahl der Stellen in der Bundesverwaltung zwischen 2017 und 2024 um 16 Prozent, in den Bundesministerien gar um 35 Prozent gestiegen, während der Staat seine Kernaufgaben immer weniger zu erfüllen vermag. Die Frage ist, ob die vielfach geforderte Staatsreform sich gegen ein deutsches Besitzstandsdenken durchsetzen kann, demzufolge der Staat zahlt – bis er nicht mehr zahlen kann.

Die US-Regierung habe, wie Publizistin Sarah Pines jüngst schrieb, einen maroden Laden übernommen und schmeiße erst einmal die Hälfte des Inventars raus. Die Frage sei, ob die Auslage künftig leer bleibt oder wie sie neu gefüllt wird.

Das ist die richtige Frage. Die Entwicklungen in den USA aufmerksam und differenziert zu verfolgen, ist jedenfalls sehr viel produktiver als Pauschalisierungen und blinde Reflexe. Und es lohnt sich immer wieder, an Gustav Heinemann zu erinnern: Wer auf andere zeigt, sollte bedenken, dass in der Hand mit dem ausgestreckten Zeigefinger zugleich drei andere Finger auf ihn selbst zurückweisen.

Mehr als 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen, die in der Post-Covid-Ambulanz Koblenz behandelt werden, leiden an Myalgischer Enzephalomyelitis (ME) und dem Chronischen Fatigue-Syndrom (CFS), der schwersten Form von Long Covid.  
Symbolfoto: dpa

»

Wenn ein chronisch kranker Patient häufiger als zweimal im Quartal zum Arzt kommt, dann verdient der Arzt daran nicht mehr.

Dr. Iris Günther,  
Internistin aus Griesheim



## Wenn Kinder an Post Covid erkranken, dann meist schwer

Bis zu 40 Prozent der Betroffenen leiden an dem schweren ME/CFS. Die Ambulanzen sind überlastet.

### POST-COVID-AMBULANZEN

Die Post-Covid-Ambulanzen bieten Unterstützung bei der Diagnosestellung und der Behandlung von Post Covid. Voraussetzung für einen Termin in diesen Ambulanzen ist in der Regel eine Verdachtsdiagnose des Hausarztes.

► In Rheinland-Pfalz gibt es fünf Post-Covid-Ambulanzen:

► **Region Mainz:** Praxis Dr. Lembens & Lembens

► **Region Ludwigshafen:** Wormser Gesundheitsnetz eG

► **Region Koblenz** (auch für Kinder): Ambulantes Corona-Kompetenz-Zentrum

► **Region Trier:** Praxis Dr. Röhllich

► **Region Kaiserslautern:** Praxis für Pneumologie und Schlafmedizin Dr. Kniele

► Weitere Infos für Betroffene gibt es auf [www.postcovid-rlp.de](http://www.postcovid-rlp.de). In Hessen gibt es Post-Covid-Ambulanzen in:

► **Wiesbaden:** St. Josefs-Hospital

► **Kassel:** Long-Covid-Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche Klinikum Kassel

► **Gießen:** Universitätsklinikum Gießen und Marburg sowie Vitos Klinik für Psychosomatik

► **Marburg:** Universitätsklinikum Gießen und Marburg

► **Frankfurt:** Universitätsklinikum

► Weitere Infos zu Versorgungsangeboten gibt es beim Hessischen Familienministerium.

Von Ute Strunk

**KOBLENZ.** Wer aktuell nach einer Corona-Infektion an Long Covid erkrankt, braucht Geduld: Bis zu 24 Monate muss man auf einen Termin in der Post-Covid-Ambulanz in Koblenz warten. Und das, obwohl dort jede Woche zehn neue Patienten aufgenommen werden. Die Ambulanz ist eine der wenigen Anlaufstellen für Kinder mit Long Covid in Rheinland-Pfalz.

„Aktuell werden sehr viele Kinder angemeldet, die im vergangenen Herbst die dritte oder vierte Corona-Infektion hatten und danach an Long Covid erkrankt sind“, berichtet Astrid Weber, die die Ambulanz seit drei Jahren leitet. Obwohl die akuten Verläufe deutlich schwächer geworden seien und das Long-Covid-Risiko bei der Omikron-Variante auch niedriger sei als bei den vorherigen Varianten, gebe es weiterhin viele Patienten mit Long Covid – allein dadurch, dass sich so viele mit Corona infiziert haben.

Post-Covid-Ärztin leistet Aufklärungsarbeit

„Wenn Kinder Long Covid bekommen, dann sind sie meist schwer betroffen“, erzählt die Ärztin. Mehr als 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen, die sie behandelt, leiden an Myalgischer Enzephalomyelitis (ME) und dem Chronischen Fatigue-Syndrom (CFS), der schwersten Form von Long Covid. Von den erwachsenen Patienten sind mehr als 30 Prozent von ME/CFS betroffen. „Das ist ebenfalls sehr viel. Ich bin seit über 20 Jahren hausärztlich tätig und hatte in all den Jahren zuvor noch keinen einzigen ME/CFS-Patienten“, sagt Weber. Was diese schwere

»

Ich bin seit über 20 Jahren hausärztlich tätig und hatte in all den Jahren zuvor noch keinen einzigen ME/CFS-Patienten.

Dr. Astrid Weber,  
Leiterin der Post-Covid-Ambulanz  
Koblenz



Form der Erkrankung für die Betroffenen bedeutet, kommt erst jetzt so langsam in den Blick der Öffentlichkeit. Viele Patienten wurden mit ihren Beschwerden nicht ernst genommen – und dazu zählen auch solche, die unter Post-Vac leiden, also unter schweren gesundheitlichen Beschwerden, die nach der Corona-Impfung aufgetreten sind. Ärzte schoben die Beschwerden auf die Psyche, Reha-Aufenthalte verschlimmerten die Symptome, Krankenkassen lehnten es ab, die Kosten für Medikamente und Hilfsmittel zu übernehmen. Ein Beispiel: Einer Seniorin aus dem rheinischen Dexheim, bei der laut eigenen Angaben ME/CFS diagnostiziert worden war, wurde der Transport mit dem Taxi zum Arztbesuch nach Mainz nicht bewilligt. Dabei war die alleinstehende Rentnerin überwiegend bettlägerig und konnte weder Auto fahren noch den ÖPNV nutzen. Somit war es ihr unmöglich, zu einem Facharzt zu gelangen. Das war vor etwa anderthalb Jahren.

Inzwischen habe sich die Situation zumindest etwas verbessert, meint Astrid Weber. Die Deutsche Rentenversicherung habe beispielsweise realisiert, dass es den Patienten nach den psychosomatischen Rehas schlechter ging als vorher. Denn ME/CFS ist keineswegs psychosomatisch und anders als bei Depressionen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bei denen Bewegung sinnvoll ist, führt körperliche Aktivierung bei ME/CFS geradewegs zum Zusammenbruch, da Überlastung die Symptome verschlimmert.

Zu ihrer Tätigkeit als Ärztin in der Post-Co-

Astrid Weber leitet die Post-Covid-Ambulanz in Koblenz, die eine der wenigen Anlaufstellen für Kinder mit Long Covid in Rheinland-Pfalz ist.

Foto: Weber



Wenn man vor Erschöpfung kaum mehr das Bett verlassen kann – Post-Covid-Patienten kennen das. Symbolfoto: May-Britt Winkler

vid-Ambulanz gehört daher auch sehr viel Aufklärungsarbeit. Weber bietet Fortbildungen für Ärzte und Wissensvermittlung für Behörden an: für Arbeitsagenturen, damit die Patienten nahtlos ins Arbeitslosengeld kommen, wenn sie aus dem Krankengeld herausfallen, aber auch für die Deutsche Rentenversicherung und die Krankenkassen.

Für Anträge und Anfragen geht viel Zeit drauf

Eine der großen Herausforderungen sei, neben der sehr zeitintensiven Behandlung der schwerstkranken Patienten, der immense sozialmedizinische Aufwand: „Ich bin seit 38 Jahren Ärztin, doch so viel Bürokratie habe ich noch nie erlebt.“ Sie müsse Anfragen von Krankenkassen und Medizinischem Dienst beantworten, Pflege- und Schwerbehindertengrade einstufen, Renten- und Berufsunfähigkeitsanträge stellen sowie Anträge auf Kostenübernahme von sogenannten Off-Label-Medikamenten bei den Krankenkassen.

Dass manche ihrer Kollegen die zeitintensive Behandlung von Long-Covid-Patienten ablehnen, könne sie nachvollziehen. Auch vor dem Hintergrund, dass die Vergütung der Behandlung gesetzlich Versicherter von vielen Ärzten ak-

tuell als nicht ausreichend kritisiert wird: „Wenn ein chronisch kranker Patient häufiger als zweimal im Quartal zum Arzt kommt, dann verdient der Arzt daran nichts mehr“, hat es die Hausärztin Iris Günther aus dem südhessischen Griesheim kürzlich auf den Punkt gebracht. „Viele Praxen sind auch so schon am Limit und haben Nachwuchssorgen“, sagt Astrid Weber.

Off-Label-Arznei-Liste wird dringend erwartet

Eine gezielte Therapie gegen Long Covid gibt es nach wie vor noch nicht. Dennoch sei es wichtig, möglichst frühzeitig die Diagnose zu stellen und in eine Behandlung zu kommen, damit die Patienten lernen, mit der Krankheit umzugehen, erläutert die Post-Covid-Expertin. Gemeint ist das sogenannte Pacing, was so viel bedeutet, wie „sich selbst das richtige Tempo vorgeben“ – also mit den eigenen Energiereserven schonend umzugehen. Denn je weniger das Pacing beachtet werde, desto länger und schwerer seien die Crashes und Symptomverschlechterungen nach Überlastungen.

Es gibt zwar inzwischen einige Off-Label-Medikamente, also Medikamente, die eigentlich für andere Anwendungsgebiete zugelassen sind. Allerdings werden die Kosten hier-

für von den Krankenkassen meist nicht übernommen, wenn diese bei der Long-Covid-Therapie eingesetzt werden. Erst wenn es eine wissenschaftliche Empfehlung gibt, dass ein Wirkstoff verordnungsfähig ist, nimmt der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) diesen in die Arzneimittel-Richtlinie auf und erst dann wird der Off-Label-Use eine Krankenkassenleistung. Zur wissenschaftlichen Beurteilung der Off-Label-Medikamente hat das Bundesgesundheitsministerium bereits 2023 eine Expertengruppe eingesetzt, die ihren Sitz beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat.

Doch noch steht die Empfehlung dieser Expertengruppe aus. „Darauf, dass diese Off-Label-Liste kommt, warten wir seit anderthalb Jahren“, sagt Weber und verweist darauf, dass es eine solche Liste in Österreich bereits gibt. Dort übernehmen inzwischen die Kassen die Kosten. Dringend notwendig wäre aber auch, dass Arzneimittelstudien nicht so aufwendig und zeitintensiv wären. „Da würde ich mir wünschen, dass wir das anders hinkriegen. Biontech hat innerhalb von einem Jahr den Impfstoff auf den Markt gebracht und es mussten ja auch alle Hürden gegangen werden. Ich denke, wo ein Wille, da auch ein Weg.“

Obwohl es in Rheinland-Pfalz insgesamt fünf Post-Covid-Ambulanzen gibt, betreut Astrid Weber in ihrer Praxis in Koblenz Patienten aus ganz Rheinland-Pfalz. Viele kommen auch aus dem Rhein-Main-Gebiet in Hessen, aus dem Saarland, aus Baden-Württemberg und aus dem Raum Bonn bis Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen. Immerhin: Demnächst bekommt sie wohl Unterstützung von der Kinderklinik des Klinikum Worms, erzählt die Post-Covid-Ärztin. Und dann wird es auch im Süden von Rheinland-Pfalz eine zweite Anlaufstelle für Kinder mit Post-Covid geben.

## Putin will UN-Mandat für die Ukraine

**MURMANSK (dpa).** Kremlchef Wladimir Putin hat vorgeschlagen, die von Russland angegriffene Ukraine unter Verwaltung der Vereinten Nationen zu stellen und dort Neuwahlen abzuhalten. So soll eine handlungsfähige Regierung an die Macht kommen, sagte Putin in Murmansk. „Mit dieser beginnen wir dann Verhandlungen über einen Friedensvertrag.“ Die Forderung nach einer Fremdverwaltung für die Ukraine folgt bekannten Argumentationsmustern: Moskau behauptet, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj seit Ablauf seiner regulären Amtszeit im vergangenen Jahr kein Mandat mehr habe. Ukrainische Juristen weisen hingegen darauf, dass die Verlängerung der Vollmachten durch das Kriegsrecht gedeckt ist. Im Ausland wird Selenskyj ebenfalls weiterhin als Präsident anerkannt – zumal faire Neuwahlen wegen der Besetzung großer Gebiete durch Russland praktisch unmöglich wären.

## Militärpapiere im Müll entdeckt

**NEWCASTLE (dpa).** Zugangsinformationen für militärische Einrichtungen, Dienstpläne, Handynummern: Nachdem ein Fußballfan in England militärische Dokumente mit vertraulichen Informationen auf der Straße entdeckt hat, ermittelt das britische Verteidigungsministerium. Die Dokumente fielen einem Bericht der BBC zufolge aus einem schwarzen Müllsack in einer Straße im nordenglischen Newcastle. Die Dokumente waren teilweise als „offiziell“ und „vertraulich“ gekennzeichnet.

## Anstieg bei Grundsicherung

**WIESBADEN (dpa).** Mehr als 1,2 Millionen Menschen haben zum Ende des vergangenen Jahres Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bezogen – vier Prozent oder 49.000 mehr als ein Jahr zuvor. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, stieg die Empfängerzahl vor allem bei der Grundsicherung im Alter. Demnach erhielten die Leistung im Dezember 2024 rund 739.000 Menschen – ein Anstieg von 7,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Grundsicherung im Alter macht 58,6 Prozent aller Empfänger aus. Der Anstieg liegt laut den Statistikern auch an einer Anhebung der Regelsätze zum 1. Januar 2024; das habe zu einem größeren Kreis von Leistungsberechtigten geführt.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Durchbruch für 2,5 Millionen Beschäftigte?

Tarifkonflikt im Öffentlichen Dienst: Schlichter schlagen mehr Geld in zwei Stufen vor / Weitere Verhandlungsrunden

Von Verena Schmitt-Roschmann

**BERLIN.** Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben die Schlichter einen Kompromiss vorgeschlagen: Die Einkommen für mehr als 2,5 Millionen Beschäftigte sollen zum 1. April 2025 um drei Prozent steigen, mindestens aber um 110 Euro im Monat. Zum 1. Mai 2026 soll es dann noch einmal 2,8 Prozent mehr geben. Dies teilte die Schlichtungskommission unter Vorsitz des früheren hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU) und des früheren Bremer Staatsrats Hans-Henning Lühr mit.

Die Tarifgespräche für die Beschäftigten in wichtigen Jobs von der Kita bis zur Müllabfuhr waren am 17. März nach drei Verhandlungsrunden gescheitert. Deshalb mussten die Schlichter eine Lösung suchen. Darüber soll am 5. April nochmals von den Tarifpartnern verhandelt werden.

Tarifparteien wollen erst einmal abwarten

„Angesichts der sehr weit auseinandergehenden Positionen der Tarifvertragsparteien war ein Ausgleich für beide Seiten herausfordernd“, erklärte Schlichter Koch, der von den Arbeitgebern benannt worden war. „Das Ergebnis liegt im Bereich der zuletzt erzielten Einigungen und gibt zugleich neue Perspektiven für flexibles Arbeiten und auch für die Möglichkeit, mehr zu arbeiten.“

Auch der von den Gewerk-



Mit einer ganzen Reihe von Warnstreiks haben die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst zuletzt ihren Forderungen Nachdruck verliehen. Nun liegt ein mögliches Kompromisspapier auf dem Tisch. Foto: dpa

schaften benannte Schlichter Lühr betonte: „Der Abschluss von Tarifverträgen ist in der aktuellen gesellschaftlichen Situation ein komplizierter und herausfordernder Prozess.“ Es sei nun gelungen, einen Kompromiss in den Schlüsselthemen Arbeitszeit und Bezahlung zu finden. Die souveräne Gestaltung der individuellen Arbeitszeit sei weiterentwickelt worden. Das mache „die Arbeit im öffentlichen Dienst attraktiver.“

Die Tarifparteien kündigten an, sich vorerst nicht zu dem Vorschlag zu äußern. Das sind Gewerkschaften Verdi und dbb Beamtenbund für die Arbeitnehmerseite sowie die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände VKA und das Bundesinnenministerium für die Arbeitgeberseite.

Die Einigungsempfehlung sieht weitere Einzelheiten vor. Demnach soll der neue Tarifvertrag 27 Monate laufen. Die Jahressonderzahlung für die

Beschäftigten soll ab dem Jahr 2026 erhöht werden. Zudem sollen Beschäftigte außerhalb von Kliniken und Pflegeheimen die Möglichkeit bekommen, Teile der Jahressonderzahlung in freie Tage zu tauschen. Ab dem Jahr 2027 sollen sie dem Vorschlag zufolge einen weiteren Urlaubstag bekommen.

Ab 2026 soll die Möglichkeit geschaffen werden, die wöchentliche Arbeitszeit freiwillig auf bis zu 42 Stunden zu er-

höhen. Darüber hinaus empfehlen die Schlichter, die Regelungen zu Langzeitkonten, zur Gleitzeit und zur Arbeitszeit von Rettungsdiensten zu verbessern.

Ab dem 1. Juli 2025 sollen Zulagen für Schichtarbeit auf 100 Euro und für die Wechsel- schichtarbeit auf 200 Euro angehoben werden. Beim Bund sollen unterschiedliche Arbeitsbedingungen in den Tarifgebieten Ost und West angeglichen werden. Die Kommu-

nen sollen die Eingruppierung für Hebammen und Entbindungspfleger modernisieren.

Während des Tarifstreits hatten die Gewerkschaften immer wieder Warnstreiks organisiert, die Hunderttausende Menschen im Alltag berührten, so etwa in Kliniken oder Pflegeeinrichtungen oder an Flughäfen. Während der Schlichtung läuft jedoch derzeit eine Streikpause.

Verdi verlangte ursprünglich acht Prozent mehr

Ursprünglich forderten die Gewerkschaften acht Prozent mehr Geld, mindestens aber 350 Euro mehr im Monat, sowie unter anderem mindestens drei zusätzliche freie Tage im Jahr. Diese Forderungen bezichnete die Arbeitgeberseite als nicht finanzierbar.

Während der Verhandlungen boten die Arbeitgeber dem Vernehmen nach eine Erhöhung der Entgelte um 5,5 Prozent sowie ein höheres 13. Monatsgehalt und höhere Schichtzulagen. Die Laufzeit blieb offen. Den Gewerkschaften reichte das nicht. Letztlich rief die Arbeitgeberseite die Schlichtung an, weil die Gewerkschaften sich zu wenig bewegt hätten.

Die 26-köpfige Schlichtungskommission unter dem Vorsitz von Koch und Lühr hatte seit Montag an einem unbekanntem Ort getagt. Koch kam die Rolle des „stimmberechtigten Schlichters“ zu, der im Streitfall den Ausschlag gibt. Nach Angaben der Kommission wurde die Empfehlung „mehrheitlich“ beschlossen.

## Ein Heimspiel im Eis

US-Vizepräsident Vance scheut keine Konfrontation – in Grönland geht er allen Protesten aus dem Weg

Von Thomas Müller und Steffen Trumpf

**PITUFFIK.** US-Vizepräsident J.D. Vance scheut keine Konfrontation und provoziert nun mit einer umstrittenen Reise nach Grönland – die Eisinsel, die aus Sicht seines Chefs Donald Trump zu den USA gehören sollte. Auf dem US-Militärstützpunkt Pituffik könnte der 40 Jahre alte Republikaner zu seiner möglicherweise nächsten Breitseite gegen Europa ausholen – und das im völlig abgelegenen Norden der größten Insel der Welt. Als er erstmals grönländischen Boden betritt, wundert sich der US-Vize zunächst über die frostigen minus 18 Grad. „Es ist arschkalt hier“, sagt er zur Begrüßung der US-Soldaten, die in der weltweit nördlichsten US-Militäreinrichtung stationiert sind.

Briefing über Sicherheitslage in der Arktis

Zusammen mit seiner Ehefrau Usha und einer US-Delegation landete Vance am späten Nachmittag auf dem abgelegenen amerikanischen Militärstützpunkt Pituffik etwa 1.500 Kilometer nördlich der Hauptstadt Nuuk. Mit dabei sind auch Trumps Nationaler Sicherheitsberater Mike Waltz und Energieminister Chris Wright. Offiziell standen auf dem Stützpunkt ein Briefing über die Sicherheitslage in der Arktis und eine Begegnung mit den stationierten US-Soldaten an. Inoffiziell dürfte sich Europa – in erster Linie Dänemark, zu dessen Königreich Grönland zählt – aber auch auf eine neue Verbalatacke gefasst machen müssen.



„Es ist arschkalt hier“: Vizepräsident J.D. Vance und seine Frau Usha Vance essen mit Soldaten auf dem Militärstützpunkt Pituffik. Foto: dpa

Trump hat seit längerem ein Auge auf die Eisinsel geworfen. Sie ist bedeutend für das Weltklima, aber auch für die militärische Kontrolle der Arktis. Grönland ist noch dazu reich an Rohstoffen. Außerdem verlaufen in der Region wichtige Schifffahrtsrouten. Am Freitag machte der US-Präsident noch einmal klar, dass er seine Idee einer Einverleibung Grönlands durch Amerika Ernst meint. „Wir brauchen Grönland“, sagte Trump. Für die internationale Sicherheit und den Weltfrieden sei es sehr wichtig, „dass wir Grönland haben“. Auf den Wasserstraßen rund um die Insel im Nordatlantik seien „überall chinesische und russische Schiffe“ unterwegs. Man könne sich nicht auf Dänemark

verlassen, sich darum zu kümmern, sagte Trump im Weißen Haus.

Auf der Insel ist man alles andere als begeistert, dass Trump seit Monaten Besitzansprüche geltend macht. Eingeladen hat Vance von offizieller grönländischer Seite niemand. Vielmehr demonstrierten die Inselpolitiker am Tag des Vance-Besuches größtmögliche Einheit: Vier der fünf Parlamentsparteien unterzeichneten in Nuuk einen Vertrag zu einer breit aufgestellten Regierungskoalition, mit der sie dem Druck aus den USA standhalten wollen. Das Signal, ausgesendet nur wenige Stunden vor Vance' Ankunft, ist klar: Grönland steht zusammen.

Vance blieb der Hauptstadt fern – er vermied so den direk-

ten Kontakt mit der grönländischen Bevölkerung. Rund um die ursprüngliche Reise waren neue Proteste gegen die USA geplant gewesen, denen das Vizepräsidentenpaar nun aus dem Weg geht. Bereits bei einer früheren Demonstration war auf einem Banner die Botschaft „Yankee, go home!“ zu lesen gewesen. Solche Szenen passen überhaupt nicht in das schiefe Bild, das die Trump-Regierung von Grönland zeichnen will – das von einer Insel, die unbedingt Teil der USA werden wolle. In Pituffik genießt Vance nun eine Art Heimspiel vor US-Soldaten, den er als Erfolg verkaufen kann – in Nuuk oder Sisimiut hätten womöglich Würfe mit Eiern und Schneebällen gedroht.

## SWR stellt Jugendportal ein

Nach Rechtsstreit: Der App „Newszone“ wird überraschend der Stecker gezogen

Von Aaron Niemeyer

**MAINZ/STUTTGART.** Popkulturelle Nachrichten, Kurioses aus Social Media oder emotionale Aufreger – mit der „Newszone“-App wollte der SWR junge Zielgruppen „auf Augenhöhe“ erreichen. Nun soll das Angebot zum 31. Mai überraschend eingestellt werden. „Newszone“ in der überarbeiteten Form erfüllt nicht die Erwartungen der jungen Zielgruppe“, teilte der SWR am Freitag mit. Die Einstellung erfolge „absolut unabhängig“ von einem laufenden Rechtsstreit, so SWR-Intendant Kai Gniffke zuvor in einer Sitzung des Rundfunkrats.

Kontroverse wegen „Presseähnlichkeit“

Die Gründe für das Aus der im Jahr 2022 gestarteten „Newszone“-App sind vielfältig. So seien die Nutzungszahlen nach einem Neustart der App im März 2024 auf niedrigem Niveau stagniert, teilte der SWR mit. Der Sender hatte die App nach einem Rechtsstreit mit den Verlagen überarbeitet. „Newszone“ ist Teil eines Konflikts, der zwischen den Zeitungsverlegern und dem Öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) schwelt, seit die zunehmend multimediale Mediennutzung sich ins Internet verlagert hat.

Die Zeitungsverlage sehen in textlastigen kostenlosen Online-Angeboten des ÖRR – wie „Newszone“ – unzulässige Konkurrenz für ihr Ge-

schäftsmodell. Sie argumentieren, der ÖRR verstoße gegen das Verbot der Presseähnlichkeit. Die Sender sehen textlastige Angebote hingegen als unerlässlich, um seinem gesetzlichen Auftrag zur Erreichung junger Zielgruppen nachzukommen. Das Landgericht Stuttgart urteilte im November 2024, dass „Newszone“ in seiner überarbeiteten Form nicht presseähnlich sei. Die Verlage legten Berufung ein, das Verfahren ist offen.

Regelungen im neuen Rundfunkstaatsvertrag

Inwiefern Angebote wie „Newszone“ künftig zulässig sind, ist jedoch unabhängig davon fraglich, denn die Bundesländer wollen öffentlich-rechtliche Textberichterstattung beschränken. Der voraussichtlich im Sommer in Kraft tretende Rundfunkstaatsvertrag sieht vor, dass nur bestimmte „sendungsbegleitende Texte“ zulässig seien – also beispielsweise solche, die den Inhalt eines bestehenden Videos oder Radiobeitrags aufgreifen.

„Mit Blick auf die digitale Strategie des SWR bleibt die Herausforderung bestehen, junge Menschen mit verlässlichen Nachrichten in einer auf sie angepassten Ansprache und Themenauswahl zu erreichen“, teilte der SWR weiter mit. Die frei werden Ressourcen würden nun „für die Entwicklung eines neuen, zielgruppengerechten Angebots genutzt“.

Boom bei Getränkedosen

NÜRNBERG (dpa). Alkoholfreie Getränke aus der Dose erfreuen sich bei Konsumenten in Deutschland zunehmender Beliebtheit. Das verkaufte Gesamtvolumen stieg in den vergangenen fünf Jahren um knapp 47 Prozent auf mehr als eine Million Tonnen, wie Daten des Marktforschers NIQ zeigen.

Bei jüngeren Menschen sehr beliebt

Es gebe einen wahren Dosenboom, sagt NIQ-Konsumexpertin Petra Ossendorf. „Sie werden vor allem von jüngeren Menschen stark nachgefragt und über Social Media gehypt. Viele Marken erweitern deshalb ihr Portfolio um eine Dose.“

Laut NIQ konnten die Händler ihre Umsätze mit Softdrinks aus der Dose zuletzt deutlich steigern. Diese sind zwischen Februar 2020 und Februar 2025 demnach um zwei Drittel auf 3,23 Milliarden Euro gewachsen.

Wie die Schufa Kreditwürdigkeit einstuft

Vor 25 Jahren wurde die Schufa-Holding in Wiesbaden gegründet / Auskunftsteil verfügt über Daten von 68 Millionen Bundesbürgern

Von Karl Schlieker

WIESBADEN. Die Wiesbadener Schufa verfügt über Zahlungsdaten von etwa 68 Millionen Bundesbürgern und sechs Millionen Unternehmen. Die Auskunftsteil berechnet auf dieser Basis jeweils einen sogenannten Score – also die in Prozentpunkten gemessene Wahrscheinlichkeit, ob ein Darlehen zurückgezahlt wird.

Seit 25 Jahren gibt es nun die bundesweite Schufa Holding AG. „Die damalige Strukturreform war ein Meilenstein in der Geschichte der Schufa“, berichtet Tanja Birkholz, die im Sommer 2020 den Vorstandsvorsitz übernommen hat.



Tanja Birkholz, Vorsitzende des Vorstandes der Schufa Holding AG.

Schufa tritt bundesweit einheitlich auf

Für die Verbraucher hat das bundesweit einheitliche Geschäftsmodell vor allem den Vorteil, dass ihre Kreditwürdigkeit in verschiedenen Bundesländern nicht mit unterschiedlichen Score-Werten eingestuft wird.

Internets wäre dies ohnehin nicht mehr haltbar gewesen. Mit der Zentralisierung und dem zunehmenden Einfluss der Schufa wächst allerdings auch das Unbehagen von Verbraucherschützern.

Gefordert wird vor allem das Offenlegen der Systematik, wie der Score berechnet wird. Das weist die Schufa zurück, da damit der Wert manipuliert werden könnte. Auf die Kritik hat der Vorstand mit einer Transparenzoffensive reagiert.

Menschen Einblicke in unser Scoring zu geben“, betont die Vorstandschefin.

Nun wird zumindest in groben Zügen erläutert, welche Einflussfaktoren wirken. Dazu zählen etwa die Anzahl an Girokonten oder Kreditkarten, Immobilienkredite, wie häufig im Internet auf Rechnung bestellt wird, wie oft Menschen umziehen und vor allem, ob Verbraucher ihre Rechnungen nicht pünktlich oder gar nicht gezahlt haben.

Die Schufa blickt auf eine lange Geschichte zurück, aber die Geschäftsidee ist geblieben. Die Gründung wurde 1927 von den Berliner Elektrizitätswerken initiiert. Deren Strom-Ableser beobachteten, wer regelmäßig und pünktlich seine Stromrechnung bezahlte und wer nicht.

Der Grundgedanke, auf Basis von vorliegenden Informationen über das Zahlungsverhalten von Verbrauchern, Kreditgeschäfte zu ermöglichen, überzeuge auch andere Unternehmen. So wurde 1927 die



Die Schufa hat ihren Sitz in Wiesbaden.

Foto: dpa

per Ratenzahlung angeboten. Man wusste ja, dass sie ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Der Grundgedanke, auf Basis von vorliegenden Informationen über das Zahlungsverhalten von Verbrauchern, Kreditgeschäfte zu ermöglichen, überzeuge auch andere Unternehmen. So wurde 1927 die

„Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung“ – kurz Schufa – gegründet, bei der Unternehmen Informationen zum Zahlungsverhalten ihrer Kunden melden und abfragen können.

Nach Kriegsende wurde die Zusammenarbeit der Landes-

büros von dem 1952 gegründeten Bundes-Schufa-Verein organisiert, der zunächst in Hannover und seit 1957 in Wiesbaden arbeitet. Der Einfluss blieb aber begrenzt, selbst im Jahr 2000 zählte das Bundesbüro in Wiesbaden gerade mal drei Vollzeit-Mitarbeitende. Das sollte sich mit der Schufa Holding AG in Wiesbaden am 30.

März 2000 schnell ändern. Die Holding übernahm die Steuerung der Landesgesellschaften, deren Verschmelzung sich bis in das Jahr 2002 zog.

Die Zentrale schaffte klare Regeln. So wurde im Jahr 2001 ein bundesweit einheitliches Preismodell, ab dem Jahr 2002 wurden neue Dienstleistungen eingeführt. Der Verbraucherportal www.meine-schufa.de wurde im Jahr 2005 freigeschaltet, dort können gespeicherten Daten eingesehen werden.

Gleichzeitig wurden Geschäftsbereiche und Verwaltungseinheiten in Wiesbaden zentralisiert. Im Jahr 2005 folgt der Umzug in den Kormoranweg am Schiersteiner Haf. Dort arbeiten heute knapp 700 der 1.059 Beschäftigten. Der Umsatz der Schufa ist zwischen 2001 und 2023 von etwa 51 Millionen Euro auf 284 Millionen Euro gestiegen.

10.000 Unternehmen liefern Informationen

Etwa 10.000 Unternehmen liefern der Schufa als Vertragspartner Informationen über das Zahlungsverhalten ihrer Kunden und empfangen im Gegenzug Informationen von der Auskunftsteil. Deren Arbeit unterliegt der Datenschutz-Grundverordnung sowie dem Bundesdatenschutzgesetz. Damit steht das Unternehmen unter der Aufsicht des hessischen Datenschutzbeauftragten. Die Schufa betont: „Die Behörde hat uneingeschränkten Zugang zu allen datenschutzrelevanten Vorgängen und Prozessen in unserem Haus.“

Börse Frankfurt

Table with market indices: MDAQ, SDAX, and regional stock indices.

DAX index table showing top performing and declining stocks.

Table of German regional stock indices.

Table of international stock indices including Dow Jones, Nikkei, and others.

Table of Euro Stoxx 50 index components.

Table of Swiss stock indices (Schweiz in CHF).

Table of investment funds.

Table of international stock indices (Home Depot, Amazon, etc.).

Table of international stock indices (3M, Amazon, etc.).

Table of international stock indices (Amundi, BNP, etc.).

Table of international stock indices (AGI Adifonds, etc.).

Table of metals and coins prices.

Table of oil prices.

Table of rent market data.

Ohne Gewähr. Quelle: Infront

KOMMENTAR



## Hype-Spiele täuschen nicht über tiefe Krise des Frauenfußballs hinweg

Von Florian Schlecht  
florian.schlecht@vrm.de

Der deutsche Frauenfußball feiert sich gerne, wenn Highlight-Spiele anstehen wie jüngst das DFB-Pokal-Halbfinale zwischen dem Hamburger SV und Werder Bremen vor 57.000 Zuschauern. Doch diese einzelnen Hype-Spiele sind eine Seltenheit und täuschen nicht über die Realität hinweg: Der Frauenfußball im Land befindet sich in einer tiefen Krise. Im Champions-League-Viertelfinale flogen nun nach den Gesamtergebnissen der VfL Wolfsburg gegen den FC Barcelona mit 2:10 und der FC Bayern gegen Topclub Olympique Lyon mit 1:6 raus. Spöttisch könnte man sagen, das ist doch ein Fortschritt zur Vorsaison. Da gab es nämlich nicht mal einen deutschen Viertelfinalisten. Sinnbild für das sportliche Tief ist der letzte deutsche Champions-League-Sieger 1. FFC Frankfurt 2015, als Verein längst aufgelöst und mit der Frauenfußball-Abteilung in Eintracht Frankfurt übergegangen. Dazu lässt die deutsche Nationalmannschaft Titelreife vermissen. Was bleibt als Lösung? Der deutsche Fußball muss viel stärker auf Leistungsförderung setzen, um Toptalente zu entwickeln, bei denen andere Nationen dem DFB längst enteilt sind. Da hilft es, die Bundesliga wirtschaftlich stärker aufzustellen und zu professionalisieren. Diese auf 14 Clubs zu erhöhen, wie ab der Saison 2025/26 geplant, ist ein Anfang. Mehr nicht. Dafür ist die Gefahr zu groß: Bleiben Erfolge aus, dürfte das Interesse am Frauenfußball spürbar abkühlen.

ZITAT DES TAGES

„Wir haben für die drei Punkte einen hohen Preis bezahlt.“

Hansi Flick, Fußballtrainer des FC Barcelona, nach dem 3:0-Sieg in der spanischen Liga gegen CA Osasuna, bei dem sich Offensivspieler Dani Olmo verletzt hat. Flick war sauer über die Ansetzung des Nachholspiels, das kurz nach der Länderspielpause und nur drei Tage vor dem nächsten Meisterschaftsspiel stattfand.

TOP & FLOP

**+** Wurf des Jahres

**-** Carlo Ancelotti

Der Australier Josh Giddey hat mit einem spektakulären Treffer von hinter der Mittellinie das packende Spiel zwischen den Chicago Bulls und den Los Angeles Lakers entschieden. Beim 119:117 des sechsmaligen Champions verwandelte Giddey mit der Schluss sirene aus dem Lauf einen Wurf aus großer Distanz, den Lakers-Superstar LeBron James sogar noch zusätzlich mit einer Verteidigungsaktion erschwerte. Die Bulls hatten zwölf Sekunden vor dem Ende noch mit fünf Punkten zurückgelegen und schafften dank drei Dreipunktewürfen von Patrick Williams, Coby White und am Ende Giddey doch noch ein fulminantes Comeback.

Der italienische Startrainer muss sich ab kommenden Mittwoch vor dem Landgericht in Madrid wegen des Vorwurfs der Steuerhinterziehung verantworten. Die Anklage wirft ihm vor, mehr als eine Million Euro hinterzogen zu haben und fordert eine Freiheitsstrafe von vier Jahren und neun Monaten für den Coach von Real Madrid, bestätigte ein Gerichtssprecher auf Anfrage. Dem Italiener werde vorgeworfen, in den Jahren 2014 und 2015 Steuern in Höhe von insgesamt 1.062.079 Euro nicht an den Fiskus abgeführt zu haben. Der 65-Jährige hat stets seine Unschuld beteuert.

STENOGRAMM

**Dani Alves:** Ein Berufungsgericht in Barcelona hat den brasilianischen Fußball-Profi vom Vorwurf der sexuellen Aggression gegen eine junge Frau freigesprochen. Die mit drei Frauen und einem Mann besetzte Kammer hob einstimmig die Verurteilung des 41-Jährigen vom Februar vergangenen Jahres zu viereinhalb Jahren Haft und zur Zahlung einer Entschädigung an die Frau in Höhe von 150.000 Euro auf und sprach ihn frei.

**Uli Hoeneß:** Bayern Münchens Ehrenpräsident gehört jetzt ein kleiner Teil des FC St. Pauli. Hoeneß hat Anteile an der Genossenschaft des Hamburger Fußball-Bundesligisten gezeichnet, wie der Club unter der Überschrift „Aus Retter wird Genosse“ mitteilte. Die Genossenschaft, die die Mehrheit am Millerntor-Stadion übernehmen soll, hat bereits mehr als 19.000 Mitglieder. Es wurden bislang Anteile im Wert von 23,5 Millionen Euro erworben.

**Mathias Gidsel:** Dänemarks Weltmeister hat sich gegen den deutschen Nationaltorhüter

Andreas Wolff durchgesetzt und ist zum zweiten Mal in Folge zum Welthandballer gewählt worden. Der 26 Jahre alte Ausnahmekönner von Bundesligist Füchse Berlin und der DHB-Keeper konkurrierten mit dem Spanier Alex Dujshebaev vom polnischen Club Industria Kielce um die Auszeichnung des Weltverbands IHF.

**Eishockey:** Sidney Crosby hat der Legende Wayne Gretzky einen Rekord in der nordamerikanischen Liga NHL abgenommen. Der kanadische Superstar traf bei der 3:7-Niederlage seiner Pittsburgh Penguins gegen die Buffalo Sabres und absolviert damit seine 20. Spielzeit, in der er im Schnitt mindestens einen Scorerpunkt pro Spiel in der regulären Saison auflegt.

**American Football:** Der deutsche Kicker Lenny Krieg hat den Sprung zu einem NFL-Team geschafft. Nachdem der 23-Jährige zuletzt beim Scouting Combine für Talente überzeugt hatte, nahmen ihn die Atlanta Falcons unter Vertrag.



## Bayer Leverkusen bleibt dank 3:1-Sieg gegen VfL Bochum im Titelrennen

Der deutsche Meister Bayer Leverkusen wahrt seine Chancen im Titelrennen der Fußball-Bundesliga. Die Werkself gewann gegen den VfL Bochum mit 3:1 (1:1) und rückt damit zumindest für eine Nacht auf drei Punkte an Spitzenreiter FC Bayern München heran. Alexis Garcia (20. Minute), Victor Boniface (60.) und Amine Adli (87.) trafen für den Meister. Felix Passlack (26.) erzielte den zwischenzeitlichen Ausgleich. Foto: dpa

# Bayern drohen mit Klage

Rekordmeister behält sich nach Verletzung von Alphonso Davies juristische Schritte vor

Von Christian Kunz und Martin Moravec

**MÜNCHEN.** Nach den schockierenden Personal-Nachrichten für den FC Bayern brodelte es in Sportdirektor Christoph Freund auch mit ein paar Tagen Abstand noch. Während Trainer Vincent Kompany bereits seinen Plan ohne die verletzten Leistungsträger Manuel Neuer, Alphonso Davies und Dayot Upamecano schmiedete, übte Freund wegen des Kreuzbandrisses von Davies scharfe Kritik am kanadischen Fußball-Verband.

„Ich finde, das ist fahrlässig, nicht professionell“, empörte sich Freund über den Umgang der Nordamerikaner in der heik-

len Causa. „Wir wollen es lückenlos aufklären.“ Der FC Bayern behält sich sogar „juristische Schritte“ gegen den kanadischen Verband vor, der die schwerwiegende Knie-Verletzung vor dem interkontinentalen Flug des Außenverteidigers nicht diagnostiziert hatte.

### Auch Neuer, Upamecano und Pavlovic fehlen gegen St. Pauli

Außer Davies werden den Bayern in den entscheidenden Wochen Kapitän Neuer, Verteidiger Upamecano und weiter auch Aleksandar Pavlovic (Pfeiffersches Drüsenfieber) mehr oder weniger lange fehlen. „Es ist wichtig, wie man auf solche Ausfälle reagiert. Es gibt für

mich keine Ausreden“, sagte Kompany zum Bundesliga-Titelkampf mit dem Heimspiel gegen den FC St. Pauli am Samstag (15.30 Uhr/Sky) als Auftakt. Neuer soll nach seinem Muskelaserriss in der Wade im Idealfall schon im Viertelfinalduell in der Champions League am 8. und 16. April gegen Inter Mailand wieder dabei sein. Ob das wirklich klappt? Bei Upamecano äußerte Freund die Hoffnung, dass der Franzose nach einem Eingriff wegen freier Gelenkkörper im Knie in der Schlussphase der Saison noch mitwirken kann. „Wir sind in einer Position, wo es keine Chance gibt, einen Schritt zurück zu machen. Wir werden alles tun, um unsere Ziele zu er-

reichen“, sagte Kompany. An einem turbulenten Bayern-Tag mit Davies-Ärger, Spekulationen um das Karriereende von Thomas Müller am Saisonende und Gerüchten über ein Münchner Interesse an Österreichs Teamchef Ralf Rangnick schlug Kompany in der Pressekonferenz gegen Ende vor, doch auch eine Frage zum FC St. Pauli zu stellen. Zumal das Meisterrennen gegen Doublesieger Leverkusen nach den jüngsten Punktverlusten der Münchner gegen den VfL Bochum (2:3) und Union Berlin (1:1) wieder etwas an Spannung gewonnen hat. „Die Mentalität von uns ist, dass wir gleich viele Punkte haben“, sagte Kompany. „Das Beste ist, dass du alles auf null setzt und davon ausgehst, dass Leverkusen acht Spiele gewinnt. Dann musst du auch acht Spiele gewinnen. Das muss unsere Mentalität für die letzten Spiele sein.“

Der seit dieser Woche 39-jährige Neuer wird dabei wieder von Winter-Neuzugang Jonas Urbig (21) vertreten. Das Torwartjuwel ist nach seiner Fußverletzung bei der U21 wieder einsatzbereit. Links hinten ist Raphaël Guerreiro Backup für Davies. In der Abwehrmitte ist Minjae Kim wieder fit, für Upamecano dürfte Eric Dier zum Einsatz kommen. Der Engländer verhandelt wie Club-Ikone Müller und Flügelspieler Leroy Sané über eine Verlängerung des Engagements über das Saisonende hinaus.

WEITERE SPIELE IM TELEGRAMM

- **Hoffenheim – Augsburg:** Die TSG musste nach einer kleinen Serie zuletzt wieder eine Niederlage hinnehmen. Augsburg hingegen erlebt einen Höhenflug und träumt vom Europapokal.
- **Wolfsburg – Heidenheim:** Wolfsburg braucht drei Punkte, um im Rennen um die internationalen Plätze dabei zu bleiben, Heidenheim jeden Zähler im Kampf gegen den Abstieg.
- **Gladbach – Leipzig:** Bei Leipzig hat es wieder Schlager erwischt, dem das Saison-Aus droht. Gladbach muss auf die Torhüter

- Omlin und Nicolas sowie den gesperrten Torjäger Kleindienst verzichten. Auch Sander fehlt.
- **Kiel – Bremen:** Kiel und Bremen sind mit die schlechtesten Teams der Rückrunde. Nur Heidenheim hat weniger Punkte. Für Werder-Trainer Werner ist die Reise eine Rückkehr in seine alte Heimat und zu seinem alten Verein.
- **Frankfurt – Stuttgart:** Frankfurt nimmt Kurs auf die Champions League und kann den seit fünf Liga-Spielen sieglosen VfB auf elf Punkte distanzieren.
- **Freiburg – Union Berlin:** Ins-

- besondere im eigenen Stadion ist Freiburg nur schwer zu bezwingen. Vor dem Spieltag hat nur der FC Bayern (11) mehr Heimspiele als der SC (8) gewonnen. In der Heimtabelle liegt Freiburg hinter dem FC Bayern und Leverkusen auf Rang drei.
- **Dortmund – Mainz 05:** Der Lauf der Mainzer ist beeindruckend: Seit sechs Bundesliga-Spielen sind die Rheinhesen ungeschlagen und die vergangenen drei Auswärtsspiele wurden alle gewonnen. Mit vier Auswärtssiegen in Serie könnten die Gäste einen Vereinsrekord einstellen.

## Kehls Warnung an die BVB-Stars

**DORTMUND** (dpa). Sportdirektor Sebastian Kehl kündigt wegen des enttäuschenden Saisonverlaufs bei Borussia Dortmund vor dem Heimspiel gegen den Tabellendritten Mainz 05 (Sonntag, 17.30 Uhr/DAZN) eine härtere Gangart an. „Wir brauchen jetzt Männer, die Lust auf Herausforderungen haben, die angriffslustig sind und sich nicht verstecken. Das wollen die Fans sehen, das sind wir ihnen schuldig“, sagte Kehl in einem Interview der „Ruhr Nachrichten“. „Wir werden ganz genau hinschauen, wer diesen Kurs mitgeht.“ Die Club-Chefs prüfen laut Kehl, „auf welche Spieler Borussia Dortmund auch in Zukunft bauen kann.“ Kurios: Während das Überraschungsteam von Mainz 05 als Dritter von einer erstmaligen Teilnahme an der Königsklasse träumt, droht den Dortmundern, die zehn Punkte weniger als die Rheinhesen haben, erstmals seit 2015 das Verpassen der Champions League. Bei der Borussia könnte es im Sommer einen größeren Umbruch geben. Kehl betonte, dass die Fußball-Profis um ihre Zukunft beim BVB spielen: „Unsere Mannschaft hat mehrfach für bittere Enttäuschung gesorgt. Sie ist für ganz andere Erwartungen und Ansprüche zusammengestellt. Wir haben einen der teuersten Kader der Bundesliga, und dem werden wir nicht gerecht.“

BUNDESLIGA

27. Spieltag	
Bayer Leverkusen – VfL Bochum	3:1
Holstein Kiel – SV Werder Bremen	(Sa., 15.30)
FC Bayern München – FC St. Pauli	(Sa., 15.30)
TSG Hoffenheim – FC Augsburg	(Sa., 15.30)
Bor. M'Gladbach – RB Leipzig	(Sa., 15.30)
VfL Wolfsburg – 1. FC Heidenheim	(Sa., 15.30)
Etr. Frankfurt – VfB Stuttgart	(Sa., 18.30)
SC Freiburg – Union Berlin	(So., 15.30)
Borussia Dortmund – Mainz 05	(So., 17.30)

1. Bayern München	26	19	5	2	75:24	62
2. Bayer Leverkusen	27	17	8	2	62:34	59
3. FSV Mainz 05	26	13	6	7	44:28	45
4. Eintr. Frankfurt	26	13	6	7	54:40	45
5. RB Leipzig	26	11	9	6	41:33	42
6. SC Freiburg	26	12	6	8	36:38	40
7. Mönchengladbach	26	12	4	10	43:40	40
8. VfL Wolfsburg	26	10	8	8	29:35	38
9. FC Augsburg	26	10	8	8	29:35	38
10. VfB Stuttgart	26	10	7	9	47:43	37
11. Borussia Dortmund	26	10	5	11	45:41	35
12. SV Werder Bremen	26	9	6	11	40:53	33
13. Union Berlin	26	7	6	13	23:39	27
14. TSG Hoffenheim	26	6	8	12	32:48	26
15. FC St. Pauli	26	7	4	15	20:30	25
16. VfL Bochum	27	5	5	17	28:55	20
17. 1. FC Heidenheim	26	5	4	17	31:52	19
18. Holstein Kiel	26	4	5	17	38:64	17

**Bayer Leverkusen – VfL Bochum** 3:1  
**Bayer Leverkusen:** Hradecky – Mukiele, Tah, Hincapié – Frimpong (89, Arthur), Khaka, Garcia, Grimaldo – Palacios (90, +3 Andrich), Boniface (89, Buendia) – Schick (71, Adli).  
**VfL Bochum:** T. Horn – Passlack, Oermann, Ordez, Witte, Holtmann (75, Broschinski) – Beron, Sissoko (85, de Wit), Krauß – P. Hofmann (75, Boadu), Masouras.  
**Schiedsrichter:** Jablonksi (Bremen).  
**Zuschauer:** 30.210 (ausverkauft)  
**Tore:** 1:0 Garcia (20), 1:1 Passlack (26.), 2:1 Boniface (60.), 3:1 Adli (87.)

## HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2025 CHRISTOPH HÄRRINGER f x i #SPOTTSCHAU



## Tschofenig holt Skispring-Double

**PLANICA** (dpa). Daniel Tschofenig hat das Skisprung-Double aus Vierschanzentournee und Gesamtweltcup erobert. Mit seinem vierten Platz (234,5 und 233,5 Meter) in Planica landete der Österreicher klar vor seinem Landsmann Jan Hörl und ist damit im letzten Einzel am Sonntag nicht mehr einzuholen. Im Januar hatte Tschofenig auch die Tournee vor Hörl, der in Planica als Erster gratulierte, gewonnen.

## 2. BUNDESLIGA

**27. Spieltag**

SSV Ulm – Darmstadt 98	2:1
Hamburger SV – SV Elversberg	0:0
Hertha BSC – Karlsruher SC (Sa., 13.00)	
Hannover 96 – 1. FC Magdeburg (Sa., 13.00)	
SC Paderborn – 1. FC Köln (Sa., 13.00)	
1. FC Köln – Fortuna Düsseldorf (Sa., 20.30)	
Greuther Fürth – FC Schalke 04 (So., 13.30)	
Preußen Münster – E. Braunschweig (So., 13.30)	
J. Regensburg – 1. FC Nürnberg (So., 13.30)	

1. Hamburger SV	27	13	10	4	58:32	49
2. 1. FC Köln	26	14	5	7	40:31	47
3. SC Paderborn	26	12	9	5	44:32	45
4. 1. FC Köln	26	12	7	7	46:40	43
5. 1. FC Magdeburg	26	11	9	6	53:41	42
6. Hannover 96	26	11	9	6	34:26	42
7. SV Elversberg	27	11	8	8	45:32	41
8. 1. FC Nürnberg	26	12	5	9	46:39	41
9. Fortuna Düsseldorf	26	11	8	7	43:38	41
10. Karlsruher SC	26	10	7	9	44:46	37
11. FC Schalke 04	26	9	6	11	43:46	33
12. Spvgg. Gr. Fürth	26	9	6	11	37:48	33
13. SV Darmstadt 98	27	8	8	11	46:45	31
14. Hertha BSC	26	8	5	13	38:43	29
15. Preußen Münster	26	6	8	12	27:34	26
16. SSV Ulm	27	4	11	12	27:33	23
17. Eintr. Braunschweig	26	5	8	13	24:49	23
18. J. Regensburg	26	4	4	18	14:54	16

**SSV Ulm – SV Darmstadt 98** 2:1 (0:0)

Schiedsrichter: Kampka (Köln). – Zuschauer: 15.271. – Tore: 1:0 Röser (51.), 2:0 Batsista Meier (57.), 2:1 Riedel (68.).

**Hamburger SV – SV Elversberg** 0:0

Schiedsrichter: Prigan (Deizisau). – Zuschauer: 56.328 (ausverkauft). – Tore: Fehl-anzeige.

## 3. LIGA

**30 Spieltag**

SC Verl – RW Essen	3:0
Hansa Rostock – 1. FC Saarbrücken (Sa., 14.00)	
Waldh. Mannheim – Dortmund II (Sa., 14.00)	
Unterhaching – Alem. Aachen (Sa., 14.00)	
Energie Cottbus – Erzgebirge Aue (Sa., 14.00)	
VfL Osnabrück – 1860 München (Sa., 14.00)	
Arminia Bielefeld – Hannover 96 II (Sa., 16.30)	
FC Ingolstadt 04 – Viktoria Köln (So., 13.30)	
Dynamo Dresden – Wehen Wiesbad. (So., 16.30)	
VfB Stuttgart II – SV Sandhausen (So., 19.30)	

1. Dynamo Dresden	29	15	8	6	54:31	53
2. FC Energie Cottbus	29	15	7	7	53:34	52
3. 1. FC Saarbrücken	29	14	8	7	43:33	50
4. Arminia Bielefeld	29	14	7	8	44:30	49
5. SC Verl	30	12	10	8	45:41	46
6. FC Ingolstadt 04	29	12	9	8	55:45	45
7. Viktoria Köln	29	13	5	11	45:38	44
8. Hansa Rostock	28	13	5	10	40:35	44
9. Wehen Wiesbaden	29	11	8	10	42:44	41
10. FC Erzgebirge Aue	29	12	4	13	41:47	40
11. 1860 München	29	11	6	12	41:51	39
12. Alemannia Aachen	29	8	13	8	31:33	37
13. Rot-Weiss Essen	30	10	7	13	39:45	37
14. Waldh. Mannheim	29	9	9	11	35:34	36
15. Bor. Dortmund II	29	9	8	12	41:43	35
16. VfL Osnabrück	29	9	8	12	39:46	35
17. VfB Stuttgart II	29	9	7	13	38:49	34
18. SV Sandhausen	29	8	8	13	42:47	32
19. Hannover 96 II	29	7	5	17	36:57	26
20. Unterhaching	28	3	10	15	33:54	19

## ERGEBNISSE

### FUSSBALL

**Regionalliga**

TSG Hoffenheim II – SGB Fulda-Lehnerz 2:0

**Frauen-Bundesliga**

1. FC Köln – FC Carl Zeiss Jena 0:1

### HANDBALL

**Bundesliga**

ThSV Eisenach – Rhein-Neckar Löwen 30:35  
Frisch Auf Göppingen – SC DHfK Leipzig 29:27

### BASKETBALL

**Bundesliga**

Rasta Vechta – MHP Riesen Ludwigsburg 64:70

### EISHOCKEY

**DEL, Play-off-Viertelfinale**

Best of 7, fünftes Spiel

EHC München – A. Mannheim 1:2  
Stand: 2:4 – Mannheim steht im Halbfinale

Kölner Haie – Bremerhaven 3:1  
Stand: 4:2 – Köln steht im Halbfinale.

Nürnberg Ice Tigers – Ingolstadt 0:6  
Stand: 2:4 – Ingolstadt steht im Halbfinale



Eine Kür, bei der alles passt: Minerva Hase und Nikita Wolodin liefern bei der WM in Boston spektakulär ab.

Foto: dpa

# Die beste Kür ihres Lebens

Minerva Hase und Nikita Wolodin jubeln über WM-Silber im Eiskunstlauf-Krimi

Von Christian Johner

**BOSTON.** Ihre Silbermedaillen nahmen Minerva Hase und Nikita Wolodin nach einem nervenaufreibenden Herzschlagfinale mit einem Lachen entgegen. Dann drehten sie mit einer deutschen Fahne stolz und erleichtert noch eine Ehrenrunde auf der Eisfläche des TD Gardens in Boston.

Obwohl das Topduo den Titel im Paarlauf-Wettbewerb bei der Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft in den USA nur ganz knapp verpasste, überwog bei Hase/Wolodin die Freude über den zweiten Platz. Denn vorwerfen lassen konnten sich die beiden nichts. „Wir haben 100 Prozent gegeben“, betonte Hase. Die Europameister hielten dem enormen Druck bei einem wichtigen Wettbewerb wieder einmal stand und zeigten vor den Augen der zweimaligen Olympiasiegerin Katarina Witt eine mitreißende Kür, die beinahe mit Gold gekrönt worden wäre.

Es wäre der erste deutsche WM-Titel seit sieben Jahren gewesen, als Aljona Savchenko und Bruno Massot ebenfalls im Paarlauf in Mailand triumphierten. Auf Nachfolger müssen sie weiter warten, weil sich Hase/Wolodin in einem Eiskunstlauf-Krimi um gerade einmal 0,71 Punkte den siegreichen Japanern Riku Miura und Ryuichi Kihara geschlagen geben mussten.

### Mit persönlicher Bestleistung zur zweiten WM-Medaille

„Schade, dass es ganz knapp war“, sagte Hase, die sich nach der nahezu perfekten Darbietung vollkommen entkräftet mit dem Rücken auf die Eisfläche legte. „Es war ein Mix aus: Die Saison ist vorbei, wir haben eine super Kür hingelegt“, erklärte die 25-Jährige. Sie habe den Moment so einfach am besten genießen können. Mit 219,08 Punkten stellten Hase und Wolodin bei der WM eine persönliche Bestleistung auf.

Nachdem die beiden nach dem Kurzprogramm noch auf dem dritten Platz gelegen hatten, zeigten sie in Boston die bislang beste Kür ihres Lebens und verdrängten die Italiener Sara Conti/Niccolò Macii auf Rang drei. Um die Konkurrenz aus Japan zu überholen, reichte es aber nicht ganz. „Wir haben alles getan, was wir konnten“, befand Wolodin.

Für das in Berlin trainierende Duo ist die Silbermedaille das zweite WM-Edelmetall nach Bronze 2024. „Die Tendenz geht nach oben“, sagte Hase. Der Fokus in der kommenden Saison liegt aber nicht auf der WM, sondern auf den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d’Ampezzo. Da wollen sie erneut liefern.

Auf sportlicher Ebene gibt es auf dem Weg zu Olympia keine Hürde mehr, nachdem die Deutsche Eisläufer-Union (DEU) nach den WM-Ergebnissen zwei Quotenplätze sicher hat. Außer mit dem Erfolgspaar wird die DEU wohl auch mit Annika Hocke

und Robert Kunkel planen, die in Boston auf dem enttäuschenden 18. Platz landeten.

### Deutsch-Test als größte Hürde auf dem Weg zu Olympia

Um bei Olympia dabei zu sein, muss das Paar ein anderes Problem lösen. Dem in Russland geborenen Wolodin fehlt der deutsche Pass. Und der ist notwendig, um am Großereignis in knapp zehn Monaten teilnehmen zu dürfen. Die Zeit drängt und die größte Hürde ist der obligatorische Deutsch-Test – ähnlich wie bei Massot vor dessen Olympia-Sieg mit Savchenko 2018. „Nikita versucht, intensiv Deutsch zu lernen“, so Hase. „Es wird auch auf jeden Fall besser.“ Dass Wolodin mit Druck umgehen kann, beweist er auf der Eisfläche. Im Sommer muss er es abseits davon tun. Und vielleicht werden Hase/Wolodin dann im Februar die Nachfolger von Savchenko/Massot – auch in Mailand, nur eben bei Olympia und nicht bei einer WM.

# Strengere Regeln für Balkinder?

Warum ein kurioses Tor wie beim DFB-Spiel gegen Italien wohl nicht in der Bundesliga fallen wird

**FRANKFURT**(dpa). Zuletzt führte die schnelle Reaktion eines Balljungen zu einem kuriosen Tor der deutschen Nationalmannschaft in der Nations League gegen Italien – doch die Regeln für Balkinder im deutschen Profi-Fußball sollen einem Medienbericht zufolge demnächst strenger werden. Wie die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ auf Anfrage von der Deutschen Fußball Liga (DFL) erfuhr, erwägen die Profi-Clubs neue Spielregeln. Auch die „Bild“-Zeitung berichtete darüber.

Sportliche Führungskräfte der 36 Mannschaften aus 1. und 2. Bundesliga hätten sich bei einer Tagung mündlich darauf geeinigt, dass die Balkinder – ähnlich wie in der englischen Premier League – den Ball nicht mehr zu den Spielern werfen, sondern ihn auf einem Hüfchen in der Nähe der Seitenlinie plat-

zieren. Das soll verhindern, dass die von der Heimseite gestellten Hilfskräfte den Ball dem eigenen Team schneller aushändigen als der gegnerischen Mannschaft. Laut der Zeitung wird das Modell in Augsburg, Hoffenheim, Kiel und Leverkusen schon angewendet.

Der Balljunge Noel Urbaniak, der später für seine Aktion gefeiert wurde, hatte das 2:0 der Deutschen am vergangenen Sonntag durch Jamal Musiala mit seinem zügigen Eingreifen möglich gemacht. Er warf den Ball direkt zu Kapitän Joshua Kimmich, der schnell reagierte und den Eckstoß in die Mitte auf Musiala brachte – der erzielte unbedrängt das 2:0. Die Italiener um Torhüter Gianluigi Donnarumma waren noch in eine Diskussion verwickelt gewesen und hatten nicht auf Kimmich geachtet.

# Nach 20 Jahren an der Spitze ist Schluss

Rudolf Scharping wird nicht erneut als Präsident des deutschen Radsport-Verbandes kandidieren

**FRANKFURT** (dpa). Für Rudolf Scharping ist nach 20 Jahren an der Spitze des deutschen Radsport-Verbandes German Cycling Schluss. Bei der Bundeshauptversammlung am 5. April in Würzburg wird der frühere Verteidigungsminister nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren. Die Nachfolge des 77-Jährigen könnte der Hamburger Wirtschaftsprüfer Bernd Dankowski antreten, der seit zwei Jahren als Vizepräsident fungiert.

Scharping hatte 2005 den Chefposten beim Bund Deutscher Radfahrer übernommen. Kurz darauf wurde der langjährige Politiker mit der größten

Krise im deutschen Radsport nach den vielen Dopingandalen konfrontiert. Als Folge verschwanden viele Rennställe und Radrennen von der Bildfläche.

Die Verbindung zum Radsport hatte bei Scharping schon zu seiner politischen Karriere bestanden. Zu den Hochzeiten des Teams Telekom hatte er sich auch an der Seite von Ex-Toursieger Jan Ullrich und Sprintstar Erik Zabel gezeigt. Später ging der Hobby-Radsportler auf Distanz zu Ullrich; erst im vergangenen Jahr kam es im Rahmen der deutschen Meisterschaften zur Annäherung mit dem früheren Radstar.



# Adler Mannheim stehen im Halbfinale

Die Adler Mannheim haben das Playoff-Halbfinale in der Deutschen Eishockey Liga erreicht. Das Team gewann beim EHC Red Bull München mit 2:1 und setzte sich nach zuletzt drei Erfolgen in der Serie best-of-seven mit 4:2 durch. Kristian Reichel (4. Minute) und Nationalstürmer Marc Michaelis (28.) trafen für die Adler. Das 1:2 der Gastgeber durch Andreas Eder kam zu spät (59.).

Foto: dpa

## TV-TIPP

<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
9.15, ARD und Eurosport: Wintersport, Skifliegen; 11.20 Ski Freestyle und Snowboard.	0.50, Pro7 MAXX: Basketball, NBA, Memphis Grizzlies – Los Angeles Lakers.
13.30, Eurosport: Supersport, Weltmeisterschaft.	9.30, ARD und Eurosport: Wintersport, Skifliegen, Weltcup; 11.20 Ski Freestyle und Snowboard.
14.00, MDR: Fußball, Dritte Liga, FC Energie Cottbus – FC Erzgebirge Aue.	13.30, Eurosport: Supersport, Weltmeisterschaft.
14.00, SWR: Fußball, Dritte Liga, FC Hansa Rostock – 1. FC Saarbrücken.	13.30, DF1: Eishockey, DEL, Play-offs; Viertelfinale sieben.
14.30, One: Eiskunstlauf, Weltmeisterschaften, Kür Damen.	14.30, One: Eiskunstlauf, Weltmeisterschaften, Kür Herren; 23.15: Schaulaufen.
16.00, Hessen 3: Handball, Bundesliga, MT Melsungen – THW Kiel.	15.00, WELT: Handball, Bundesliga, Füchse Berlin – HSV Hamburg.
16.00, Eurosport: Radsport, Katalonien-Rundfahrt, sechste Etappe der Herren.	15.15, Sport1: Fußball, Bundesliga der Frauen, FC Bayern München – Bayer 04 Leverkusen.
17.00, Sport1: Volleyball, Bundesliga der Damen, Play-offs, Viertelfinale, zweites Spiel: VfB Suhl LOTTO Thüringen – SC Potsdam.	16.30, WELT: Basketball, Bundesliga, Löwen Braunschweig – Bamberg Baskets.
18.30, Eurosport: Eiskunstlauf, Weltmeisterschaften, Eistanz Kür.	17.00, Eurosport: Radsport, Gent – Wevelgem, Eintagesrennen der Damen.
18.50, DF1: Motorsport, Moto3; 19.45: Moto2; MotoGP.	18.00, DF1: Motorsport, Moto3; 19.15: Moto2; 21.00: MotoGP.
20.30, Sport1: Fußball, Zweite Bundesliga, 1. FC Kaiserslautern – Fortuna Düsseldorf.	21.30, Pro7 MAXX: Basketball, NBA, Cleveland Cavaliers – Los Angeles Clippers.

# Popp schlägt Alarm

Der deutsche Frauenfußball verliert den Anschluss an Europas Spitze – das merkt auch Ex-Nationalspielerin

**WOLFSBURG** (dpa). Diese Bilder tun dem deutschen Frauenfußball weh. Barcelona 6, Wolfsburg 1, stand auf der Anzeigetafel des Estadi Johan Cruyff. Und darunter verabschiedete sich Alexandra Popp nach dem krachenden Champions-League-Aus gegen diesen übermächtigen Gegner von drei Spielerinnen besonders herzlich.

Die Polin Ewa Pajor, die Schwedin Fridolina Rolfö, die Norwegerin Ingrid Engen: Drei Topspielerinnen, die in den vergangenen vier Jahren vom VfL Wolfsburg zum FC Barcelona gingen. Drei Fälle, die auch erklären, warum die deutschen Clubs im internationalen Vergleich immer mehr den Anschluss verlieren.

„Es ist gerade leider die Realität“, schrieb Popp hinterher bei Instagram. „Wir sind zurzeit nicht gut genug, das müssen wir ALLE endlich kapieren.“

Der deutsche Frauenfußball liefert aktuell Schlagzeilen, die auf den ersten Blick nicht zusammenpassen. 57.000 Fans sorgten am vergangenen Wochenende für einen Zuschauerrekord beim DFB-Pokalspiel zwischen dem Hamburger SV



Im Viertelfinale der Champions League gegen den FC Barcelona sind die Fußballerinnen des Wolfsburg (rechts Alexandra Popp) oft einen Schritt zu spät.

Foto: dpa

und Werder Bremen. Immer mehr Mädchen, die Fußball spielen, ließen den Deutschen Fußball-Bund 2024 einen Mitgliederboom verkünden, den es in der 125-jährigen Geschichte des Verbands noch nicht gab. Doch ganz oben, an der Leistungsspitze, offenbart zumindest die Bundesliga ein Qualitätsproblem, das sich in Ergebnissen kaum deutlicher ausdrücken lässt: 2:10 (1:4, 1:6) verlor der zweimalige Champions-League-Sieger VfL Wolfsburg in

der Addition von Hin- und Rückspielresultat gegen die Titelverteidigerinnen aus Barcelona. 1:6 (0:2, 1:4) endete der zweite Viertelfinal-Vergleich zwischen dem deutschen Meister FC Bayern München und den Rekord-Champions-League-Siegerinnen von Olympique Lyon.

„Der Unterschied ist so groß. Das müssen wir gerade hart erfahren“, sagte Wolfsburgs Trainer Tommy Stroot in Barcelona. „Da die eine oder andere Spie-

lerin den Verein gewechselt hat und auch in Zukunft wechseln wird, ist das genau die Aufgabe, die wir haben: weiter zu arbeiten und weiter zu investieren in den Frauenfußball. Sonst bleibt dieser Abstand genauso, wie er gerade aussieht.“

„Investieren“ ist ein Schlüsselwort. Denn auch im Frauenfußball hängt mittlerweile vieles vom Faktor Geld ab, das in England, Spanien und vor allem in den USA deutlich lockerer sitzt als in der Bundesliga. Die Transfers von Pajor, Rolfö und Engen haben das vorgeführt. Und auch nach dieser Saison wird der VfL wieder mindestens die ehemalige Nationaltorhüterin Merle Frohms (zu Manchester United?) und die Offensivspielerin Jule Brand (zu Olympique Lyon?) verlieren.

Ein anderer Faktor ist: Toptalente wie Barcelonas Salma Paralluelo oder Lyons Melchie Dumornay, die ein Champions-League-Viertelfinale schon mit 21 Jahren prägen, gibt es in Deutschland aktuell nicht. Jule Brand (22) ist da immer noch die größte Hoffnungsträgerin. Sie saß aber in Barcelona nur auf der Bank.

## Taucher suchen Sechsjährigen in Weilburg

**WEILBURG** (dpa). Auf der Suche nach dem sechsjährigen Pawlos in Weilburg haben nun auch Taucher mit ihrem Einsatz begonnen. Die Lahn schlängelt sich durch die 13.000-Einwohner-Stadt, in ihrer Nähe wurde der Junge zuletzt gesehen. Im Einsatz sind zehn Taucher von Polizei und Feuerwehr. Der Junge ist nach Polizeiangaben „autistisch veranlagt“. „Wir setzen fest darauf, Pawlos lebend zu finden. Allerdings heute am vierten Tag können wir natürlich auch nichts mehr ausschließen“, so die Pressesprecherin. Es sei eine dreistellige Anzahl an Hinweisen eingegangen.

### Neues Video zeigt wahrscheinlich Pawlos

Zudem prüft die Polizei ein Video, auf dem der Erstklässler den Angaben zufolge „mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit“ zu sehen ist. Ein Junge stehe in dem Video auf einer stark befahrenen Straße, hieß es. Neben ihm sei ein Verkehrsteilnehmer zu erkennen, der ihn von der Fahrbahn begleite. „Wir gehen aktuell davon aus, dass die Aufnahmen am Dienstagmittag entstanden sind. Der Urheber ist uns bekannt, das Video ist Gegenstand der Ermittlungen“, schrieb die Polizei auf Instagram. Das Video kursiere in den sozialen Netzwerken. Nach Angaben eines Polizeisprechers habe es bereits ein Gespräch mit dem Ersteller des Videos gegeben. Es gebe weiterhin keinerlei Hinweise auf ein Verbrechen oder eine Gewalttat.

## Eisdiele wählt die Sorte aus

**NEW YORK** (dpa). Stracciatella, Zitrone oder doch lieber Haselnuss? Wer in der Eisdiele oft Entscheidungs-Schwierigkeiten hat, für den könnte ein neuer Laden in New York eine Lösung bieten. „Surprise Scoop“ im Szene-Viertel East Village entscheidet einfach selbst über die Sorte. Der Laden besteht aus einem leeren Raum mit einigen Bildschirmen, auf denen vorab bezahlt werden kann. Durch ein kleines Ausgabefenster in der Rückwand des Ladens wird kurz darauf das Eis gereicht – zwei Kugeln, mal mit Sirup oder Streuseln, mal mit einer Kirsche obendrauf. Unter den Geschmacksorten seien beispielsweise Schokolade, Erdbeere und Kaffee. Mit rund 10 Dollar (etwa 9,25 Euro) ist das Überraschung-Eis allerdings nicht gerade günstig.

## Betrug mit Corona-Tests

**HEILBRONN** (dpa). Ein Mann aus Heilbronn soll sich mit falschen Coronatest-Abrechnungen 700.000 Euro erschlichen haben. Der 28-Jährige habe in mobilen Testzentren tausende Tests abgerechnet, die nicht durchgeführt worden seien, wie Staatsanwaltschaft und Polizei mitteilten. Zwischen Januar und Dezember 2022 soll er unrechtmäßig Leistungen bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg abgerechnet haben. Insgesamt hatten 70.000 Tests nicht stattgefunden. Der Mann wurde bereits Mitte März in seiner Wohnung festgenommen. Zunächst ging es für ihn in eine Justizvollzugsanstalt. Mittlerweile sei der Haftbefehl gegen eine Kautionsszahlung von 100.000 Euro und Meldeauflagen außer Vollzug gesetzt.

**MANDALAY/BANGKOK** (dpa). Ein starkes Erdbeben der Stärke 7,8 in Südostasien hat viele Menschenleben gekostet. Es gibt schwere Schäden an Gebäuden. In Myanmar herrscht Sorge, dass Dämme am Fluss Irrawaddy beschädigt worden sein und brechen könnten. Laut Wissenschaftlern gibt es zudem die Gefahr von weiteren Erdbeben in der Region. In Myanmar, wo das Epizentrum lag, kamen nach Angaben von Militärführer Min Aung Hlaing mindestens 144 Menschen ums Leben. Über 730 wurden verletzt, wie die Junta im staatlichen Fernsehen bekanntgab. Im benachbarten Thailand wurden bislang drei Todesfälle offiziell bestätigt. Medienberichten zufolge sind bis zu zehn Tote inzwischen geborgen worden, 101 Menschen sollen allein in Bangkok noch vermisst sein.

Das Auswärtige Amt teilte mit, es gebe keine Erkenntnisse über betroffene Deutsche. Auf den bei Urlaubern beliebten Inseln Koh Samui und Phuket spürten Anwohner nichts von dem Erdstoß.

### In Bangkok stürzt Rohbau eines Hochhauses ein

Das stärkere Beben ereignete sich etwa 50 Kilometer östlich von Monywa im Zentrum Myanmars. In dem östlich davon gelegenen Mandalay, der mit 1,6 Millionen Einwohnern zweitgrößten Stadt des Landes, kamen nach Medienberichten zehn Menschen beim Einsturz einer Moschee ums Leben. In Taungoo brach ein Klostergebäude ein, in dem Vertriebene untergebracht waren. In Sagaing stürzte eine alte Brücke ein. Fotos zeigten zudem beschädigte historische Pagoden in Myanmars Hauptstadt Naypyidaw. Das Rote Kreuz in Myanmar spricht von verheerenden Schäden. Es bestehe große Sorge, dass Dämme am Fluss Irrawaddy brechen könnten.

Seit einem Militärputsch im Februar 2021 versinkt das frühere Birma ohnehin schon in Gewalt und Chaos, verschiedene Rebellengruppen kämpfen gegen die Armee. Aus dem Land dringen nur wenige Informationen nach außen.

Die Kliniken brauchen nach



## Hunderte Tote befürchtet

Erdbeben der Stärke 7,7 verursacht in Myanmar verheerende Schäden / Verwüstungen auch in Thailand und China



Angaben von General Zaw Min Tun, dem Sprecher der Militärjunta in Myanmar, dringend Blutkonserven. In Mandalay seien die Krankenhäuser mit der Menge an Verletzten überfordert, schilderten Retter. Nach Angaben von Augenzeugen steckten in Mandalay viele Menschen unter den Trümmern fest.

Im benachbarten Thailand stürzte in der Hauptstadt Bangkok der Rohbau eines mehr als 30 Stockwerke hohen Gebäudes nach den Erschütterungen ein. Videos im Internet zeigten, wie Arbeiter vor dem einstürzenden Hochhaus davonliefen. Thailands Institut für Notfallmedizin meldete

dort drei Tote und 68 Verletzte. Nach Medienberichten wurden Stunden nach dem Beben noch mehr als 80 Arbeiter vermisst. Hier hatte die Erde minutenlang gebebt, Menschen verließen in Panik ihre Häuser. 17 Krankenhäuser in Provinzen des Landes seien beschädigt worden, berichtete das Portal „Nationthailand“ nach Angaben des Gesundheitsministeriums. Vor allem hätten die Gebäude Risse. Thailands Ministerpräsidentin Paetongtarn Shinawatra erklärte am Abend (Ortszeit) aber, die Schäden hielten sich in Grenzen. Die Menschen könnten in ihre Wohnungen zurückkehren. In China war das Beben in der

an Myanmar angrenzenden Provinz Yunnan in Südwestchina deutlich zu spüren, wie das chinesische Staatsfernsehen berichtete. Der Katastrophenschutz in der Stadt Ruili sprach von Schäden an Häusern und Verletzten, wie chinesische Medien unter Berufung auf die Behörde berichteten. Auch in den chinesischen Provinzen Guizhou und Guangxi waren die Erdstöße zu spüren. Aus Vietnam, wo etwa in der Hauptstadt Hanoi die Erde bebte, wurden zunächst keine Schäden bekannt.

Das Deutsche Geoforschungsinstitut (GFZ) in Potsdam verzeichnete für das Erdbeben eine Stärke von 7,8 in

Myanmar in einer Tiefe von circa 24 Kilometern. Die US-Erdbebenwarte USGS maß die Magnitude 7,7 in zehn Kilometer Tiefe. Zudem registrierten beide Organisationen ein paar Minuten später etwas südlich ein weiteres Erbeben mit einer Stärke von 6,4. Laut dem GFZ ereignete sich das Erdbeben in der Sagaing-Verwerfung. Hier bewegen sich die indische Kontinentalplatte und die eurasische Platte mit einer Geschwindigkeit von etwa 18 Millimeter pro Jahr aneinander vorbei. Es bauen sich Spannungen auf, die sich immer wieder entladen – wie nun nach einer ruhigeren Phase, die über fast 70 Jahre angehal-

Durch die Erdstöße stürzte in Bangkok der Rohbau eines 30-stöckigen Hauses ein (links).

Fahrzeuge bahnen sich ihren Weg an einer durch das Erdbeben beschädigten Straße (unten links).

Rettungskräfte bergen in Bangkok einen Verletzten (unten rechts).

Fotos: dpa

ten hatte, erläuterte das Geoforschungsinstitut. Dessen Experten gehen aktuell von einer Bruchlänge von mehr als 200 Kilometern aus.

Die Wissenschaftler rechnen damit, dass in den nächsten Tagen Ereignisse der Stärke 6 bis 6,5 auftreten können. Alternativ kann es ein weiteres starkes Beben geben. Thailands Ministerpräsidentin sprach Lokalmedien zufolge von gut von einem Dutzend Nachbeben innerhalb von weniger Stunden. Der Potsdamer Geophysiker Oliver Heidbach sagte, es könne weitere Nachbeben-Serien geben.

### Internationale Hilfe läuft an

Myanmars Juntaführer Min Aung Hlaing sagte im staatlichen Fernsehen, dass er Hilfe der internationalen Gemeinschaft und anderer Organisationen angefordert habe. Und er habe bereits Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen, abgekürzt ASEAN, erlaubt, Helfer in den Regionen zu unterstützen. Es wurde zudem in mehreren Regionen Myanmars den Notstand ausgerufen.

Die EU unterstützt nach eigenen Angaben bereits mit Satellitenbildern und hat weitere Hilfe angeboten. Der Malteser Hilfsdienst stellt zunächst 250.000 Euro Nothilfe zur Verfügung, die Caritas weitere 100.000 Euro.

„Nach dem schweren Erdbeben in Myanmar und Thailand sind unsere Gedanken bei den Opfern, ihren Familien und Freunden“, schrieb Bundeskanzler Olaf Scholz auf der Plattform X. „Wir hoffen, dass die Suche nach Vermissten rasch gelingt, und wünschen den Verletzten schnelle Genesung.“

## Ab wann ist eine Hecke keine Hecke mehr?

Bundesgerichtshof befasst sich mit Nachbarschaftsstreit in Hessen – und urteilt: Eine Hecke hat keine allgemeine Höhenbegrenzung

**KARLSRUHE** (dpa). Seit Jahren streiten zwei Nachbarn aus Hessen vor Gericht über eine sechs bis sieben Meter hohe Bambushecke entlang der gemeinsamen Grundstücksgrenze. Am Ende landet der Fall beim Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe. Das höchste deutsche Zivilgericht klärt in seinem Urteil auch gleich die grundsätzliche Frage: Was macht eigentlich eine Hecke zur Hecke? Die Höhe ist es nach Ansicht der Richter jedenfalls nicht.

Der Kläger wollte, dass seine Nachbarin ihren meterhohen

Bambus auf drei Meter zurückschneidet und dafür sorgt, dass er nicht wieder über diese Höhe hinauswächst. Das Oberlandesgericht Frankfurt wies die Klage im August 2023 ab. Schließlich sei der im Hessischen Nachbarrecht vorgeschriebene Abstand, den Hecken vom Nachbargrundstück einhalten müssen, hier erfüllt. Ab über zwei Metern Höhe gilt demnach ein Mindestabstand von 75 Zentimetern – für drei Meter hohe also genauso wie für sechs oder sieben Meter hohe Hecken.

Die Hecke wird dabei gegen-



Ein Streit um Bambuspflanzen beschäftigte jetzt den Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Foto: dpa

über anderen Gewächsen rechtlich privilegiert. Bäume und stark wachsende Sträucher müssen vom Nachbargrundstück größere Abstände einhalten. Am BGH ging es daher um die Frage, ob eine Hecke grundsätzlich nur eine bestimmte Maximalhöhe haben kann – und ob sie ihre Eigenschaft als solche verliert, wenn sie darüber hinauswächst. So hatte es der Anwalt des Klägers und teils auch die bisherige Rechtsprechung vertreten. Sie setzten die Grenze etwa bei drei Metern an. Dieser Ansicht erteilte der BGH nun aber eine Absage. Al-

lein aus dem Begriff der Hecke leite sich noch keine allgemeine, von konkreten Regelungen im Nachbarrecht unabhängige, Höhenbegrenzung ab, entschied der Senat. Gegen eine allgemeine Höhenbegrenzung spreche schon der allgemeine Sprachgebrauch, der eine Hecke vor allem durch ihre Abgrenzungs- und Schutzfunktion definiert, so der Senat. Außerdem sei es nicht überzeugend, dass eine Hecke, die über eine bestimmte Höhe hinauswächst, dann keine mehr ist – durch Zurückschneiden aber wieder zu einer werden kann.

## LEUTE HEUTE

### Auszeit



Charles III.

Der britische König **Charles III.** musste wegen Nebenwirkungen seiner Krebstherapie vorübergehend zur Beobachtung in eine Klinik. An welchen Nebenwirkungen Charles litt, teilte der Buckingham-Palast nicht mit. Der 76-jährige Monarch hatte im Februar 2024 eine Krebskrankung öffentlich gemacht. Nur zwei Monate später nahm er wieder Termine wahr. Die Behandlung dauert aber an.

### Abschied



Rainer Calmund

**Rainer Calmund** (76) hört nach 18 Jahren als Juror bei „Grill den Henssler“ auf. Der Ex-Fußball-Manager von Bayer Leverkusen hatte in der Show Gerichte bewertet. Im Dezember war ihm bei der Aufzeichnung einer Folge der Vox-Show schwindlig geworden. „Calli“ hat nun die Entscheidung getroffen, kürzerzutreten. Im Sommer soll er mit einer Abschiedsshow bedacht werden.

### Ansage



Oimara

Fotos: dpa

Der Nummer-eins-Hit-Sänger **Oimara** (33) ist Koch – und stand als solcher auch schon mal nur mit der Schürze bekleidet im Zwei-Sterne-Restaurant am Herd. Er habe mit einem Kumpel gewettet, dass der Küchenchef das einen halben Tag lang nicht merken würde, erzählte der Liedermacher. Er sei bei dieser Wette während seiner Ausbildung auf Mallorca nicht aufgefliegen.

# Ihr Immobilienmakler vor Ort und in der Region



## In besten Händen bei den Experten von VON POLL IMMOBILIEN Speyer

Wer seine Wohnung oder sein Haus veräußern möchte, wird sich zu Beginn die Frage stellen, ob für den Verkauf überhaupt ein Makler benötigt wird. Warum die Immobilie nicht einfach selbst auf den Markt bringen? Was sollte ein Makler anders machen? Sascha Lenz blickt auf langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche zurück – bereits seit 2007 ist er als selbstständiger Immobilienmakler tätig. 2013 eröffnete er schließlich seinen eigenen VON POLL IMMOBILIEN Shop in Speyer, von wo aus er gemeinsam mit seiner Ehefrau Daniela Lenz und seinem Team Eigentümer sowie Kaufinteressenten in allen Fragen rund um die Immobilienvermittlung betreut – vom persönlichen Erstgespräch bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss.

Der Immobilienexperte und geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®) rät nicht dazu, eine Immobilie in Eigenregie zu vermarkten: „Viele Eigentümer unterschätzen den Arbeitsaufwand, der mit einer Immobilienvermittlung einhergeht. Wir begutachten das Grundstück und das Gebäude, analysieren den Markt bis in die Mikrolagen, ermit-

teln einen realistischen Verkaufspreis und vermarkten die Immobilie mit individuell abgestimmten Maßnahmen. Außerdem haben wir bereits vorgemerkte Kaufinteressenten in unserer Datenbank, wodurch wir Verkäufer und Käufer noch schneller zusammenbringen können.“ Besonders hervorzuheben ist auch die Bonitätsprüfung, die Lenz und sein Team bei den Kaufinteressenten vornehmen. „Gerade in Zeiten steigender Zinsen und schwankender Märkte ist es wichtig sicherzustellen, dass Käufer über die nötige Zahlungskraft verfügen und Verkäufer wissen, welche Preise aktuell wirklich erzielbar sind“, weiß Lenz.

Des Weiteren nimmt das serviceorientierte Team in Speyer seinen Kunden viele zeitaufwändige Termine und Recherchen ab: Von der Erstellung eines aussagekräftigen Exposé mit professionellen Bildern über die Bündelung und Koordination von Besichtigungsterminen bis hin zur Bonitätsprüfung potenzieller Kaufinteressenten sowie der Beschaffung relevanter Unterlagen.

Auch das regionale Markt-Know-how spielt bei der fachmännischen Beratung eine



Daniela und Sascha Lenz beim Kundengespräch.

ganz zentrale Rolle. Das gesamte Team stammt aus der Region und ist hier fest verwurzelt. Gepaart mit großer Fachkompetenz, Leidenschaft für Immobilien und dem

Wissen um Eigenheiten der einzelnen Orte und Lagen, erhalten Kunden eine optimale Beratung.

Das spiegelt sich auch in zahlreichen Auszeichnungen

wider: So wurde VON POLL IMMOBILIEN Speyer bereits zwei Jahre in Folge – nämlich 2023 und 2024 – beim Capital Makler-Kompass als bester Immobilienmakler in Speyer

mit der Höchstnote von fünf Sternen ausgezeichnet. Eine Bestätigung des hohen Qualitätsniveaus und der ausgeprägten Serviceorientierung der Kol-

legen vor Ort. Eigentümer und Kaufinteressenten sind bei Sascha Lenz und seinem Team also in besten Händen. Und auch für den Capital Makler-Kompass 2025 wurde der VON POLL IMMOBILIEN Shop in Speyer erneut nominiert – aktuell läuft die Bewerbungsphase. „Wir sind schon sehr auf die Veröffentlichung der Ergebnisse im September gespannt. Natürlich hoffen wir, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit unseren Leistungen überzeugen und unsere Spitzenposition als Immobilienmakler in Speyer weiterhin halten können“, sagt Immobilienexperte Sascha Lenz.

Neben der Immobilienvermittlung wird auch soziales Engagement bei VON POLL IMMOBILIEN Speyer großgeschrieben. Das Ehepaar Lenz spendet daher regelmäßig an verschiedenste soziale Einrichtungen, Kindertagesstätten sowie Sportvereine in der Region, um einen lokalen Beitrag zu leisten und sich vor Ort zu engagieren.

Wollen auch Sie Ihre Immobilie verkaufen oder sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause? Die VON POLL IMMOBILIEN Experten in Speyer freuen sich auf Ihren Besuch.



Sascha Lenz und sein Team

v. l. n. r.: Dejana Paljic, Daniela & Sascha Lenz, Diana Bauer



KOSTENFREIE  
BEWERTUNG UNTER:  
06232 - 87 71 39 0  
speyer@von-poll.com

## Verkaufen Sie nicht mit irgendwem – verkaufen Sie mit den Besten!\*

\* zum zweiten Mal in Folge als bester Makler in Speyer ausgezeichnet



# Ihr Immobilienmakler vor Ort und in der Region



## Kompetenzmakler aus Schifferstadt mit jahrelanger Erfahrung

Wir sind ein renommiertes Immobilienunternehmen aus Schifferstadt, das sich auf den Immobilienmarkt in der Metropolregion Rhein-Neckar spezialisiert hat. Mit langjähriger Erfahrung und umfassendem Fachwissen bieten wir unseren Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen im Bereich Immo-

bilienvermittlung, -verkauf und -vermietung.

Wir zeichnen uns durch eine professionelle und kundenorientierte Arbeitsweise aus. Das Team von Brenner Immobilien Rhein-Neckar verfolgt einen individuellen Ansatz für jeden Kunden und jede Immobilie, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf Transparenz, Verlässlichkeit und eine enge sowie ehrliche Kommunikation mit seinen Kunden. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt und darum ist es uns eine Herzensangelegenheit auch in schwierigen Zeiten die Koordination, Vermittlung und Schlichtung von

Erbengemeinschaften, sowie Betreuungsfälle miteinander abzustimmen.

Unser Unternehmen verfügt über ein umfangreiches Portfolio für unterschiedliche Immobilien, darunter Wohnungen, Häuser, Gewerbeimmobilien und Grundstücke. Wir kennen den lokalen Immobilienmarkt sehr gut und können unsere Kunden somit fundierte Informationen und Beratung bieten. Von der Bewertung der Immobilie, über den Verkauf bis zur Schlüsselübergabe unterstützen wir unsere Kunden in allen Phasen des Immobilienprozesses.

Ein weiterer Schwerpunkt von Brenner Immobilien Rhein-Neckar ist die Beratung von Investoren und Ka-

pitalanlegern. Das Unternehmen hilft dabei, renditestarke Anlageobjekte zu finden und begleitet Investoren bei ihren Entscheidungen im Immobilienmarkt.

Insgesamt steht Brenner Immobilien Rhein-Neckar für Professionalität, Expertise und eine starke regionale Verankerung im Rhein-Neckar-Gebiet. Durch die Kombination aus lokalem Wissen und einem engagierten Team bietet das Unternehmen seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen für ihre Immobilienanliegen.

**Brenner-Immobilien Sascha Brenner und Angela Wahl, Droschelstraße 5a, 67105 Schifferstadt, Telefon 06235/4498120.**



### Unsere Weiterempfehlung: 5 von 5 Sternen



Sascha Brenner & Angela Wahl - Telefon 0 62 35 / 44 98 120  
E-Mail: [info@brennerimmobilien.de](mailto:info@brennerimmobilien.de)  
[www.brennerimmobilien.de](http://www.brennerimmobilien.de)

### Ihr Immobilienmakler aus Schifferstadt

#### Ihr Kompetenzmakler aus Schifferstadt und in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Durch jahrelange Erfahrung im Bereich Einkauf, Bewertung, Vermietung und Verkauf von Häusern, Wohnungen und Grundstücken, bieten wir Ihnen als Immobilienmakler höchste Qualität, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit sowie einen schnellen unkomplizierten Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie. Eine kostenlose Immobilienbewertung sowie die Beschaffung von sämtlichen Unterlagen für einen erfolgreichen und rechtssicheren Verkauf Ihrer Immobilie sind in unserem Leistungsumfang immer enthalten.

**Vertrauen Sie uns Ihre Immobilie an, wir werden Sie nicht enttäuschen.**



GmbH  
**SCHLEICHER  
IMMOBILIEN**  
Projektentwicklung aus Leidenschaft



Pechhüttenstr. 9  
67105 Schifferstadt  
06235 - 9293328  
[info@schleicher-immobilien.de](mailto:info@schleicher-immobilien.de)

Unser aktuelles Projekt:  
**Dachausbau**  
Kommt am 1. Juli  
in die Vermietung



## Sparkasse Vorderpfalz: Ihr Experte für Immobilienfinanzierung und -vermittlung

In einer Zeit, die von komplexen Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt geprägt ist, setzt die Sparkasse Vorderpfalz auf umfassende Beratung und maßgeschneiderte Lösungen. Die steigenden Zinsen zur Eindämmung der Inflation und die Preisschwankungen auf dem Wohnungsmarkt in Ludwigshafen, Speyer, Schifferstadt und dem Rhein-Pfalz-Kreis stellen viele Interessenten vor Schwierigkeiten bei der Immobiliensuche und -finanzierung. Peter Bausch, Leiter ImmobilienCenter bei der Sparkasse Vorderpfalz, betont die Bedeutung individueller Lösungen: „Den besten Zeitpunkt für einen Immobilienkauf gibt es



Peter Bausch, Leiter ImmobilienCenter bei der Sparkasse Vorderpfalz betont: „Interessenten können sich jederzeit vertrauensvoll an uns wenden, sei es für eine erste Orientierung, eine umfassende Beratung oder konkrete Schritte in Richtung ihrer Immobilienräume. Wir sind hier, um sie auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.“

nicht. Entscheidend ist, dass es zur eigenen Lebenssituation passt. Eine Finanzierungsberatung bei der Sparkasse ist dabei hilfreich, um die eigenen finanziellen Möglichkeiten realistisch einschätzen zu können. Selbstverständlich können wir auch bei der Suche nach dem passenden Objekt helfen – egal, ob Haus, Wohnung, Grundstück oder Kapitalanlage.“

#### Eigenkapital als solide Grundlage für individuelle Finanzierung

Eine solide Immobilienfinanzierung erfordert eine sorgfältige Planung unter Berücksichtigung des monatlichen Einkommens und des vorhandenen Eigenkapitals. Bausch betont: „Mindestens 20 bis 30 Prozent der Gesamtkosten sollten durch eigene Mittel abgedeckt werden. Eine höhere Eigenkapitalquote reduziert den Kreditbedarf und steigert die finanzielle Stabilität.“

#### Staatliche Förderung und Expertise für erfolgreiche Immobilienprojekte

Die Sparkasse Vorderpfalz bietet gemeinsam mit der KfW, der bundeseigenen Förderbank, umfangreiche Unterstützung für Immobilienprojekte an, sei es Kauf, Bau, energetische Sanierung oder barrierefreier Umbau. Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen können in Zusammenarbeit mit der Sparkasse genutzt werden, um den Traum vom Eigenheim zu ver-

wirklichen. Bausch betont die Wichtigkeit maßgeschneiderter Lösungen: „Eine maßgeschneiderte Immobilienfinanzierung sollte stets den individuellen Bedürfnissen und finanziellen Situationen der Kunden angepasst werden.“

#### Vom schnellen Service bis zur bankenunabhängigen Beratung

Peter Bausch hebt die Vorteile der Sparkasse Vorderpfalz hervor: „Wir sind schnell und beraten umfassend. Die Kreditzusage erfolgt in der Regel am gleichen Tag, wenn uns alle Unterlagen vollständig vorliegen. Kreditverträge sind innerhalb einer Woche erstellt; zudem bieten wir gute Konditionen. Unser größtes Plus: Unsere Kunden haben einen direkten Ansprechpartner vor Ort, der sie über die gesamte Darlehenslaufzeit betreut und bei Fragen oder der Planung der nächsten Schritte zur Verfügung steht.“

#### Bankenunabhängige Beratung und erweitertes Serviceangebot

Die Sparkasse Vorderpfalz geht noch einen Schritt weiter, um angehenden Bauherren und Kaufinteressenten bestmöglich zu unterstützen. Kunden haben die Möglichkeit, das Finanzierungsangebot der Sparkasse Vorderpfalz mit denen von über 190 anderen Banken direkt abzugleichen. Bausch erläutert: „In einem Beratungsgespräch

können Kunden das beste Angebot für ihre Baufinanzierung aus einer bundesweiten Recherche von über 190 unterschiedlichen Banken auswählen. Dabei werden Kunden bei einer vorausgesetzten Bonität eine sofortige Kreditentscheidung durch die Beraterinnen und Berater der Sparkasse erhalten und über Fördermöglichkeiten

wie Riester-Zulagen, KfW-Förderkredite und weitere Förderprogramme beraten.“

#### Sparkasse Vorderpfalz: Partner auf dem Immobilienmarkt

In Zeiten, in denen der Immobilienmarkt durch Unsicherhei-

ten und Veränderungen geprägt ist, ist ein verlässlicher Partner „vor Ort“ von unschätzbarem Wert. Peter Bausch unterstreicht: „Interessenten können sich jederzeit vertrauensvoll an uns wenden, sei es für eine erste Orientierung, eine umfassende Beratung oder konkrete Schritte in Richtung ihrer Immobilienräume. Wir sind hier,

um sie auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.“

Kontakt:  
Peter Bausch  
Leiter ImmobilienCenter  
Telefon: 0621 5992-4200  
E-Mail: [peter.bausch@sparkasse-vorderpfalz.de](mailto:peter.bausch@sparkasse-vorderpfalz.de)  
Homepage: [www.sparkasse-vorderpfalz.de](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de)



Immobilienverkauf durch die Sparkassen-Finanzgruppe

Ihr **5** Immobilienmakler.

Finden Sie Ihre  
Traumimmobilie mit uns!

Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Sibel Caliskan-Metzler, Andrea Fischer  
Telefon 0621 5992-2777  
[immobilien@sparkasse-vorderpfalz.de](mailto:immobilien@sparkasse-vorderpfalz.de)



Sparkasse  
Vorderpfalz

# Ihr Immobilienmakler vor Ort und in der Region



## Wiederholt zum Top-Makler gekürt

Sieben Niederlassungen gehören zum Netzwerk von Kuthan-Immobilien

Kuthan-Immobilien ist seit mehr als 35 Jahren „Meine Nr. 1“ für tausende zufriedene Kunden. Von der Redaktion der Zeitschrift FOCUS wurde Kuthan-Immobilien wiederholt zum Top-Makler gekürt, so auch 2023.

Sieben Niederlassungen gehören zum Netzwerk: Ludwigshafen, Mannheim (Neckarstadt-Ost und Eastsite),

Frankenthal, Bad Dürkheim, Speyer und Freinsheim.

Kuthan-Immobilien ist spezialisiert auf den Verkauf von Häusern, Wohnungen und Grundstücken sowie Anlageobjekten. Mit Kuthan-Immobilien als Partner können Sie sich entspannt zurücklehnen und haben ein „Rundum-Sorglos-Paket“ gebucht: Wir übernehmen die Beschaf-

fung aller wichtigen Unterlagen, die Werteschätzung, die Ermittlung des richtigen Preises und erstellen ein erfolgreiches Vermarktungskonzept. Außerdem stehen wir Ihnen zur Seite bei der Organisation von Dienstleistungen und Handwerkern, um sicherzustellen, dass Ihr Vorhaben reibungslos verläuft. Wir wollen Ihnen einen reibungslosen Ablauf ermöglichen und begleiten Sie bei jedem Schritt des Prozesses – und wenn nötig, dann auch darüber hinaus. Überzeugen Sie sich selbst und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung, unserer hervorragenden Marktkenntnis und unserem starken Netzwerk.

Bereits auf knapp zwei Jahre Kuthan Immobilien Akademie schaut Georg Kuthan mit seinem Team zurück. Das wurde vergangenes Jahr mit einem Infotag im Turmrestaurant im Ebertpark gefeiert, an dem rund 150 Menschen aus der ganzen Region teilgenommen haben. Experten hielten Vorträge zur Sicherheit rund ums Haus, Immobilienverrentung, Homestaging, Pflegeversicherung, Erben und Steuern. Hierüber wurde eine kurze Dokumentation gedreht, die auf der Webseite der Kuthan Immobilien Akademie und über den Auftritt von Kuthan TV zu sehen ist. Auf YouTube sind zudem Filme über außergewöhnliche Immobilien und Ratgeberthemen sowie etwa einminütige Erklärungen zu Fachbegriffen („Großes Immobilien-ABC“) abrufbar. Im kommenden Jahr ist wieder ein Infotag rund um die Immobilie geplant, der in Lud-



Mit Kuthan-Immobilien als Partner können Sie sich entspannt zurücklehnen und haben ein „Rundum-Sorglos-Paket“ gebucht.

wigshafen stattfinden soll.

Auch auf Instagram und TikTok gewährt das Marketing-Team einen Blick hinter die Kulissen des Makler-Unternehmens, dessen Hauptbetätigung die Bewertung und Vermittlung von Häusern und Wohnungen bleibt. Kuthan-Immobilien ist seit mehr als 35 Jahren „Meine Nr. 1“ für tausende zufriedener Kunden in der Region. Für Schifferstadt ist Jessica Pietsch zuständig, die der Niederlassung in Speyer zugeordnet ist. Die erfahrene Immobilienmaklerin steht Ihnen gern mit Ihrem Team zur Verfügung.

Allgemeine Infos zum Unternehmen unter [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de) sowie unter Telefon 0621 - 65 60 65.



Kuthan-Mitarbeiter sind bei der Abwicklung Ihrer Projekte stets erreichbar.

### Unser Know-how für Ihre Immobilie



Lisa Franck  
Niederlassungsleiterin Speyer  
Peter-Rosegger-Weg 4  
67346 Speyer

Für tausende zufriedene Kunden ist Kuthan-Immobilien seit mehr als 37 Jahren „Meine Nummer 1“ in der Metropolregion Rhein-Neckar!

Mein Name ist Lisa Franck – Immobilienkauffrau (IHK), Immobilienmaklerin aus Leidenschaft und Ihre Ansprechpartnerin für Schifferstadt und Umgebung! Ich begleite Sie und stehe Ihnen beratend zur Seite: vom Ersttermin bis zum Notar. Lehnen Sie sich zurück und lernen Sie unser Rundum-Sorglos-Paket kennen.

Ich freue mich über Ihren Anruf und darauf, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen!

Mannheim: 0621 - 54 100  
Ludwigshafen: 0621 - 65 60 65  
DÜW: 06322 - 409 00 30  
Frankenthal: 06233 - 120 00 50  
Freinsheim: 06353 - 93 91 014  
Speyer: 06232 - 691 05 00

**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN



[franck@kuthan-immobilien.de](mailto:franck@kuthan-immobilien.de) • [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)

## Haus kaufen oder verkaufen?

In Schifferstadt bringt Silke Brandt neuen Schwung ins VR Bank-Immobilien-Team

Ein Haus mit Garten für die junge Familie? Ein barrierefreies Apartment, das auch im Alter Komfort verspricht? Viele träumen von einer eigenen Immobilie, die den individuellen Lebensumständen Rechnung trägt und Entfaltungsfreiheit sowie Absicherung verspricht. Die Vereinigte VR Bank Immobilien, die neben zehn anderen Standorten auch in Schifferstadt mit eigener Beraterin aktiv ist, verfügt über langjährige Erfahrung und Expertise, um den Traum vom Wohneigentum wahr werden zu lassen. Und – was leicht unter den Radar gerät – um beim Verkauf einer Bestandsimmobilie zu unterstützen.

„Tatsächlich stehen viele Menschen vor größeren und teils vielschichtigen Herausforderungen, wenn der Verkauf eines Hauses oder einer Wohnung ansteht“, weiß Silke Brandt, Expertin bei der VR Bank Immobilien mit jahrzehntelanger Branchenerfahrung. „Das beginnt beim emotionalen Aspekt, beispielsweise wenn es sich um das eigene Elternhaus handelt, das nach dem altersbedingten Auszug oder Tod der Eltern leer steht. Die Verkaufentscheidung fällt in einem solchen Zusammenhang schwer. Umso wichtiger ist es, dass wir in der Beratung bei anderen Fragestellungen für Klarheit sorgen können.“

Was ist die Immobilie wert? Wie ist der energetische Zustand? Stehen korrekte Plä-

ne zur Verfügung, wie sie für den Verkauf erforderlich sind? „Bereits bei all diesen Themen, also noch bevor es in die konkrete Vermarktung eines Objekts geht, können wir unterstützen“, so Brandt. Dabei kann der Kunde wählen, ob er direkt den persönlichen Kontakt zur Beraterin oder dem Berater wünscht, oder ob er zunächst ganz unverbindlich die Option der digitalen Erst-Wertermittlung über die Webseite der Vereinigten VR Bank Immobilien nutzt. „Wer auf Basis dieses systembasierten Ergebnisses einer detaillierten Bewertung anschließen möchte, erhält sehr schnell Rückmeldung von uns“, sagt Brandt.

Im gesamten Team mit insgesamt 16 Mitarbeitenden unter Bereichsleiter Bernhard Ellbrück werden Kundennähe und individuelle Betreuung und Beratung großgeschrieben. „Egal ob ich einen Suchauftrag erhalte oder eine Immobilie in die Vermittlung bekomme: Ich möchte verstehen, was für den Kunden wichtig ist, wo er Herausforderungen sieht oder zu Kompromissen bereit ist und was er im Kauf- oder Verkaufsprozess an Hilfestellungen und Informationen braucht, um sich in guten Händen zu fühlen“, betont Silke Brandt. Genau wie ihre Kolleginnen und Kollegen ist sie nicht nur spezifisch ausgebildet, sondern verfügt über Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

„Wir spüren immer wieder, dass das Bankenlogo, unter dem wir stehen, bei den Kunden eine hohe Kompetenzvermutung auslöst“, so Bereichsleiter Ellbrück. „Diesen Vertrauensvorschuss müssen und wollen wir erfüllen, weshalb die Ausbildungsqualität und eine gute menschliche Ausstrahlung sehr wichtig sind.“

Kollegin Brandt ist vor knapp fünf Monaten nach dem Wechsel von einem großen Branchenwettbewerber in seinem Team gestartet und hoch motiviert, in Schifferstadt und Umgebung einiges in Sachen VR Bank Immobilien „in Bewegung zu setzen“, wie sie es formuliert. „Ich denke über eine Sprechstunde nach, in denen völlig unverbindlich Themen rund um Wohneigentum, Kauf und Verkauf bei mir platziert werden können“, verrät sie. Auch wer sich mit der Finanzierung unsicher ist, kann über sie einen Erstkontakt wahrnehmen. Die Experten der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz sind dann schnell hinzugezogen, wenn es konkret wird.

„Ich bin ein sehr offener, interessierter Mensch und freue mich auf Anfragen“, so die rührige Immobilienberaterin. Erste erfolgreiche Vermittlungen in Schifferstadt kann sie schon vorweisen. Und viele weitere sollen folgen. „Glücklich bin ich, wenn der Kunde zufrieden ist – und ich im besten Fall weiterempfohlen werde.“

zusammen.  
möglich machen.

Für Sie  
persönlich  
vor Ort

Wir verkaufen  
Ihre Immobilie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

### Silke Brandt

Ihre Immobilienexpertin in unserem  
Regionalmarkt Schifferstadt

Als erfahrene Immobilienberaterin aus der Region bin ich für unsere Kunden ständig in Bewegung und auf der Suche nach Häusern, Wohnungen und Baugrundstücken.

Denken auch Sie darüber nach, sich räumlich zu verändern?  
Gerne vereinbare ich einen Termin mit Ihnen.



Schillerplatz 1  
67105 Schifferstadt  
M. 0151 15576085  
T. 06232 618-2948  
[silke.brandt@vrbank-krp.de](mailto:silke.brandt@vrbank-krp.de)  
[vereinigtevrbank-immobilien.de](http://vereinigtevrbank-immobilien.de)

**Vereinigte VR Bank**  
IMMOBILIEN

# Ihr Immobilienmakler vor Ort und in der Region



24

## Steigende Zinsen, steigende Baukosten, regulatorische Anforderungen

Immobilienmarkt steht vor zahlreichen Herausforderungen



(red). Der Immobilienmarkt steht vor zahlreichen Herausforderungen, die seine Stabilität und Entwicklung in den kommenden Jahren erheblich beeinflussen werden.

Eine der zentralen Problematiken sind die steigenden Zinsen, die in vielen Ländern als Reaktion auf die hohe Inflation von den Zentralbanken angehoben wurden. Diese Entwicklung führt dazu, dass Kredite für Immobilienkäufer teurer werden und die Finanzierungsbedingungen insgesamt restriktiver sind. Dies trifft nicht nur private Käufer, sondern auch institutionelle Investoren, die sich in der Folge mit höheren Finanzierungskosten und einer geringeren Renditeerwartung konfrontiert sehen. Gerade in stark nachgefragten Märkten, in denen Immobilienpreise bereits auf einem hohen Niveau sind, führt dies zu

einer abnehmenden Kaufkraft und einer Abschwächung der Nachfrage.

Parallel dazu setzen steigende Baukosten die gesamte Branche unter Druck. Materialpreise sind in den letzten Jahren aufgrund von Lieferkettenproblemen, geopolitischen Krisen und steigenden Energiekosten massiv gestiegen. Besonders Baustoffe wie Stahl, Beton und Holz haben Preissprünge erlebt, die viele Neubauprojekte verteuern oder sogar wirtschaftlich unattraktiv machen. Hinzu kommt der anhaltende Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft, der zu längeren Bauzeiten und höheren Lohnkosten führt. Diese Faktoren erschweren es Entwicklern, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, während gleichzeitig die Nachfrage nach neuen Immobilien hoch bleibt.

Ein weiterer entscheidender

Faktor sind die zunehmenden regulatorischen Anforderungen. Regierungen und die Europäische Union verschärfen kontinuierlich Vorgaben hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, was sowohl den Neubau als auch den Bestand betrifft. Die EU-Taxonomie und die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) setzen Investoren unter Druck, Immobilien nachhaltiger zu gestalten, um attraktiv für Finanzierungen zu bleiben. Besonders die Verpflichtung zur energetischen Sanierung älterer Gebäude stellt viele Eigentümer vor enorme finanzielle Herausforderungen, da Modernisierungen teuer sind und oft nur langfristig amortisiert werden können. In einigen Ländern kommen zudem Mietpreisbremsen und strengere Regulierung von Mietverhältnissen hinzu, was

die Rentabilität von Wohnimmobilien als Kapitalanlage beeinflusst.

Die veränderte Nachfrage durch gesellschaftliche Trends ist ein weiteres zentrales Thema. Seit der Coronapandemie hat sich das Arbeiten im Homeoffice als fester Bestandteil des Berufslebens etabliert, was die Nachfrage nach Büroimmobilien nachhaltig verändert. Viele Unternehmen benötigen weniger Bürofläche oder setzen auf flexible Arbeitsmodelle, wodurch klassische Bürostandorte unter Druck geraten. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Wohnraum mit zusätzlichen Arbeitsmöglichkeiten, was vor allem in suburbanen Regionen zu einer erhöhten Bautätigkeit führt. Doch auch hier sind die Immobilienpreise oft hoch, sodass sich viele Käufer schwer tun, Eigentum zu erwerben.

Der demografische Wandel ist ein weiterer bedeutender Einflussfaktor für den Immobilienmarkt. In vielen westlichen Ländern altert die Gesellschaft, was zu einem steigenden Bedarf an altersgerechtem Wohnraum führt. Gleichzeitig ziehen immer mehr Menschen in Städte, während ländliche Regionen unter Bevölkerungsrückgang und Leerstand leiden. In urbanen Zentren führt dies zu einem Mangel an Wohnraum und steigenden Miet- und Kaufpreisen, während in strukturschwachen Regionen die Nachfrage ausbleibt und Immobilien an Wert verlieren.

Nicht zuletzt sorgen geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheiten für zusätzliche Herausforderungen. Inflation, politische Krisen und globale Handelskonflikte erschweren langfristige Planungen und

führen zu Unsicherheiten bei Investoren. Der Krieg in der Ukraine beispielsweise hat nicht nur die Energiepreise stark beeinflusst, sondern auch Baumaterialien verteuert und Lieferketten gestört. In Kombination mit steigenden Zinsen und hohen Baukosten führt dies dazu, dass viele Investoren zögerlicher agieren und Projektentwickler Bauvorhaben zurückstellen oder auf Eis legen.

Ein besonders drängendes Thema für den Immobilienmarkt ist der Klimawandel. Die Auswirkungen von Extremwetterereignissen wie Überschwemmungen, Stürmen und Hitzewellen machen bestimmte Regionen für Investoren riskanter. Gleichzeitig verschärfen staatliche Maßnahmen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes die Anforderungen an Gebäude, wodurch energieeffiziente Neubauten

und aufwendige Sanierungen immer wichtiger werden. Wer diesen Anforderungen nicht nachkommt, riskiert, dass Immobilien an Wert verlieren oder schwerer zu vermieten und zu verkaufen sind.

Insgesamt zeigt sich, dass der Immobilienmarkt vor einer komplexen Gemengelage aus wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Herausforderungen steht. Um langfristig erfolgreich zu bleiben, müssen sich Investoren, Bauherren und politische Entscheidungsträger flexibel anpassen, nachhaltige Strategien entwickeln und innovative Lösungen für die aktuellen Probleme finden. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik, um den Markt trotz aller Herausforderungen stabil und zukunftsfähig zu gestalten.

Fotos: Adobe Stock/KI-generiert

## Persönlich - engagiert - vertrauensvoll

IHR ENGEL & VÖLKERS TEAM SPEYER & LIMBURGERHOF

Herzlich willkommen bei Engel & Völkers! Unsere Shops sind Ihre erste Adresse für erstklassige Immobilienberatung und professionellen Service in der Region. Ob Sie Ihre Immobilie verkaufen, kaufen, vermieten oder den aktuellen Marktwert ermitteln lassen möchten - wir stehen Ihnen mit unserer Expertise und Leidenschaft für Immobilien zur Seite.

Unsere Teams vor Ort verbinden lokale Marktkenntnisse mit einem starken internationalen Netzwerk, um Ihnen die bestmöglichen Ergebnisse zu garantieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf persönliche Betreuung, Transparenz und individuelle Lösungen, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Besuchen Sie uns in unserem Shop in Limburgerhof oder Speyer und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

### Unsere Erfolgsfaktoren:

- ◆ Professionelle Wertermittlung
- ◆ Exklusive Marktkenntnis
- ◆ Qualifizierte Interessenten
- ◆ Überregionales Netzwerk
- ◆ Individuelles Vermarktungskonzept
- ◆ Transparenter Verkaufsprozess
- ◆ Experten vor Ort
- ◆ Erfolgreiche Vermittlung

#### SPEYER | LIMBURGERHOF

Wormser Straße 17 | 67346 Speyer | speyer@engelvoelkers.com | 06232 919050

Speyerer Straße 46 | 67117 Limburgerhof | limburgerhof@engelvoelkers.com | 06236 6930880

Landhaus-Pfalz Immobilienservice GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH | Immobilienmakler



Speyerer Straße 46 | 67117 Limburgerhof



Wormser Straße 17 | 67346 Speyer